



BMW Motorrad



Betriebsanleitung

F750 GS

Fahrzeug-/Händlerdaten

Fahrzeugdaten

Modell

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Farbnummer

Erstzulassung

Polizeiliches Kennzeichen

Händlerdaten

Ansprechpartner im Service

Frau/Herr

Telefonnummer

Händleranschrift/Telefon (Firmenstempel)

Willkommen bei BMW

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug von BMW Motorrad entschieden haben und begrüßen Sie im Kreis der BMW Fahrerinnen und Fahrer. Machen Sie sich vertraut mit Ihrem neuen Fahrzeug, damit Sie sich sicher im Straßenverkehr bewegen.

Zu dieser Betriebsanleitung

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie Ihre neue BMW starten. Sie finden hier wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen ermöglichen, die technischen Vorzüge Ihrer BMW vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zur Wartung und Pflege, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Fahrzeugs dienen.

Der Nachweis durchgeführter Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben. Sie ist ein wichtiger Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Anregungen und Kritik

Bei allen Fragen rund um Ihr Fahrzeug steht Ihnen Ihr BMW Motorrad Partner jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite.

Viel Freude mit Ihrer BMW sowie eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen

BMW Motorrad.

01 40 8 403 550



Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	5	Kontroll- und Warnleuchten mit Connectivity	43	Bordcomputer mit Connectivity	97
Übersicht	6	TFT-Display in Ansicht Pure Ride	44	Antiblockiersystem (ABS).....	97
Abkürzungen und Symbole	6	TFT-Display in Ansicht Menü.....	46	Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	99
Ausstattung	7	Warnanzeigen mit Connectivity	47	Dynamische Traktions-Control (DTC)	101
Technische Daten.....	7	4 Bedienung	75	Elektronische Fahrwerkeinstellung (D-ESA)	102
Aktualität	7	Zündlenkschloss	76	Fahrmodus	105
2 Übersichten	9	Zündung mit Keyless Ride	77	Fahrgeschwindigkeitsregelung	108
Gesamtansicht links	11	Not-Aus-Schalter.....	82	Reifendruck-Control (RDC)	110
Gesamtansicht rechts	13	Intelligenter Notruf	82	Heizgriffe	111
Unter der Sitzbank	14	Licht	86	Sitzbank.....	112
Kombischalter links.....	15	Tagfahrlicht	87	Betriebsanleitung.....	113
Kombischalter rechts.....	16	Warnblinkanlage.....	89	5 TFT-Display	115
Instrumentenkombination.....	17	Blinker.....	89	Allgemeine Hinweise	116
Instrumentenkombination mit Connectivity	18	Multifunktionsdisplay	90	Prinzip.....	117
3 Anzeigen	19	SETUP.....	92	Ansicht Pure Ride.....	124
Kontroll- und Warnleuchten	20	Uhr und Datum	93	Allgemeine Einstellungen.....	125
Multifunktionsdisplay	22	Allgemeine Einstellungen im Multifunktionsdisplay	95		
Warnanzeigen	23				

Bluetooth.....	127	8 Fahren	149	Fahrmodus	176
Mein Fahrzeug	130	Sicherheitshinweise	150	Reifendruck-Control	
Navigation.....	133	Checkliste beachten.....	153	(RDC)	178
Media	135	Bei Änderung des Bela-		Schaltassistent	179
Telefon.....	135	dungszustands:.....	153	10 Wartung	181
GPS-Synchronisation ein-		Vor jedem Fahrtantritt: ...	153	Allgemeine Hinweise	182
oder ausschalten	136	Bei jedem 3. Tank-		Bordwerkzeug.....	182
Software-Version anzei-		stopp:	153	Servicewerkzeugsatz	182
gen.....	136	Starten	153	Vorderradständer	183
Lizenzinformationen anzei-		Einfahren	157	Motoröl.....	184
gen.....	136	Schalten.....	158	Bremssystem	186
6 Diebstahlwarnan-		Geländeeinsatz	159	Kupplung.....	190
lage	137	Bremsen	160	Kühlmittel	191
Übersicht.....	138	Motorrad abstellen	162	Reifen	193
Aktivierung	138	Tanken	163	Felgen und Reifen	194
Alarmfunktion	140	Motorrad für Transport be-		Räder	194
Deaktivierung.....	140	festigen	167	Luftfilter	203
Programmierung	141	9 Technik im Detail.....	169	Leuchtmittel.....	205
7 Einstellung	143	Allgemeine Hinweise	170	Verkleidungsteile	210
Spiegel	144	Antiblockiersystem		Starthilfe	211
Scheinwerfer	144	(ABS).....	170	Batterie.....	212
Kupplung.....	145	Automatische Stabilitäts-		Sicherungen.....	216
Bremse	145	Control (ASC)	172	Diagnosestecker	216
Federvorspannung	146	Dynamische Traktions-		Kette	217
Dämpfung.....	147	Control (DTC)	174		

11 Zubehör	221	Hinterradantrieb	252	Zertifikat für TFT-Instrumentenkombination	289
Allgemeine Hinweise	222	Rahmen	252		
Steckdosen	222	Fahrwerk	252	16 Stichwortverzeichnis	292
Koffer	223	Bremsen	253		
Topcase.....	226	Räder und Reifen	254		
Navigationssystem	230	Elektrik	256		
12 Pflege	237	Maße.....	258		
Pflegemittel	238	Gewichte	259		
Fahrzeugwäsche	238	Fahrwerte	259		
Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile.....	239	14 Service	261		
Lackpflege	240	BMW Motorrad Service ...	262		
Konservierung.....	240	BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	262		
Motorrad stilllegen	240	Wartungsarbeiten	262		
Motorrad in Betrieb nehmen	241	Wartungsplan	265		
13 Technische Daten	243	Wartungsbestätigungen ...	266		
Störungstabelle	244	Servicebestätigungen	280		
Verschraubungen	247	15 Anhang.....	283		
Kraftstoff	249	Zertifikat für elektronische Wegfahrsperrung	284		
Motoröl.....	249	Zertifikat für Keyless Ride	286		
Motor	250	Zertifikat für Reifendruck-Control	288		
Kupplung.....	251				
Getriebe.....	251				

Allgemeine Hinweise

Übersicht	6
Abkürzungen und Symbole	6
Ausstattung.....	7
Technische Daten	7
Aktualität.....	7

Übersicht

In Kapitel 2 dieser Betriebsanleitung finden Sie einen ersten Überblick über Ihr Motorrad. In Kapitel 13 werden alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten dokumentiert. Der Nachweis der durchgeführten Wartungsarbeiten ist Voraussetzung für Kulanzleistungen. Sollten Sie Ihre BMW eines Tages verkaufen wollen, denken Sie bitte daran, auch die Betriebsanleitung zu übergeben; sie ist wichtiger Bestandteil Ihres Motorrads.

Abkürzungen und Symbole

 **VORSICHT** Gefährdung mit niedrigem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zu einer geringfügigen oder mäßigen Verletzung führen.

 **WARNUNG** Gefährdung mit mittlerem Risikograd. Nicht-Vermeidung kann zum Tod oder einer schweren Verletzung führen.

 **GEFAHR** Gefährdung mit hohem Risikograd. Nicht-Vermeidung führt zum Tod oder einer schweren Verletzung.

 **ACHTUNG** Besondere Hinweise und Vorsichtsmaßnahmen. Nicht-Beachtung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder Zubehörs und somit zum Gewährleistungsauschluss führen.

 **HINWEIS** Besondere Hinweise zur besseren Handhabung bei Bedien-, Kontroll- und Einstellvorgängen sowie Pflegearbeiten.

◀ Kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

- Tätigkeitsanweisung.
- » Ergebnis einer Tätigkeit.
-  Verweis auf eine Seite mit weiterführenden Informationen.
- ◁ Kennzeichnet das Ende einer zubehör- bzw. ausstattungsabhängigen Information.
-  Anziehdrehmoment.
-  Technische Daten.
- LA Länderausstattung.

SA	Sonderausstattung. BMW Motorrad Sonderausstattungen werden bereits bei der Produktion der Fahrzeuge eingebaut.
SZ	Sonderzubehör. BMW Motorrad Sonderzubehör kann über Ihren BMW Motorrad Partner bezogen und nachgerüstet werden.
ABS	Antiblockiersystem.
ASC	Automatische Stabilitäts-Control.
EWS	Elektronische Wegfahrsperre.
D-ESA	Elektronische Fahrwerkseinstellung.

DTC	Dynamische Traktions-Control (Sonderausstattung nur in Kombination mit Fahrmodi Pro).
DWA	Diebstahlwarnanlage.
RDC	Reifendruck-Control.

Ausstattung

Beim Kauf Ihres BMW Motorrads haben Sie sich für ein Modell mit einer individuellen Ausstattung entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt von BMW angebotene Sonderausstattungen (SA) und ausgewähltes Sonderzubehör (SZ). Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch Ausstattungsvarianten beschrieben sind, die Sie möglicherweise nicht gewählt haben. Ebenso sind länderspezifische Abweichungen zum abgebildeten Motorrad möglich.

Sollte Ihre BMW Ausstattungen enthalten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, so sind diese Umfänge in einer gesonderten Anleitung beschrieben.

Technische Daten

Alle Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben in der Betriebsanleitung beziehen sich auf das DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und halten dessen Toleranzvorschriften ein. Abweichungen sind bei Ausführungen für einzelne Länder möglich.

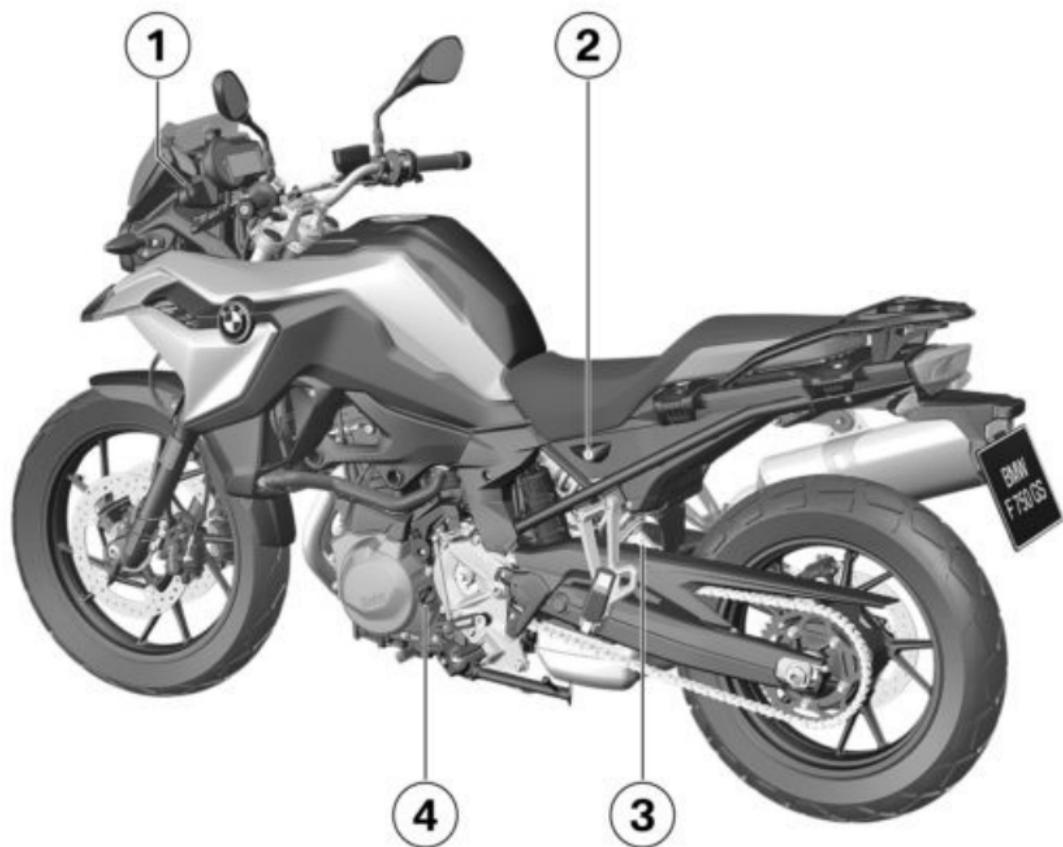
Aktualität

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau von BMW Motorrädern wird durch eine ständige Weiterentwicklung in der Konstruktion, der Ausstattung und des Zubehörs gewährleistet. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen die-

ser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Auch Irrtümer kann BMW Motorrad nicht ausschließen. Haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen keine Ansprüche hergeleitet werden können.

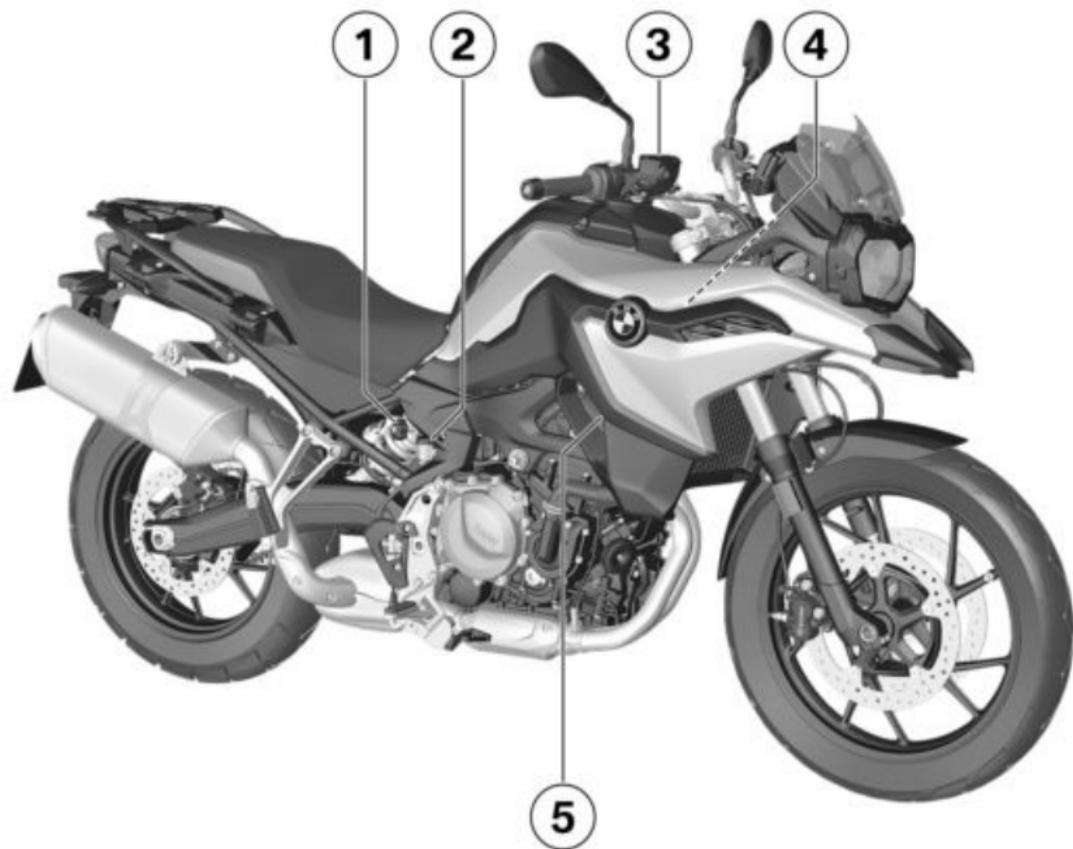
Übersichten

Gesamtansicht links	11
Gesamtansicht rechts	13
Unter der Sitzbank	14
Kombischalter links	15
Kombischalter rechts	16
Instrumentenkombination	17
Instrumentenkombination mit Connectivity	18



Gesamtansicht links

- 1 Steckdose (➡ 222)
- 2 Sitzbankschloss (➡ 112)
- 3 Einstellung der Dämpfung (➡ 147)
- 4 Öleinfüllöffnung und Ölstandsmesstab (➡ 184)

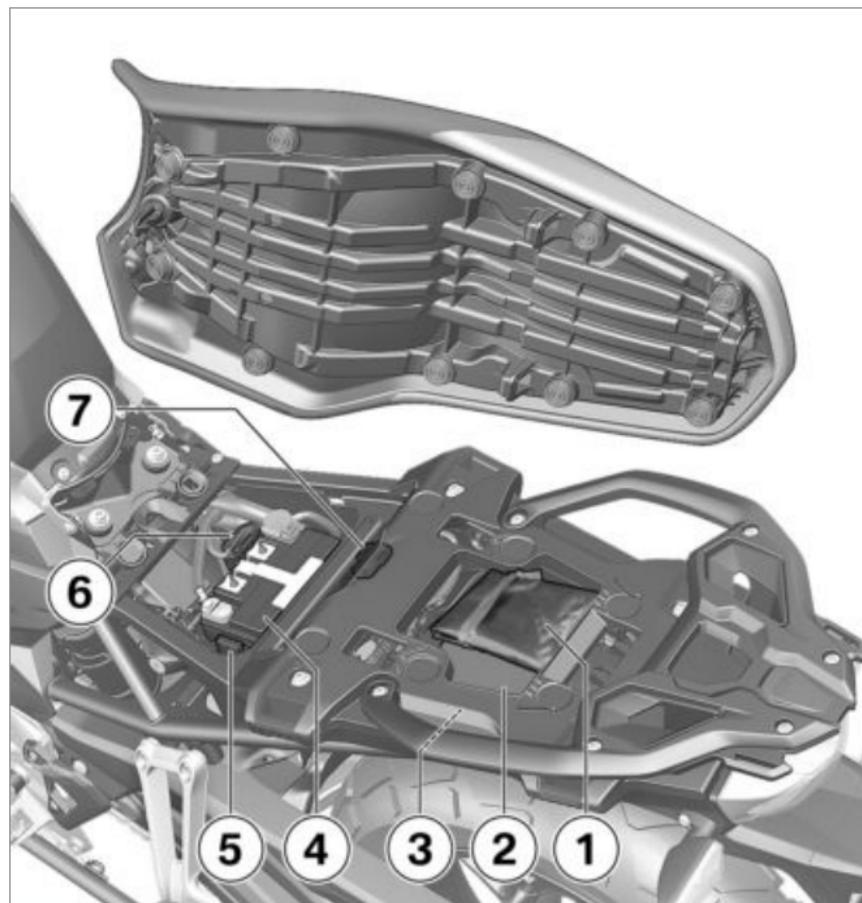


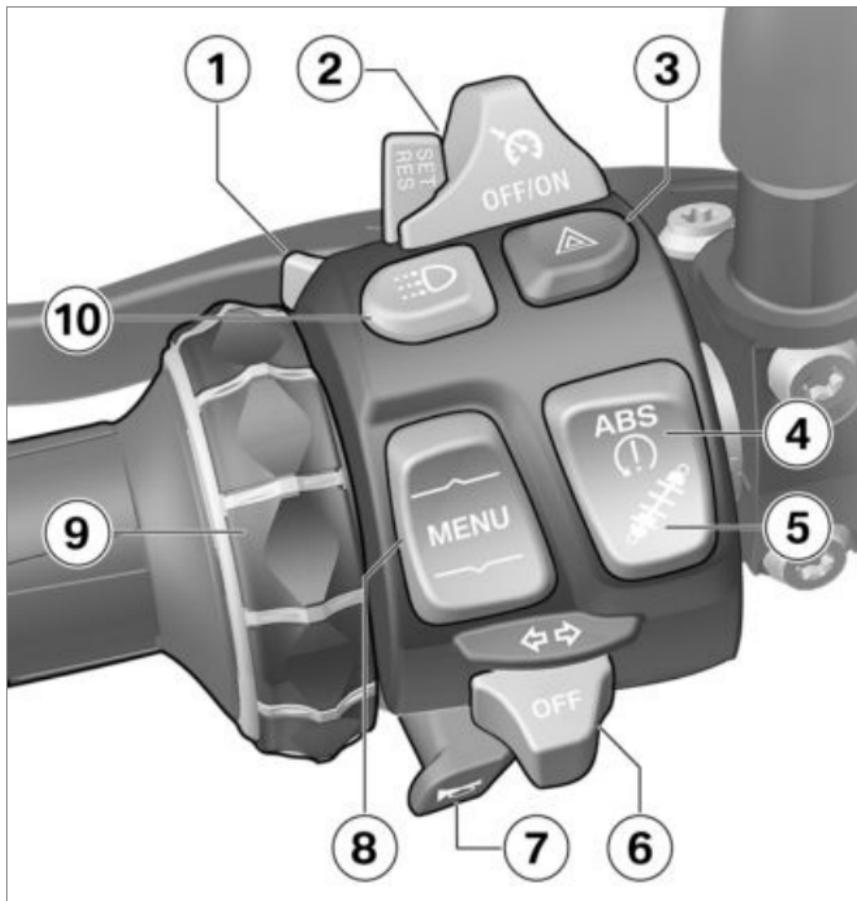
Gesamtansicht rechts

- 1 Einstellung der Federvorspannung (➡ 146)
- 2 Bremsflüssigkeitsbehälter hinten (➡ 189)
- 3 Bremsflüssigkeitsbehälter vorn (➡ 188)
- 4 Fahrzeug-Identifikationsnummer, Typenschild (am Lenkkopf)
- 5 Kühlmittel-Füllstandsanzeige (hinter der Seitenverkleidung) (➡ 191)

Unter der Sitzbank

- 1 Betriebsanleitung (→ 6)
- 2 Bordwerkzeug (→ 182)
- 3 Zuladungstabelle
- 4 Batterie (→ 212)
- 5 Sicherung (→ 216).
- 6 Diagnosestecker (→ 216)
- 7 Stecker für Sonderzubehör



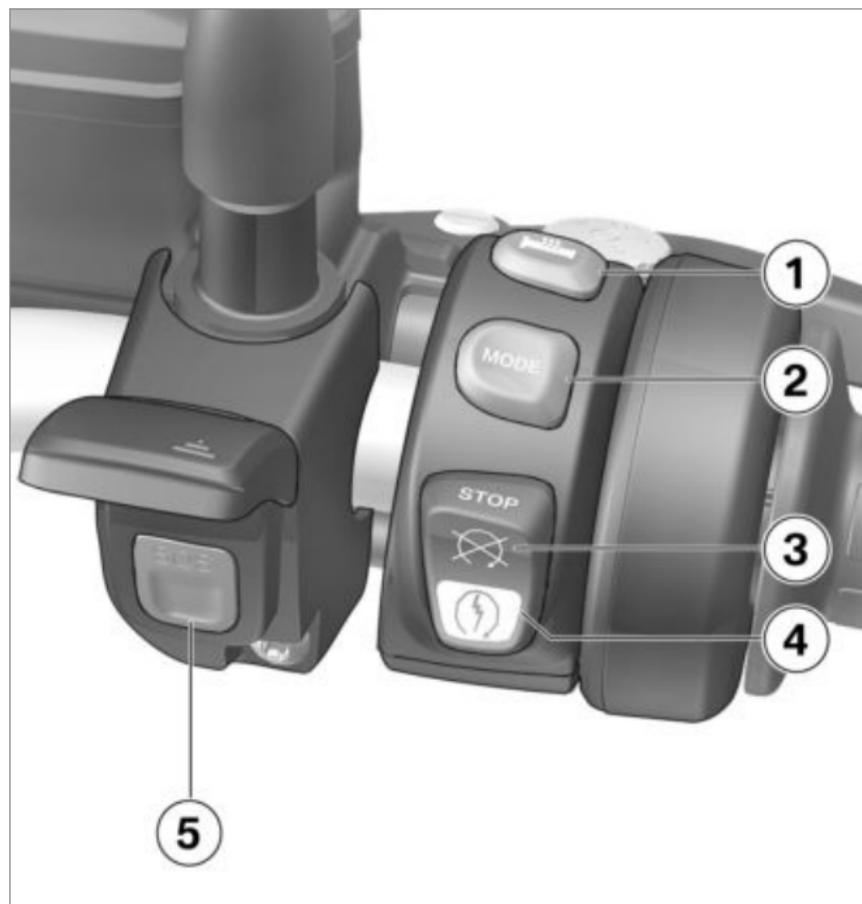


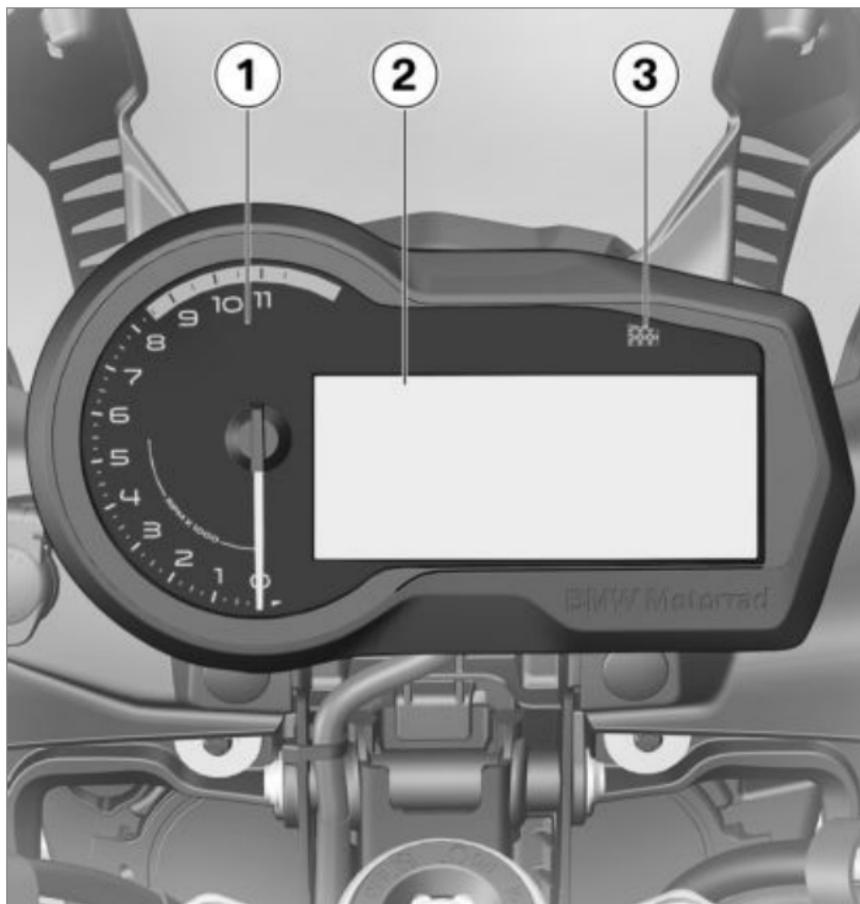
Kombischalter links

- 1 Fernlicht und Lichthupe (➡ 86)
- 2 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung (➡ 108).
- 3 Warnblinkanlage (➡ 89)
- 4 ABS (➡ 97)
ASC (➡ 99)
– mit Fahrmodi Pro^{SA}
DTC (➡ 101)
- 5 – mit Dynamic ESA^{SA}
Einstellmöglichkeiten (➡ 102)
- 6 Blinker (➡ 89)
- 7 Hupe
- 8 Wipptaste MENU (➡ 117)
- 9 Multi-Controller
Bedienelemente (➡ 117)
- 10 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht (➡ 87).

Kombischalter rechts

- 1 – mit Heizgriffen^{SA}
Heizgriffe bedienen
(☞ 111).
- 2 Fahrmodus (☞ 106)
- 3 Not-Aus-Schalter (☞ 82)
- 4 Startertaste (☞ 153)
- 5 SOS-Taste
Intelligenter Notruf (☞ 82)





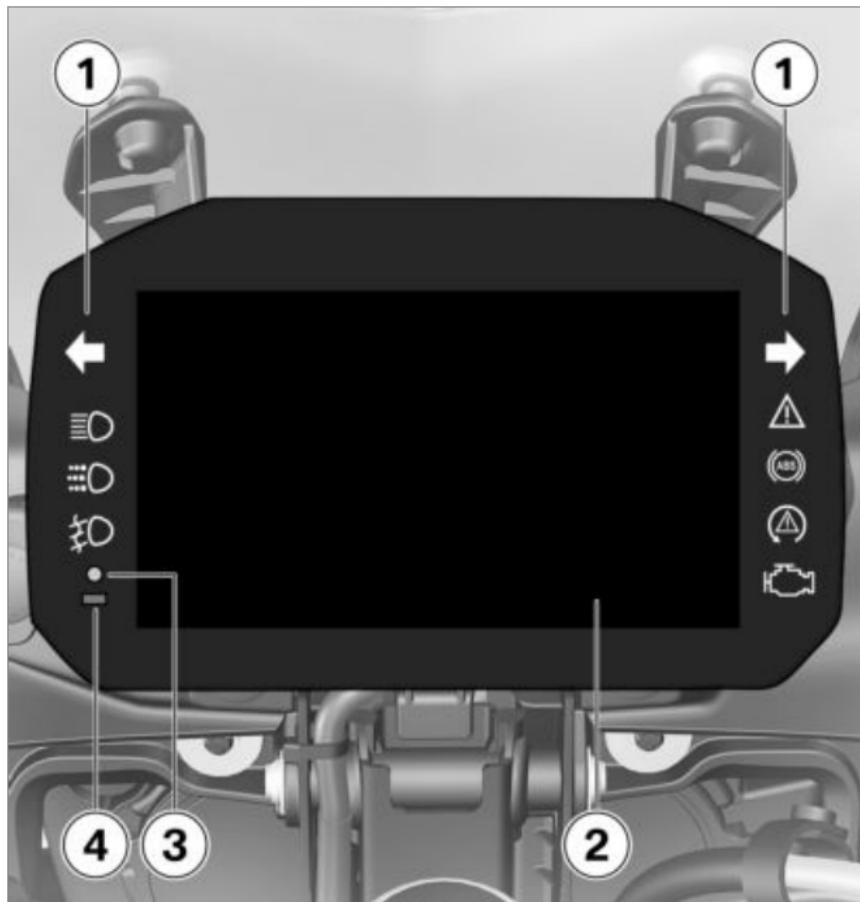
Instrumentenkombination

- 1** Drehzahlanzeige, Kontroll- und Warnleuchten (☞ 20)
- 2** Multifunktionsdisplay (☞ 22)
- 3** Fotodiode
– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
DWA-Leuchtdiode
Allgemeine Informationen zur DWA (☞ 138)

Instrumentenkombination mit Connectivity

– mit Connectivity^{SA}

- 1 Kontroll- und Warnleuchten mit Connectivity (☛ 43)
- 2 TFT-Display (☛ 44)
(☛ 46)
- 3 DWA-Leuchtdiode Alarm (☛ 140)
– mit Keyless Ride^{SA}
Kontrollleuchte für den
Fernschlüssel
Zündung mit Keyless Ride
(☛ 78).
- 4 Fotodiode (zur Helligkeits-
anpassung der Instrumen-
tenbeleuchtung)

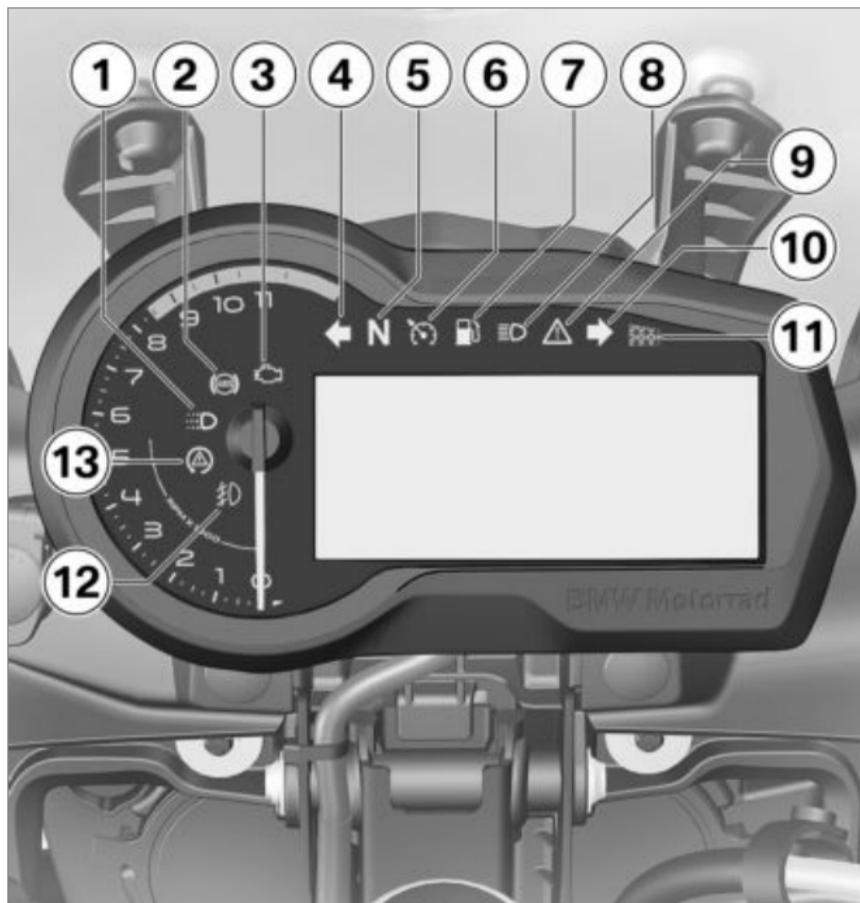


Anzeigen

Kontroll- und Warnleuchten	20
Multifunktionsdisplay	22
Warnanzeigen	23
Kontroll- und Warnleuchten mit Connectivity	43
TFT-Display in Ansicht Pure Ride	44
TFT-Display in Ansicht Menü	46
Warnanzeigen mit Connectivity	47

Kontroll- und Warnleuchten

- 1 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht
(☛ 87).
- 2 ABS-Funktion ausschalten
(☛ 97).
- 3 - mit EU-Märkte-Export^{LA}
Emissionswarnleuchte
Emissionswarnung (☛ 31)
- 4 Blinker links
- 5 Neutralstellung (Leerlauf)
- 6 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung
(☛ 108).
- 7 Warnleuchte Kraftstoffreserve (☛ 39)
- 8 Fernlicht
- 9 Allgemeine Warnleuchte
(☛ 23)
- 10 Blinker rechts



- 11** Fotodiode
 - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}DWA-Leuchtdiode
Allgemeine Informationen zur DWA (☞ 138)
- 12** Zusatzscheinwerfer
- 13** ASC (☞ 37)
 - mit Fahrmodi Pro^{SA}DTC (☞ 38)

Multifunktionsdisplay

- 1 Fahrmodi (➡ 106)
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Automatisches Tagfahrlicht (➡ 87)
- 4 Kraftstoff-Füllstandsanzeige
- 5 Warnleuchten (siehe Warnanzeigen-Übersicht)
- 6 Warnmeldungen (siehe Warnanzeigen-Übersicht)
- 7 Heizgriffe (➡ 111)
- 8 Anzeigebereich oben (➡ 90)
- 9 Anzeigebereich unten (➡ 90)
- 10 Warnanzeige Kraftstoffreserve (➡ 39)
- 11 Außentemperaturwarnung (➡ 29)
- 12 Hochschaltempfehlung (➡ 42)
- 13 Ganganzeige
- 14 Uhrzeit (➡ 93)
- 15 Dynamic ESA (➡ 102)



Warnanzeigen

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.



Warnungen, für die keine eigenständige Warnleuchte zur Verfügung steht, werden durch die allgemeine Warnleuchte **1** in Verbindung mit einem Warnhinweis an Position **2** wie z. B. LAMPF! oder einem Warnsymbol **3** im Multifunktionsdisplay dargestellt.

Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte rot oder gelb. Liegen mehrere Warnungen vor, werden alle entsprechenden Warnleuchten und Warnsymbole angezeigt, Warnhinweise werden abwechselnd dargestellt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

		Eiskristallsymbol wird angezeigt.	Außentemperaturwarnung (☛ 29)
		EWS-Warnsymbol wird angezeigt.	EWS aktiv (☛ 29)
		wird angezeigt.	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (☛ 30)
		!KEYLO wird angezeigt.	Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☛ 30)
		Symbol für Bordnetzspannung wird angezeigt.	Bordnetzspannung zu niedrig (☛ 30)
		Temperatursymbol wird angezeigt.	Kühlmitteltemperatur zu hoch (☛ 31)
			Emissionswarnung (☛ 31)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Motorsymbol wird angezeigt.	Motor im Notbetrieb (☞ 31)
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	! LAMPF, ! LAMPR oder ! LAMPS wird angezeigt.	Leuchtmitteldefekt (☞ 32)	
		DWA ! wird angezeigt.	DWA-Batterie schwach (☞ 32)	
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.	DWA ! wird angezeigt.	DWA-Batterie leer (☞ 33)	
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt. Zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck.	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (☞ 34)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt. Zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck.

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (→ 34)



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt.

Sensor defekt oder Systemfehler (→ 35)

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Übertragungsstörung (→ 35)



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

!RDC wird angezeigt.

Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (→ 36)



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet (→ 36)



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

ABS-Fehler (→ 37)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	ABS ausgeschaltet (▣▣▣➔ 37)
	ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.	ASC-Eingriff (▣▣▣➔ 37)
	DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.	DTC-Eingriff (▣▣▣➔ 38)
	ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.	ASC-Eigendiagnose nicht beendet (▣▣▣➔ 38)
	DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.	DTC-Eigendiagnose nicht beendet (▣▣▣➔ 38)
	ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	ASC ausgeschaltet (▣▣▣➔ 38)
	DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	DTC ausgeschaltet (▣▣▣➔ 39)

Kontroll- und Warnleuchten**Display-Text****Bedeutung**

ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

ASC-Fehler (→ 39)



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

DTC-Fehler (→ 39)



leuchtet

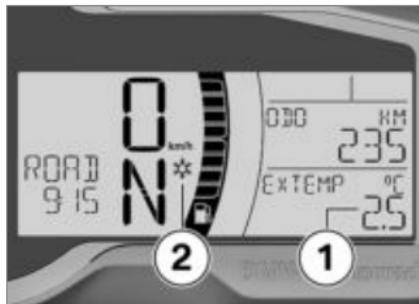
Kraftstoffreserve erreicht (→ 39)

SOS! SOS ERROR
wird angezeigt.

Notruf-Fehler (→ 41)

Außentemperatur

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, wird vorübergehend "--" angezeigt.



Bei Außentemperaturen unter 3 °C besteht die Gefahr von Glatteisbildung. Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur wird unabhängig von der Displayeinstellung automatisch auf die Außentemperaturanzeige **1** umgeschaltet, der angezeigte Wert blinkt.



Zusätzlich wird das Eiskristallsymbol **2** angezeigt.



! WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀

Außentemperaturwarnung



Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.



! WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schat-

tigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀

- Vorausschauend fahren.

EWS aktiv



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Das EWS-Warnsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Der verwendete Schlüssel ist nicht zum Starten berechtigt oder die Kommunikation zwischen Schlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Weitere am Zündschlüssel befindliche Fahrzeugschlüssel entfernen.
- Ersatzschlüssel verwenden.
- Defekten Schlüssel am besten von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs

– mit Keyless Ride^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 81).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels (☞ 80).
- Sollte während der Fahrt das Warnsymbol erscheinen, Ruhe

bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.

- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

!KEYLO wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 81).

Bordnetzspannung zu niedrig



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Symbol für Bordnetzspannung wird angezeigt.



WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.



HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Temperatursymbol wird angezeigt.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten.◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (☞ 191).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Kühlmittel nachfüllen (☞ 192).

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Emissionswarnung



Emissionswarnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Motor im Notbetrieb



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Motorsymbol wird angezeigt.


WARNUNG
Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden. ◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmitteldefekt


Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

- ! LAMP... wird angezeigt:
- ! LAMPF: Abblendlicht, Fernlicht, Standlicht oder Blinker vorn defekt.
 - mit Tagfahrlicht^{SA}
 - ! LAMPF: Zusätzlich: Tagfahrlicht defekt. ◀
 - ! LAMP R: Bremslicht, Rücklicht, Blinker hinten oder Kennzeichenbeleuchtung defekt.
 - ! LAMP S: Mehrere Lampen defekt.


WARNUNG
Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten

immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Leuchtmittel defekt.

- Durch Sichtkontrolle defekte Leuchtmittel ausfindig machen.
- Leuchtmittel für Abblendlicht und Fernlicht ersetzen (☞ 205).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (☞ 206).
- LED für Brems- und Rücklicht ersetzen (☞ 207).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☞ 207).
- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
- Zusatzscheinwerfer ersetzen (☞ 210).

DWA-Batterie schwach

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

DWALO ! wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

DWA ! wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

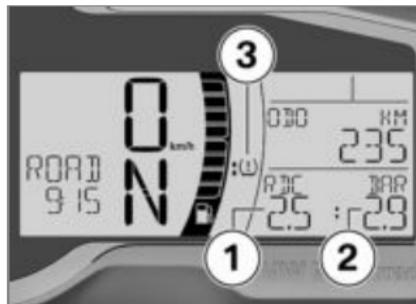
Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Reifenfülldruck

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Der linke Wert **1** gibt den Fülldruck des Vorderrads an, der rechte Wert **2** den Fülldruck des Hinterrads. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung wird "-- --" angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Überschreiten einer Geschwindigkeit von 30 km/h. Die angezeigten Reifenfülldrücke beziehen sich auf eine Reifenlufttemperatur von 20 °C.



Wird zusätzlich das Symbol **3** angezeigt, handelt es

sich um eine Warnung. Der kritische Reifenfülldruck blinkt.



Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte gelb. Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC siehe Seite (→ 178).

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt. Zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck.

Der Pfeil nach oben weist auf ein Fülldruckproblem am Vorderrad, der Pfeil nach unten weist auf ein Fülldruckproblem am Hinterrad hin.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck gemäß Angaben auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung korrigieren.



HINWEIS

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail". ◀

» Temperaturkompensation (→ 178)

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt. Zusätzlich blinkt der kritische Reifenfülldruck.



WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Unfallgefahr, Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise anpassen. ◀

Der Pfeil nach oben weist auf ein Fülldruckproblem am Vorderrad, der Pfeil nach unten weist auf ein

Fülldruckproblem am Hinterrad hin.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.

Ist der Reifen noch fahrbar:

- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.



HINWEIS

Im Geländemodus kann die RDC-Warmmeldung deaktiviert werden. ◀



HINWEIS

Beachten Sie vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail". ◀

» Temperaturkompensation (☞ 178)

- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.
- Pannendienst informieren.

Sensor defekt oder Systemfehler

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Reifensymbol mit einem oder zwei Pfeilen wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Übertragungsstörung

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

"--" oder "-- --" wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (☞ 178).



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten.



Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Es befinden sich funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-

Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten.



Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifendruck-schwach

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

! RDC wird angezeigt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifendruck-sensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifendruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss

das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS-Fehler



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Das ABS Pro-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS Pro-Funktion steht nicht zur Verfügung. Die ABS-Funktion steht weiterhin zur Verfügung. ABS unterstützt nur beim Bremsen in Geradeausfahrt.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS Pro-

Fehlermeldung führen können (☞ 171).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldungen führen können (☞ 171).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgeschaltet



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten (☞ 98).

ASC-Eingriff

– ohne Fahrmodi Pro^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

DTC-Eingriff

– mit Fahrmodi Pro^{SA}



DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die DTC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der DTC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet

– ohne Fahrmodi Pro^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlos-

sen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

DTC-Eigendiagnose nicht beendet

– mit Fahrmodi Pro^{SA}



DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die DTC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

– ohne Fahrmodi Pro^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer abgeschaltet.

- ASC einschalten.

DTC ausgeschaltet

– mit Fahrmodi Pro^{SA}



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das DTC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- DTC einschalten (☞ 102).

ASC-Fehler

– ohne Fahrmodi Pro^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (☞ 173).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Fehler

– mit Fahrmodi Pro^{SA}



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

Mögliche Ursache:

Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung steht.
- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über

Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (☞ 174).

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



Warnleuchte für Kraftstoffreserve leuchtet.



WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leertahren. ◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.



Kraftstoffreservemenge

ca. 3,5 l

- Tankvorgang (➡ 163).

Kraftstoffreserve

Die Kraftstoffmenge, die sich beim Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte im Kraftstoffbehälter befindet, ist abhängig von der Fahrdynamik. Je stärker sich der Kraftstoff im Behälter bewegt (durch häufig wechselnde Schräglagen, durch häufiges Bremsen und Beschleunigen), umso schwieriger wird die Ermittlung der Reservemenge. Aus diesem Grund kann die Kraftstoffreservemenge nicht exakt angegeben werden.



Nach dem Einschalten der Kraftstoffwarnleuchte wird automatisch die Reichweite angezeigt.

Die mit der Reservemenge noch fahrbare Strecke ist abhängig vom Fahrstil (vom Verbrauch) und von der zum Einschaltzeitpunkt noch verfügbaren Kraftstoffmenge (siehe vorherige Erklärung).

Der Kilometerzähler für die Kraftstoffreserve wird zurückgesetzt, wenn die Kraftstoffmenge nach dem Tanken größer ist als die Reservemenge.

Serviceanzeige



Ist der Service innerhalb eines Monats fällig, werden die An-

zeige **SERV T!** **1** und das Servicedatum **2** angezeigt. Die Anzeige erfolgt für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check.



Ist der Service innerhalb von 1000 Kilometern (US-Ausführung 700 Meilen) fällig, werden die Anzeige **SERV T!** **3** und die verbleibende Wegstrecke **4** angezeigt und in Schritten von 100 Kilometern (US-Ausführung 100 Meilen) heruntergezählt. Die Anzeige erfolgt für kurze Zeit im Anschluss an den Pre-Ride-Check.

 Wurde der Servicezeitpunkt überschritten, leuchtet zusätzlich zur Datums- bzw. Kilometerangabe die allgemeine Warnleuchte gelb. Die Anzeigen **SERVD!** oder **SERVT!** werden dauerhaft angezeigt.

HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige bereits mehr als einen Monat vor dem Servicedatum, so muss das tagesaktuelle Datum erneut eingestellt werden. Diese Situation kann auftreten, wenn die Batterie getrennt wurde. ◀

Notruf-Fehler

– mit intelligentem Notruf^{SA}

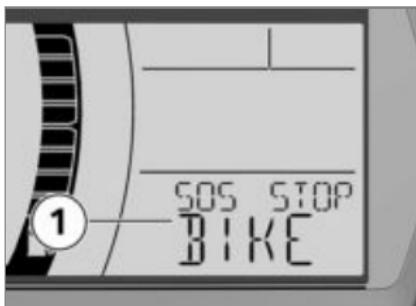
SOS! **SOS ERROR** wird angezeigt.
Mögliche Ursache:

Das Steuergerät für Notruf hat einen Fehler erkannt. Es ist kein Notruf möglich.

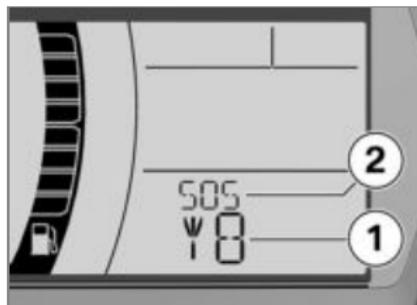
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Notrufanzeige

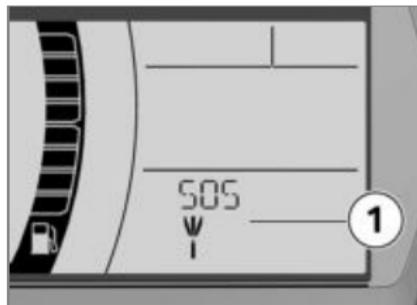
– mit intelligentem Notruf^{SA}



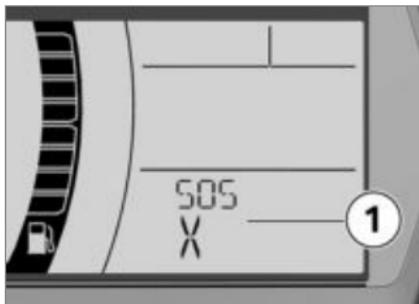
Wurde ein manueller Notruf vom Fahrer während der Fahrt ausgelöst, wird die Meldung **1** angezeigt.



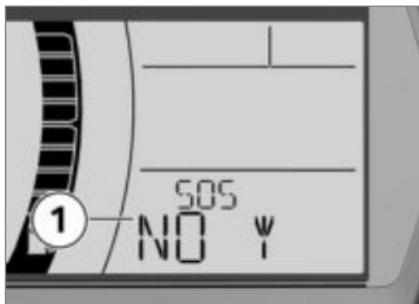
Während des Verbindungsaufbaus wird ein Countdown **1** unter der Meldung **SOS 2** angezeigt.



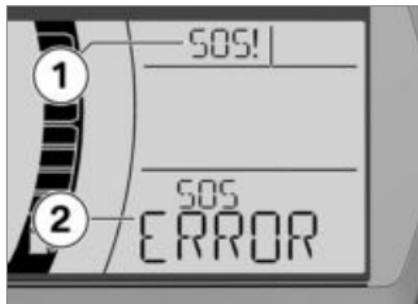
Wurde eine Verbindung aufgebaut, wird die Meldung **1** angezeigt.



Konnte keine Verbindung aufgebaut werden, wird die Meldung **1** angezeigt.



Besteht kein Mobilfunkempfang, wird die Meldung **1** angezeigt.



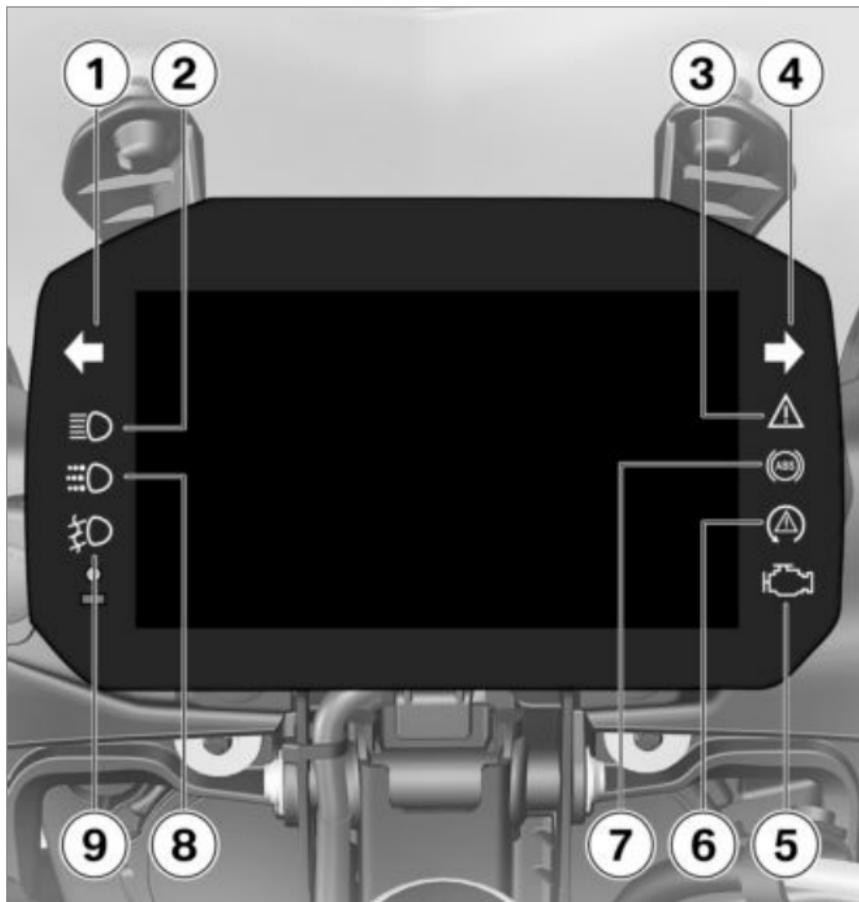
Ist wegen eines technischen Defekts kein Notruf möglich, werden die Meldungen **SOS! 1** und **SOS ERROR 2** angezeigt.

Hochschaltempfehlung

Die Hochschaltempfehlung muss in den Displayeinstellungen eingeschaltet werden (☰➔ 92).



Die Hochschaltempfehlung **1** signalisiert den ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.



Kontroll- und Warnleuchten mit Connectivity

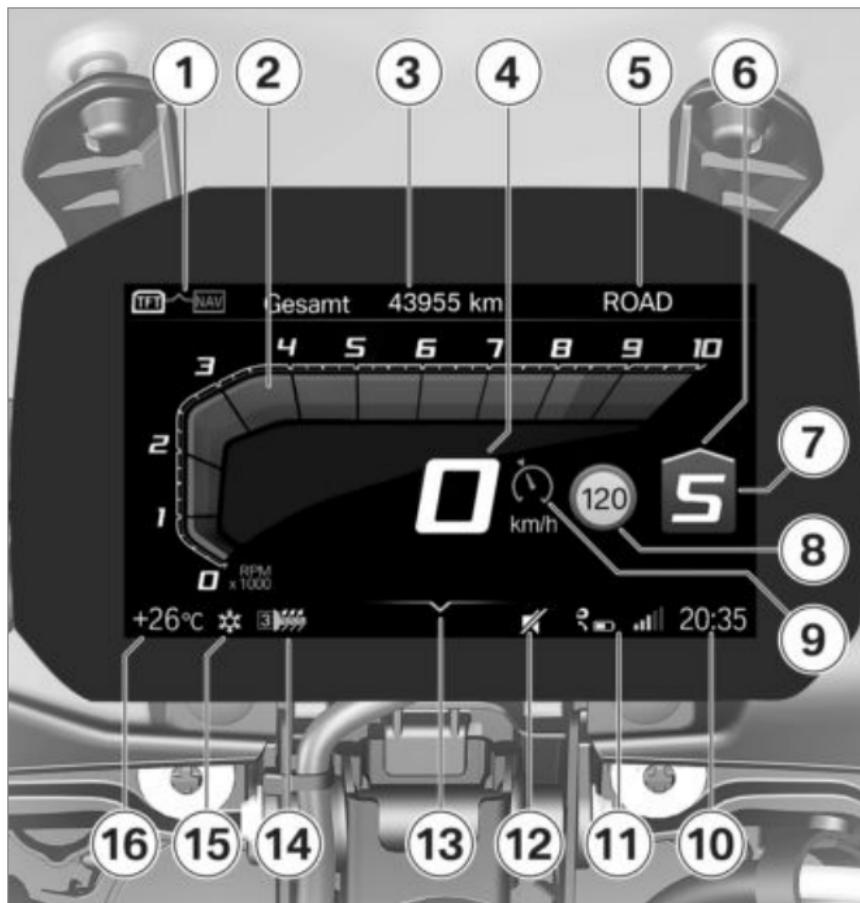
– mit Connectivity^{SA}

- 1 Blinker links
Blinker bedienen (➡ 89).
- 2 Fernlicht (➡ 86)
- 3 Allgemeine Warnleuchte (➡ 47)
- 4 Blinker rechts
- 5 - mit EU-Märkte-Export^{LA}
Emissionswarnleuchte
Emissionswarnung (➡ 62)
- 6 ASC (➡ 37)
– mit Fahrmodi Pro^{SA}
DTC (➡ 38)
- 7 ABS (➡ 97)
- 8 – mit Tagfahrlicht^{SA}
Manuelles Tagfahrlicht (➡ 87).
- 9 Zusatzscheinwerfer

TFT-Display in Ansicht Pure Ride

– mit Connectivity^{SA}

- 1 Wechsel Bedienfokus (➡ 121)
- 2 Drehzahlanzeige (➡ 124)
- 3 Statuszeile Fahrerinfo (➡ 122)
- 4 Geschwindigkeitsanzeige
- 5 Fahrmodus (➡ 105)
- 6 Hochschaltempfehlung (➡ 125)
- 7 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt.
- 8 Speed Limit Info (➡ 124)
- 9 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung (➡ 108).
- 10 Uhr (➡ 125)
- 11 Verbindungsstatus (➡ 128)
- 12 Stummschaltung (➡ 125)

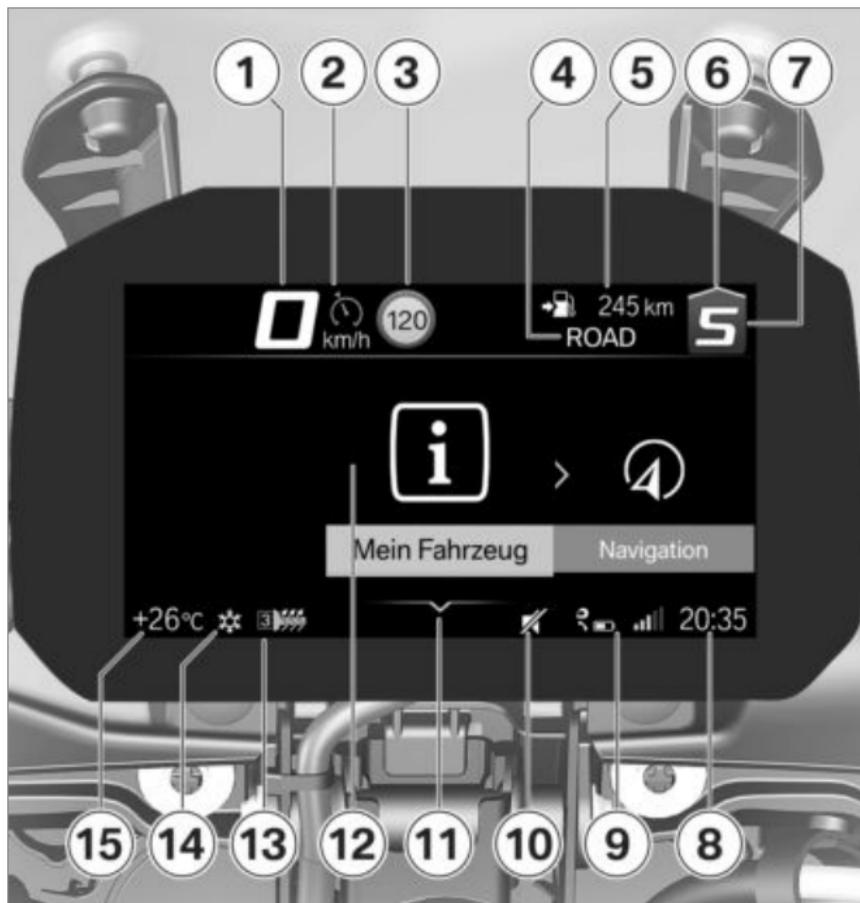


- 13** Bedienhilfe
- 14** Heizgriffstufen (▣▣▣▣▶ 111)
- 15** Außentemperaturwarnung
(▣▣▣▶ 58)
- 16** Außentemperatur

TFT-Display in Ansicht Menü

– mit Connectivity^{SA}

- 1 Geschwindigkeitsanzeige
- 2 – mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}
Fahrgeschwindigkeitsregelung (☰ 108).
- 3 Speed Limit Info (☰ 124)
- 4 Fahrmodus (☰ 105)
- 5 Statuszeile Fahrerinfo (☰ 122)
- 6 Hochschaltempfehlung (☰ 125)
- 7 Ganganzeige, in Neutralstellung wird "N" (Leerlauf) angezeigt.
- 8 Uhr
- 9 Verbindungsstatus
- 10 Stummschaltung (☰ 125)
- 11 Bedienhilfe
- 12 Menübereich
- 13 Heizgriffstufen (☰ 111)



- 14 Außentemperaturwarnung (☰ → 58)
- 15 Außentemperatur

Warnanzeigen mit Connectivity

Darstellung

Warnungen werden über die entsprechende Warnleuchte angezeigt.

Warnungen werden durch die allgemeine Warnleuchte in Verbindung mit einem Dialog im TFT-Display dargestellt. Abhängig von der Dringlichkeit der Warnung leuchtet die allgemeine Warnleuchte gelb oder rot.



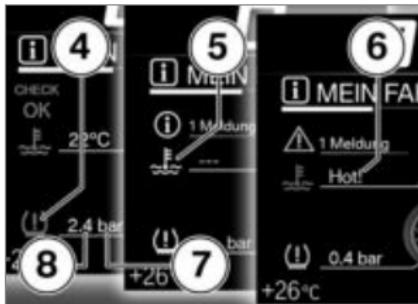
Die allgemeine Warnleuchte wird entsprechend der dringlichsten Warnung angezeigt. Eine Übersicht über die möglichen Warnungen finden Sie auf den folgenden Seiten.



Check-Control-Anzeige

Die Meldungen im Display unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Priorität werden verschiedene Farben und Zeichen verwendet:

- Grünes CHECK OK **1**: Keine Meldung, Werte optimal.
- Weißer Kreis mit kleinem "i" **2**: Information.
- Gelbes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert nicht optimal.
- Rotes Warndreieck **3**: Warnmeldung, Wert kritisch



Werte-Anzeige

Die Symbole **4** unterscheiden sich in der Darstellung. Je nach Bewertung werden verschiedene Farben verwendet. Statt numerischer Werte **8** mit Einheiten **7** kommen auch Texte **6** zur Anzeige:

Farbe des Symbols

- Grün: (OK) Aktueller Wert ist optimal.
- Blau: (Cold!) Aktuelle Temperatur ist zu niedrig.
- Gelb: (Low! / High!) Aktueller Wert ist zu niedrig oder zu hoch.

- Rot: (Hot! / High!) Aktuelle Temperatur oder Wert ist zu hoch.
- Weiß: (---) Es liegt kein gültiger Wert vor. Statt des Wertes werden Striche **5** angezeigt.



HINWEIS

Die Bewertung der einzelnen Werte ist zum Teil erst ab einer bestimmten Fahrdauer oder Geschwindigkeit möglich. Kann ein Messwert aufgrund nicht erfüllter Messbedingungen noch nicht angezeigt werden, werden stattdessen Striche als Platzhalter dargestellt. Solange kein gültiger Messwert vorliegt, erfolgt auch keine Bewertung in Form eines farbigen Symbols. ◀



Check-Control-Dialog

Meldungen werden als Check-Control-Dialog **1** ausgegeben.

- Liegen mehrere Check-Control-Meldungen gleicher Priorität an, wechseln die Meldungen in der Reihenfolge ihres Auftretens so lange, bis diese quittiert werden.
- Wird das Symbol **2** aktiv dargestellt, kann durch Kippen des Multi-Controllers nach links quittiert werden.
- Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Seiten im Menü Fahrzeug angehängt (►► 119).

Solange der Fehler besteht,
kann die Meldung erneut auf-
gerufen werden.

Warnanzeigen-Übersicht

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

		Eiskristallsymbol wird angezeigt.	Außentemperaturwarnung (☞ 58)
		Funkschlüssel nicht in Reichweite.	Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs (☞ 58)
		Funkschlüsselbatt. bei 50%.	Batterie des Funkschlüssels ersetzen (☞ 59)
		Funkschlüsselbatterie schwach.	
		wird gelb angezeigt.	Bordnetzspannung zu niedrig (☞ 59)
		Bordnetzspannung niedrig.	
		wird rot angezeigt.	Bordnetzspannung kritisch (☞ 59)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

		Bordnetzspannung kritisch!	Bordnetzspannung kritisch (☞ 59)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt.	Leuchtmitteldefekt (☞ 60)
		DWA-Batterie schwach.	DWA-Batterie schwach (☞ 61)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		DWA-Batterie entladen.	DWA-Batterie leer (☞ 61)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.		Kühlmitteltemperatur zu hoch!	Kühlmitteltemperatur zu hoch (☞ 62)
 Emissionswarnleuchte leuchtet.		Abgasnachbehandlung gestört.	Emissionswarnung (☞ 62)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Keine Kommunikation mit Motorsteuerung.	Motorsteuerung ausgefallen (☞ 62)

Kontroll- und Warnleuchten**Display-Text****Bedeutung**

	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Fehler in der Motorsteuerung.	Motor im Notbetrieb (➡ 63)
	Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.		Schwerer Fehler in der Motorsteuerung!	Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung (➡ 63)
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		wird gelb angezeigt.	Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz (➡ 65)
			Reifendruck entspr. nicht Soll.	
	Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.		wird rot angezeigt.	Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz (➡ 65)
			Reifendruck entspr. nicht Soll.	
			Reifendruck- Control. Druckverlust.	

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

		"---"	Übertragungsstörung (→ 66)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		"---"	Sensor defekt oder Systemfehler (→ 67)
 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Batterie der RDC- Sensoren schwach..	Batterie des Reifenfülldrucksensors schwach (→ 67)
		Sturzsensordefekt.	Sturzsensordefekt (→ 67)
		Intelligenter Notruf ausgefallen.	Notruf Funktion eingeschränkt verfügbar (→ 68)
		Überwachung Seitenstütze defekt.	Seitenstützenüberwachung defekt (→ 68)
 ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.			ABS-Eigendiagnose nicht beendet (→ 36)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	 Off!	ABS ausgeschaltet (➡ 68)
		 ABS deaktiviert.	
	ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	 ABS eingeschränkt verfügbar!	ABS-Fehler (➡ 68)
	ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	 ABS ausgefallen!	ABS ausgefallen (➡ 69)
	ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	 ABS Pro ausgefallen!	ABS Pro ausgefallen (➡ 69)
	ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.		ASC-Eingriff (➡ 37)
	ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.		ASC-Eigendiagnose nicht beendet (➡ 38)

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	 Off!	ASC ausgeschaltet (III→ 70)
		 Traktionskontrolle deaktiviert.	
	ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	 Traktionskontrolle ausgefallen!	ASC-Fehler (III→ 70)
	DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.		DTC-Eingriff (III→ 38)
	DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.		DTC-Eigendiagnose nicht beendet (III→ 38)
	DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.	 Off!	DTC ausgeschaltet (III→ 71)
		 Traktionskontrolle deaktiviert.	

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung

	DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.		Traktionskontrolle ausgefallen!	DTC-Fehler (→ 71)
	Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.		Federbeeinverstellung defekt!	D-ESA-Fehler (→ 72)
			Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren	Kraftstoffreserve erreicht (→ 72)
			Ganganzeige blinkt.	Gang nicht angelernt (→ 72)
	Blinkerkontrollleuchte links blinkt grün.			Warnblinkanlage eingeschaltet (→ 73)
	Blinkerkontrollleuchte rechts blinkt grün.			
			wird weiß angezeigt.	Service fällig (→ 73)
			Service fällig!	

Kontroll- und Warnleuchten

Display-Text

Bedeutung



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.

Service Termin überschritten (→ 74)

Service überfällig!

Außentemperatur

Die Außentemperatur wird in der Statuszeile des TFT-Displays angezeigt.

Bei stehendem Fahrzeug kann die Motorwärme die Messung der Außentemperatur verfälschen. Wird der Einfluss der Motorwärme zu groß, werden vorübergehend Striche anstelle des Wertes angezeigt.



Sinkt die Außentemperatur unter folgenden Grenzwert besteht die Gefahr von Glatteisbildung.



Grenzwert für die Außentemperatur

ca. 3 °C

Beim erstmaligen Unterschreiten dieser Temperatur blinkt die Außentemperaturanzeige samt Eiskristallsymbol in der Statuszeile des TFT-Displays.

Außentemperaturwarnung



Eiskristallsymbol wird angezeigt.

Mögliche Ursache:

Die am Fahrzeug gemessene Umgebungstemperatur beträgt weniger als 3 °C.



WARNUNG

Glatteisgefahr auch über 3 °C

Unfallgefahr

- Bei niedriger Außentemperatur ist auf Brücken und in schattigen Fahrbahnbereichen mit Glätte zu rechnen.◀
- Vorausschauend fahren.

Funkschlüssel außerhalb des Empfangsbereichs

– mit Keyless Ride^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Funkschlüssel nicht in Reichweite. Motor nicht abstellen. Kein erneuter Motorstart möglich.

Mögliche Ursache:

Die Kommunikation zwischen Funkschlüssel und Motorelektronik ist gestört.

- Batterie im Funkschlüssel prüfen.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (▶▶▶ 81).
- Reserveschlüssel für die weitere Fahrt verwenden.
- mit Keyless Ride^{SA}
- Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels (▶▶▶ 80).
- Sollte während der Fahrt der Check-Control-Dialog erscheinen, Ruhe bewahren. Die Fahrt kann fortgesetzt werden, der Motor schaltet nicht ab.

- Defekten Funkschlüssel von einem BMW Motorrad Partner ersetzen lassen.

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 Funkschlüsselbatt. bei 50%. Keine Funktionseinschränkung.

 Funkschlüssel- batterie schwach. Funktion Zentralverr. eingeschränkt. Batterie wechseln.

Mögliche Ursache:

- Die Batterie des Funkschlüssels hat nicht mehr die volle Kapazität. Die Funktion des Funkschlüssels ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

– mit Keyless Ride^{SA}

- Batterie des Funkschlüssels ersetzen (→ 81).

Bordnetzspannung zu niedrig

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 wird gelb angezeigt.

 Bordnetzspannung niedrig. Nicht benötigte Verbraucher abschalten.

WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren.◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt.◀

Mögliche Ursache:

Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bordnetzspannung kritisch

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.

 wird rot angezeigt.

 Bordnetzspannung kritisch! Verbraucher wurden abgeschaltet. Batteriezustand prüfen.

WARNUNG

Ausfall der Fahrzeugsysteme

Unfallgefahr

- Nicht weiterfahren. ◀

Die Batterie wird nicht geladen. Bei Weiterfahrt entlädt die Fahrzeugelektronik die Batterie.

HINWEIS

Wird die 12-V-Batterie falsch eingebaut bzw. werden die Klemmen vertauscht (z. B. bei Starthilfe), kann dies dazu führen, dass die Sicherung für den Generatorregler durchbrennt. ◀

Mögliche Ursache:
Generator bzw. Generatorantrieb defekt, Batterie defekt oder Sicherung für Generatorregler durchgebrannt.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtmitteldefekt

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 Das defekte Leuchtmittel wird angezeigt:

 Fernlicht defekt!

 Blinker vorn links defekt! bzw. Blinker vorn rechts defekt!

 Abblendlicht defekt!

 Standlicht vorn defekt!

– mit Tagfahrlicht^{SA}

 Tagfahrlicht defekt! ◀

 Rücklicht defekt!

 Bremslicht defekt!

 Blinker hinten links defekt! bzw. Blinker hinten rechts defekt!

 Kennzeichenleuchte defekt!

– Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

WARNUNG

Übersehen des Fahrzeugs im Straßenverkehr durch Ausfallen der Leuchtmittel am Fahrzeug

Sicherheitsrisiko

- Defekte Leuchtmittel möglichst schnell ersetzen, am besten immer entsprechende Reserveleuchtmittel mitnehmen. ◀

Mögliche Ursache:

Leuchtmittel defekt.

- Durch Sichtkontrolle defekte Leuchtmittel ausfindig machen.
- Leuchtmittel für Abblendlicht und Fernlicht ersetzen (☞ 205).
- Leuchtmittel für Standlicht ersetzen (☞ 206).
- LED für Brems- und Rücklicht ersetzen (☞ 207).
- Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☞ 207).

- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
- Zusatzscheinwerfer ersetzen (☞ 210).

DWA-Batterie schwach

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



DWA-Batterie schwach. Keine Einschränkungen. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahrzeugbatterie nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

DWA-Batterie leer

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



DWA-Batterie entladen. Kein autarker Alarm. Vereinb. Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt. ◀

Mögliche Ursache:

Die DWA-Batterie hat keine Kapazität mehr. Die Funktion der DWA ist bei abgeklemmter Fahr-

zeugbatterie nicht mehr gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



Allgemeine Warnleuchte leuchtet rot.



Kühlmitteltemperatur zu hoch! Kühlmittelstand prüfen. Zur Abkühlung in Teillast weiterfahren.



ACHTUNG

Fahren mit überhitztem Motor

Motorschaden

- Unbedingt unten aufgeführte Maßnahmen beachten. ◀

Mögliche Ursache:

Der Kühlmittelstand ist zu niedrig.

- Kühlmittelstand prüfen (▣► 191).

Bei zu niedrigem Kühlmittelstand:

- Kühlmittel nachfüllen (▣► 192).

Mögliche Ursache:

Die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch.

- Wenn möglich, zur Abkühlung des Motors im Teillastbereich fahren.
- Im Stau Motor ausschalten, jedoch Zündung eingeschaltet lassen, damit der Kühlerlüfter in Betrieb bleibt.
- Sollte die Kühlmitteltemperatur häufiger zu hoch sein, den Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Emissionswarnung



Emissionswarnleuchte leuchtet.



Abgasnachbehandlung gestört. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der sich auf die Schadstoffemission auswirkt.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- » Weiterfahrt möglich, die Schadstoffemission liegt über den Sollwerten.

Motorsteuerung ausgefallen



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 Keine Kommunikation mit Motorsteuerung. Mehrere Sys. betroffen. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Motor im Notbetrieb

 Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.

 Fehler in der Motorsteuerung. Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

WARNUNG

Ungewöhnliches Fahrverhalten bei Notbetrieb des Motors

Unfallgefahr

- Starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert. In Ausnahmefällen geht der Motor aus und lässt sich nicht mehr starten. Ansonsten läuft der Motor im Notbetrieb.

- Weiterfahrt möglich, die Motorleistung steht möglicherweise jedoch nicht wie gewohnt zur Verfügung.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Schwerwiegender Fehler in der Motorsteuerung

 Allgemeine Warnleuchte blinkt gelb.

 Schwerer Fehler in der Motorsteuerung! Gem. Weiterfahrt möglich. Motorschäden möglich. Von Fachwerkst. prüf. lassen.

WARNUNG

Beschädigung des Motors bei Notbetrieb

Unfallgefahr

- Langsam fahren, starkes Beschleunigen und Überholmanöver vermeiden.
- Wenn möglich, Fahrzeug abholen lassen und Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.◀

Mögliche Ursache:

Das Motorsteuergerät hat einen Fehler diagnostiziert, der zu schwerwiegenden Folgefehlern führen kann. Der Motor ist im Notbetrieb.

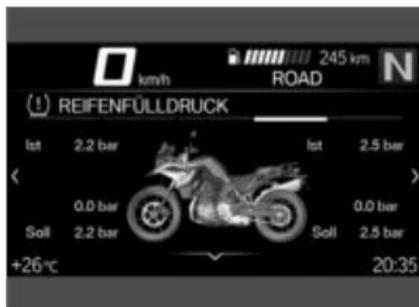
- Hohe Last- und Drehzahlbereiche möglichst vermeiden.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

» Weiterfahrt möglich, wird jedoch nicht empfohlen.

Reifenfülldruck

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Für die Anzeige der Reifenfülldrücke gibt es neben der Menütafel MEIN FAHRZEUG und den Check-Control-Meldungen die Tafel REIFENFÜLLDRUCK:



Die linken Werte beziehen sich auf das Vorderrad, die rechten Werte auf das Hinterrad.

Über Ist- und Soll-Reifenfülldruck wird die Druckdifferenz angezeigt. Unmittelbar nach Einschalten der Zündung werden nur Striche angezeigt. Die Übertragung der Reifendruckwerte beginnt erst nach dem erstmaligen Überschreiten folgender Mindestgeschwindigkeit:



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)



Die Reifenfülldrücke werden im TFT-Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C



Wird zusätzlich das Reifensymbol gelb oder rot angezeigt, handelt es sich um eine Warnung. Die Druckdifferenz wird mit einem ebenso gefärbten Ausrufezeichen hervorgehoben.



Liegt der betroffene Wert im Grenzbereich der zulässigen Toleranz, leuchtet zusätzlich die allgemeine Warnleuchte in gelb.



Liegt der ermittelte Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz, blinkt die allgemeine Warnleuchte in rot.

Weitergehende Informationen zum BMW Motorrad RDC siehe Kapitel "Technik im Detail" ab Seite (➡ 178).

Reifenfülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.



Reifendruck entspr. nicht Soll. Reifendruck kontrollieren.

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.

- Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im Kapitel "Technik im Detail" beachten:

- » Temperaturkompensation (☞ 178)
- » Fülldruckanpassung (☞ 179)
- » Die Soll-Reifenfülldrücke sind an folgenden Stellen zu finden:
 - Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
 - Instrumentenkombination in der Ansicht REIFENFÜLLDRUCK
 - Hinweisschild unter der Sitzbank

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte blinkt rot.



wird rot angezeigt.



Reifendruck entspr. nicht Soll. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.



Reifendruck-Control. Druckverlust. Sofort anhalten! Reifendruck kontrollieren.



! WARNUNG

Reifenfülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Unfallgefahr, Verschlechterung der Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

- Fahrweise anpassen. ◀

Mögliche Ursache:

Der gemessene Reifenfülldruck liegt außerhalb der zulässigen Toleranz.

- Reifen auf Schäden und auf Fahrbarkeit prüfen.
- Ist der Reifen noch fahrbar:
- Bei nächster Gelegenheit den Reifenfülldruck korrigieren.
- Vor dem Anpassen des Reifenfülldrucks die Informationen zur Temperaturkompensation und zur Fülldruckanpassung im

Kapitel "Technik im Detail" beachten:

- » Temperaturkompensation (III► 178)
- » Fülldruckanpassung (III► 179)
- » Die Soll-Reifenfülldrücke sind an folgenden Stellen zu finden:
 - Umschlagrückseite der Betriebsanleitung
 - Instrumentenkombination in der Ansicht REIFENFÜLLDRUCK
 - Hinweisschild unter der Sitzbank
- Reifen von einer Fachwerkstatt auf Schäden prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

HINWEIS

Im Geländemodus kann die RDC-Warmeldung deaktiviert werden. ◀

Bei Unsicherheit über die Fahrbarkeit des Reifens:

- Nicht weiterfahren.

- Pannendienst informieren.

Übertragungsstörung

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Mögliche Ursache:

Das Fahrzeug hat die Mindestgeschwindigkeit nicht erreicht (III► 178).



RDC-Sensor ist nicht aktiv

min 30 km/h (Erst nach Überschreitung der Mindestgeschwindigkeit sendet der RDC-Sensor sein Signal an das Fahrzeug.)

- RDC-Anzeige bei höherer Geschwindigkeit beobachten.



Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte

aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Mögliche Ursache:

Die Funkverbindung zu den RDC-Sensoren ist gestört. Es befinden sich funktechnische Anlagen in der Umgebung, die die Verbindung zwischen RDC-Steuergerät und den Sensoren stören.

- RDC-Anzeige in anderer Umgebung beobachten.



Erst wenn zusätzlich die allgemeine Warnleuchte aufleuchtet, handelt es sich um eine dauerhafte Störung.

In diesem Fall:

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am bes-

ten von einem BMW Motorrad Partner.

Sensor defekt oder Systemfehler

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



"----"

Mögliche Ursache:

Es sind Räder ohne RDC-Sensoren verbaut.

- Radsatz mit RDC-Sensoren nachrüsten.

Mögliche Ursache:

1 oder 2 RDC-Sensoren sind ausgefallen oder es liegt ein Systemfehler vor.

- Fehler von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am bes-

ten von einem BMW Motorrad Partner.

Batterie des Reifendruck-sensors schwach

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Batterie der RDC-Sensoren schwach. Funktion eingeschränkt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.



HINWEIS

Diese Fehlermeldung wird für kurze Zeit nur im Anschluss an den Pre-Ride-Check angezeigt.◀

Mögliche Ursache:

Die Batterie des Reifendruck-sensors hat nicht mehr ihre volle Kapazität. Die Funktion der Reifendruckkontrolle ist nur noch für einen begrenzten Zeitraum gewährleistet.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Sturzsensord defekt



Sturzsensord defekt. Von einer Fachwerkstatt prüfen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Sturzsensord ist ohne Funktion.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Notruf Funktion eingeschränkt verfügbar

– mit intelligentem Notruf^{SA}

 Intelligenter Notruf ausgefallen. Vereinbaren Sie einen Termin bei einer Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Der Notruf kann nicht automatisch oder nicht über BMW aufgebaut werden.

- Informationen zur Bedienung des Intelligenten Notrufs ab Seite (➡ 82) beachten.
- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Seitenstützenüberwachung defekt

 Überwachung Seitenstütze defekt. Motor nicht abstellen, um Panne

zu vermeiden. Von Fachwerkst. prüf. lassen.

Mögliche Ursache:

Der Seitenstützenschalter oder dessen Verkabelung sind beschädigt.

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose nicht beendet

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Mögliche Ursache:

Die ABS-Funktion ist nicht verfügbar, weil die Eigendiagnose nicht beendet wurde. Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad einige Meter fahren.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die

ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ABS ausgeschaltet

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

 Off!

 ABS deaktiviert.

Mögliche Ursache:

Das ABS-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- ABS-Funktion einschalten (➡ 98).

ABS-Fehler

 ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

 ABS eingeschränkt verfügbar! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS-Funktion steht eingeschränkt zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS-Fehlermeldung führen können (III➔ 171).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS ausgefallen



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



ABS ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu ABS-Fehlermeldungen führen können (III➔ 171).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS Pro ausgefallen

– mit Fahrmodi Pro^{SA}



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



ABS Pro ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ABS Pro-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ABS Pro-Funktion steht nicht zur Verfügung. Die ABS-Funktion steht weiterhin zur Verfügung. ABS unterstützt nur beim Bremsen in Geradeausfahrt.

- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über besondere Situationen beachten, die zu einer ABS Pro-Fehlermeldung führen können (III➔ 171).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eingriff

– ohne Fahrmodi Pro^{SA}



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die ASC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert

das Drehmoment. Die Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der ASC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

ASC-Eigendiagnose nicht beendet

– ohne Fahrmodi Pro^{SA}

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:

Die Eigendiagnose wurde nicht beendet, die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung. Damit die ASC-Eigendiagnose abgeschlossen werden kann, muss der Motor laufen und das Motorrad mit mindestens 5 km/h bewegt werden.

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die

ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

ASC ausgeschaltet

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

– mit Connectivity^{SA}

 Off!

– mit Connectivity^{SA}

 Traktionskontrolle deaktiviert.

Mögliche Ursache:

Das ASC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

– ohne Fahrmodi Pro^{SA}

- ASC-Funktion einschalten (☛ 100).

ASC-Fehler

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

 Traktionskontrolle ausgefallen! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das ASC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Die ASC-Funktion steht nicht zur Verfügung.

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem ASC-Fehler führen können (☛ 173).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eingriff

– mit Fahrmodi Pro^{SA}



DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt schnell.

Die DTC hat eine Instabilität am Hinterrad erkannt und reduziert das Drehmoment. Die Kontroll- und Warnleuchte blinkt länger als der DTC-Eingriff dauert. Damit hat der Fahrer auch nach der kritischen Fahrsituation eine optische Rückmeldung zur erfolgten Regelung.

DTC-Eigendiagnose nicht beendet

– mit Fahrmodi Pro^{SA}



DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Mögliche Ursache:



DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

- Langsam losfahren. Es ist zu beachten, dass bis zum Abschluss der Eigendiagnose die DTC-Funktion nicht zur Verfügung steht.

DTC ausgeschaltet

– mit Fahrmodi Pro^{SA}



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

– mit Connectivity^{SA}



Off!



Traktionskontrolle deaktiviert.

Mögliche Ursache:

Das DTC-System wurde durch den Fahrer ausgeschaltet.

- DTC einschalten (☛ 102).

DTC-Fehler

– mit Fahrmodi Pro^{SA}



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.



Traktionskontrolle ausgefallen! Gem.

Weiterfahrt möglich.

Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das DTC-Steuergerät hat einen Fehler erkannt.

- Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung steht.
- Weiterfahrt möglich. Weiterführende Informationen über Situationen beachten, die zu einem DTC-Fehler führen können (►► 174).
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

D-ESA-Fehler



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



Federbeinverstellung defekt! Gem. Weiterfahrt möglich. Fahren Sie vorsichtig zur nächsten Fachwerkstatt.

Mögliche Ursache:

Das D-ESA-Steuergerät hat einen Fehler erkannt. Ursachen können die Dämpfung und/oder die Verstellung der Feder sein. Das Motorrad ist in diesem Zustand möglicherweise sehr hart gedämpft und fährt sich besonders auf schlechten Fahrbahnen unkomfortabel. Alternativ könnte die Federvorspannung falsch eingestellt sein.

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kraftstoffreserve erreicht



Tankreserve erreicht. Demnächst Tankstelle anfahren.



WARNUNG

Unregelmäßiger Motorlauf oder Abschalten des Motors wegen Kraftstoffmangels

Unfallgefahr, Beschädigung des Katalysators

- Kraftstoffbehälter nicht leerfahren.◀

Mögliche Ursache:

Im Kraftstoffbehälter befindet sich maximal noch die Kraftstoffreserve.

	Kraftstoffreservemenge
ca. 3,5 l	

- Tankvorgang (►► 163).

Gang nicht angelernt

– mit Schaltassistent Pro^{SA}



Die Ganganzeige blinkt. Der Schaltassistent Pro ist ohne Funktion.

Mögliche Ursache:

– mit Schaltassistent Pro^{SA}

Der Getriebesensor ist nicht vollständig angelernt.

- Leerlauf **N** einlegen und im Stand Motor mindestens 10 Sekunden laufen lassen, um den Leerlauf anzulernen.
- Alle Gänge mit Kupplungsbe-
tätigung schalten und jeweils
mindesten 10 Sekunden mit
dem eingelegten Gang fahren.
» Die Ganganzeige hört auf zu
blinken, wenn der Getriebesen-
sor erfolgreich angelernt wurde.
- Ist der Getriebesensor vollstän-
dig angelernt, funktioniert der
Schaltassistent Pro wie be-
schrieben (☛ 179).
- Verläuft der Anlernvorgang
erfolglos, Fehler von einer
Fachwerkstatt beheben
lassen, am besten von einem
BMW Motorrad Partner.

Warnblinkanlage eingeschaltet



Blinkerkontrollleuchte links
blinkt grün.



Blinkerkontrollleuchte rechts
blinkt grün.

Mögliche Ursache:

Die Warnblinkanlage wurde durch
den Fahrer eingeschaltet.

- Warnblinkanlage bedienen
(☛ 89).

Serviceanzeige



Wurde der Servicezeitpunkt
überschritten, leuchtet zu-
sätzlich zur Datums- bzw. Ki-
lometerangabe die allgemeine
Warnleuchte gelb.

Wurde der Servicezeitpunkt über-
schritten, wird eine gelbe Check-
Control-Meldung angezeigt. Zu-
sätzlich werden die Anzeigen für
Service, Servicetermin und Rest-
wegstrecke in den Menütafeln

MEIN FAHRZEUG und SERVICE-
BEDARF mit Ausrufezeichen her-
vorgehoben.



HINWEIS

Erscheint die Serviceanzeige be-
reits mehr als einen Monat vor
dem Servicedatum, so muss das
tagesaktuelle Datum erneut ein-
gestellt werden. Diese Situation
kann auftreten, wenn die Batterie
getrennt wurde. ◀

Service fällig



wird weiß angezeigt.

Service fällig! Service
bei BMW Motorrad Partner
durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der
Fahrleistung oder des Datums
fällig.

- Service regelmäßig von einer
Fachwerkstatt durchführen

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Service Termin überschritten



Allgemeine Warnleuchte leuchtet gelb.



wird gelb angezeigt.

Service überfällig!

Service bei BMW Motorrad Partner durchführen lassen.

Mögliche Ursache:

Der Service ist aufgrund der Fahrleistung oder des Datums überfällig.

- Service regelmäßig von einer Fachwerkstatt durchführen

lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

- » Die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs bleiben erhalten.
- » Die bestmögliche Werterhaltung des Fahrzeugs wird gesichert.

Bedienung

Zündlenkschloss	76	Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	99
Zündung mit Keyless Ride	77	Dynamische Traktions-Control (DTC)	101
Not-Aus-Schalter	82	Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA).....	102
Intelligenter Notruf	82	Fahrmodus	105
Licht	86	Fahrgeschwindigkeitsregelung	108
Tagfahrlicht	87	Reifendruck-Control (RDC)	110
Warnblinkanlage	89	Heizgriffe	111
Blinker	89	Sitzbank	112
Multifunktionsdisplay.....	90	Betriebsanleitung	113
SETUP	92		
Uhr und Datum	93		
Allgemeine Einstellungen im Multifunktionsdisplay.....	95		
Bordcomputer mit Connectivity	97		
Antiblockiersystem (ABS)	97		

Zündlenkschloss

Fahrzeugschlüssel

Sie erhalten 2 Zündschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie bitte die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung EWS (☞ 77).

Zündschloss, Tankdeckel sowie Sitzbankschloss werden mit dem gleichen Schlüssel betätigt.

- mit Koffer^{SZ}
- mit Topcase^{SZ}

Auf Wunsch lassen sich auch die Koffer und das Topcase mit dem gleichen Schlüssel betätigen. Wenden Sie sich dafür an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Lenkschloss sichern

- Lenker nach links einschlagen.



- Schlüssel in Position **1** drehen, dabei den Lenker etwas bewegen.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss gesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.

Zündung einschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Motor kann gestartet werden.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☞ 154)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 155)
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☞ 155)

Begrüßungslicht

- Zündung einschalten.
 - » Das Standlicht leuchtet kurz auf.

- mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Das Tagfahrlicht leuchtet kurz auf.◀
- mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
 - » Die LED-Zusatzscheinwerfer leuchten kurz auf.◀

Zündung ausschalten



- Schlüssel in Position **1** drehen.
 - » Licht ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ungesichert.
 - » Schlüssel kann abgezogen werden.
 - » Zeitlich begrenzter Betrieb von Zusatzgeräten möglich.

- » Batterieladung über Bordsteckdose möglich.

Elektronische Wegfahrsperre

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Zündschloss die im Zündschlüssel hinterlegten Daten. Nur wenn dieser Schlüssel als „berechtigt“ erkannt wird, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.



HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Zündschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben.

Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Zündschlüssel auf.◀

Bei Verlust eines Fahrzeugschlüssels können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Fahrzeugschlüssel mitbringen. Mit einem gesperrten Schlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Schlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Schlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Zündung mit Keyless Ride

- mit Keyless Ride^{SA}

Fahrzeugschlüssel

HINWEIS

Die Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird. Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel erkannt, erlischt sie. Wird der Funkschlüssel bzw. der Notschlüssel nicht erkannt, leuchtet sie für kurze Zeit. ◀

Sie erhalten einen Funkschlüssel sowie einen Notschlüssel. Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (EWS) (→ 77). Zündung, Tankdeckel und Diebstahlwarnanlage werden mit dem Funkschlüssel angesteuert. Sitzbankschloss, Topcase und Koffer können manuell betätigt werden.

HINWEIS

Bei Überschreitung der Reichweite des Funkschlüssels (z. B.

im Koffer oder Topcase) kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.

Falls der Funkschlüssel weiterhin fehlt, wird die Zündung nach ca. 1,5 Minuten ausgeschaltet, um die Batterie zu schonen.

Es wird empfohlen, den Funkschlüssel direkt bei sich zu tragen (z. B. in der Jackentasche) und alternativ den Notschlüssel mitzuführen. ◀



Reichweite des Keyless Ride-Funkschlüssels

– mit Keyless Ride^{SA}

ca. 1 m ◀

Lenkschloss sichern

Voraussetzung

Lenker ist in Richtung links eingeschlagen. Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.

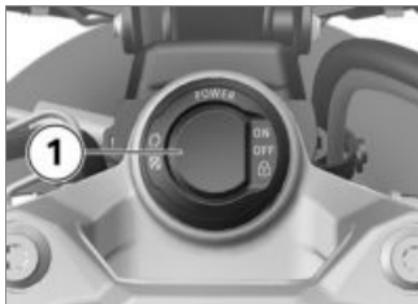


- Taste **1** gedrückt halten.
 - » Lenkschloss verriegelt hörbar.
 - » Zündung, Licht und alle Funktionskreise ausgeschaltet.
- Zum Entriegeln des Lenkschlusses Taste **1** kurz drücken.

Zündung einschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Aktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise sind eingeschaltet.
 - mit Tagfahrlicht^{SA}
 - » Tagfahrlicht ist eingeschaltet.<
 - mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}
 - » LED-Zusatzscheinwerfer sind eingeschaltet.<
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☛ 154)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☛ 155)

- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☛ 155)

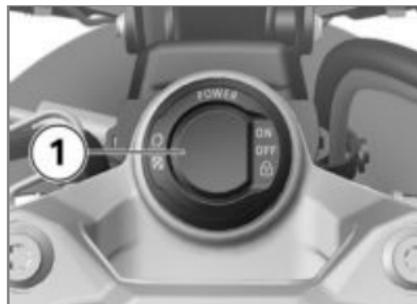
Variante 2:

- Lenkschloss ist gesichert, Taste **1** gedrückt halten.
 - » Lenkschloss wird entriegelt.
 - » Standlicht und alle Funktionskreise eingeschaltet.
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (☛ 154)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☛ 155)
 - » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (☛ 155)

Zündung ausschalten

Voraussetzung

Funkschlüssel ist im Empfangsbereich.



- Die Deaktivierung der Zündung kann in **zwei** Varianten erfolgen.

Variante 1:

- Taste **1** kurz drücken.
 - » Licht wird ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss ist ungesichert.

Variante 2:

- Lenker nach links einschlagen.
- Taste **1** gedrückt halten.
 - » Licht wird ausgeschaltet.
 - » Lenkschloss wird verriegelt.

Elektronische Wegfahrsperrung EWS

Die Elektronik im Motorrad ermittelt über eine Ringantenne im Funkschloss die im Funkschlüssel hinterlegten Daten. Erst wenn der Funkschlüssel als „berechtigt“ erkannt worden ist, gibt das Motorsteuergerät den Motorstart frei.

HINWEIS

Ist ein weiterer Fahrzeugschlüssel an dem zum Starten verwendeten Funkschlüssel befestigt, kann die Elektronik "irritiert" werden und der Motorstart wird nicht freigegeben.

Bewahren Sie den weiteren Fahrzeugschlüssel immer getrennt vom Funkschlüssel auf. ◀

Sollte Ihnen ein Funkschlüssel verloren gehen, können Sie diesen durch Ihren BMW Motorrad Partner sperren lassen. Dazu müssen Sie alle anderen zum Motorrad gehörenden Schlüssel mitbringen.

Mit einem gesperrten Funkschlüssel kann der Motor nicht mehr gestartet werden, ein gesperrter Funkschlüssel kann jedoch wieder freigeschaltet werden.

Not- und Zusatzschlüssel sind nur über einen BMW Motorrad Partner erhältlich. Dieser ist verpflichtet, Ihre Legitimation zu prüfen, da die Funkschlüssel Teil eines Sicherheitssystems sind.

Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels



- Bei Schlüsselverlust beachten Sie die Hinweise zur elektronischen Wegfahrsperrung (**EWS**).
- Sollten Sie während der Fahrt den Funkschlüssel verlieren, kann mit der Verwendung des Notschlüssels das Fahrzeug gestartet werden.
- Sollte die Batterie des Funkschlüssels leer sein, kann durch einfaches Eintauchen des eingeklappten Funkschlüssels in

die Ringantenne unter der Sitzbank das Fahrzeug gestartet werden.

- Sitzbank ausbauen (➡ 112).
- Notschlüssel bzw. den leeren eingeklappten Funkschlüssel **1** in die Ringantenne **2** eintauchen.



HINWEIS

Der Notschlüssel bzw. der leere zugeklappte Funkschlüssel muss in die Öffnung der Ringantenne **eintauchen**.◀



Zeitraum, in dem der Motorstart erfolgen muss. Danach muss eine erneute Entriegelung erfolgen.

30 s

- » Pre-Ride-Check wird durchgeführt.
- Schlüssel wurde erkannt.
- Motor kann gestartet werden.
- Motor starten (➡ 153).

Batterie des Funkschlüssels ersetzen

Voraussetzung

Der Funkschlüssel reagiert nicht, weil die Batterie schwach ist.

!KEYLO wird angezeigt.

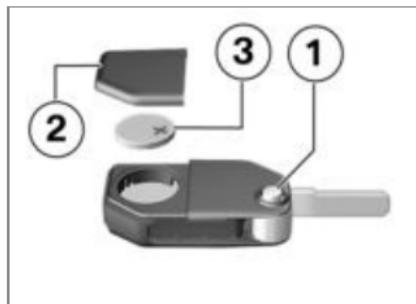
- Batterie wechseln.

– mit Connectivity^{SA}



Funkschlüssel-
batterie schwach.
Funktion Zentralverr.
eingeschränkt. Batterie
wechseln.◀

- Batterie wechseln.◀



- Knopf **1** drücken.
» Schlüsselbart klappt auf.
- Batteriedeckel **2** nach oben drücken.
- Batterie **3** ausbauen.
- Alte Batterie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen, Batterie nicht in den Hausmüll werfen.



ACHTUNG

Ungeeignete oder unsachgemäß eingelegte Batterien

Bauteilschaden

- Vorgeschriebene Batterie verwenden.

- Beim Einlegen der Batterie auf die richtige Polung achten. ◀
- Neue Batterie mit Pluspol nach oben einsetzen.



Batterietyp

für Keyless Ride-Funkschlüssel

CR 2032

- Batteriedeckel **2** einbauen.
- » Rote LED in der Instrumentenkombination blinkt.
- » Der Funkschlüssel ist wieder funktionsbereit.

Not-Aus-Schalter



1 Not-Aus-Schalter



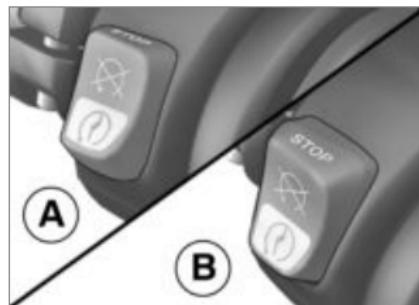
WARNUNG

Betätigen des Not-Aus-Schalters während der Fahrt

Sturzgefahr durch blockierendes Hinterrad

- Not-Aus-Schalter nicht während der Fahrt betätigen. ◀

Mit Hilfe des Not-Aus-Schalters kann der Motor auf einfache Weise schnell ausgeschaltet werden.



- A Motor ausgeschaltet
B Betriebsstellung

Intelligenter Notruf

– mit intelligentem Notruf^{SA}

Notruf über BMW

SOS-Taste nur im Notfall drücken.

Auch wenn kein Notruf über BMW möglich ist, kann es sein, dass ein Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer aufgebaut wird. Das ist unter anderem abhängig vom jeweiligen Mobil-

funknetz und den nationalen Vorschriften.

Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigen Bedingungen nicht sichergestellt werden, z. B. in Gebieten ohne Mobilfunkempfang.

Sprache für Notruf

Jedem Fahrzeug ist, abhängig von dem Markt für welchen es bestimmt war, eine Sprache zugeordnet. In dieser Sprache meldet sich das BMW Call Center.



HINWEIS

Eine Umstellung der Sprache für den Notruf kann nur vom BMW Motorrad Partner vorgenommen werden. Diese dem Fahrzeug zugeordnete Sprache unterscheidet sich von den durch den Fahrer wählbaren Anzeigesprachen im Display. ◀

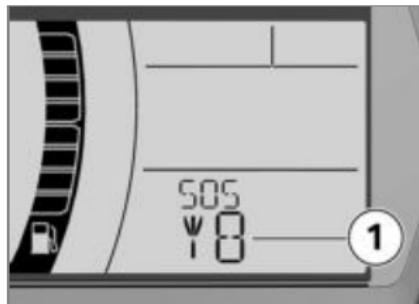
Manueller Notruf

Voraussetzung

Es ist ein Notfall eingetreten. Das Fahrzeug steht. Die Zündung ist eingeschaltet.



- Abdeckung **1** aufklappen.
- SOS-Taste **2** kurz drücken.



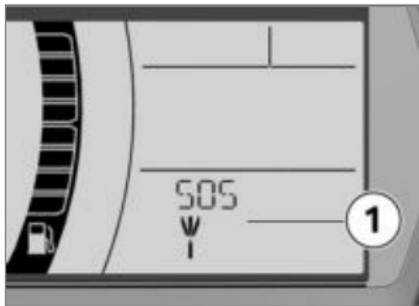
– mit Connectivity^{SA}



» Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs **1** wird angezeigt. Wäh-

rend dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs möglich.

- Not-Aus-Schalter betätigen, um Motor abzustellen.
- Helm abnehmen.
- » Nach Ablauf der Zeitautomatik wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.



Das Empfangssymbol **1** zeigt an, dass die Verbindung hergestellt wurde.



– mit Connectivity^{SA}
Die Verbindung wurde hergestellt.<



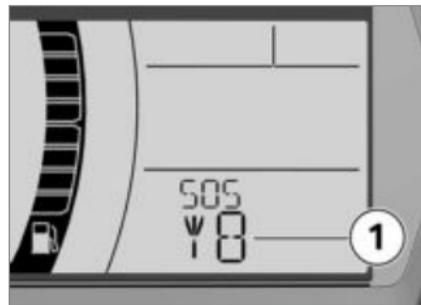
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen für die Rettungsdienste übermitteln.

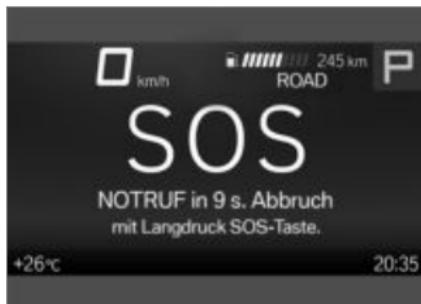
Automatischer Notruf

Nach dem Einschalten der Zündung ist der intelligente Notruf automatisch aktiv und reagiert, wenn es zu einem Sturz kommt.

Notruf bei leichtem Sturz

- Ein leichter Sturz oder Aufprall wird erkannt.
- » Ein Signalton ertönt.

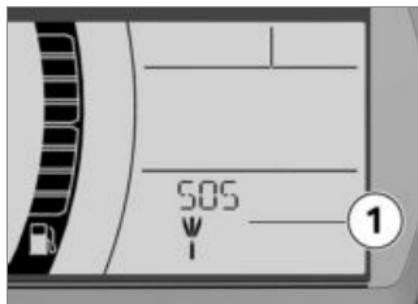




– mit Connectivity^{SA}



- » Die Zeit bis zum Absetzen des Notrufs **1** wird angezeigt. Während dieser Zeit ist ein Abbruch des Notrufs möglich.
- Wenn möglich Helm abnehmen und Motor abstellen.
- » Es wird eine Sprachverbindung zum BMW Call Center aufgebaut.

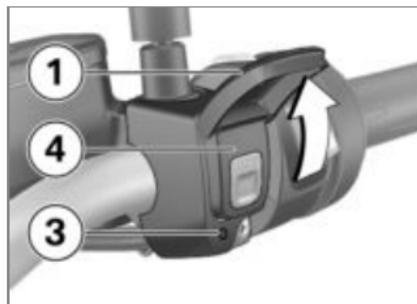


Das Empfangssymbol **1** zeigt an, dass die Verbindung hergestellt wurde.



– mit Connectivity^{SA}

Die Verbindung wurde hergestellt.◀



- Abdeckung **1** aufklappen.
- Über Mikrofon **3** und Lautsprecher **4** Informationen für die Rettungsdienste übermitteln.

Notruf bei schwerem Sturz

- Ein schwerer Sturz oder Aufprall wird erkannt.
- » Der Notruf wird ohne Verzögerung automatisch abgesetzt.

Licht

Abblendlicht und Standlicht

Das Standlicht schaltet sich nach Einschalten der Zündung automatisch ein.

HINWEIS

Das Standlicht belastet die Batterie. Schalten Sie die Zündung nur für einen begrenzten Zeitraum ein. ◀

Das Abblendlicht schaltet sich unter folgenden Bedingungen automatisch ein:

- Wenn der Motor gestartet wurde.
- Wenn das Fahrzeug bei eingeschalteter Zündung geschoben wird.



HINWEIS

Sie können bei ausgeschaltetem Motor Licht einschalten, indem Sie bei eingeschalteter Zündung das Fernlicht einschalten oder die Lichthupe betätigen. ◀

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Tagsüber kann alternativ zum Abblendlicht das Tagfahrlicht eingeschaltet werden.

Fernlicht und Lichthupe

- Zündung einschalten (☛ 76).



- Schalter **1** nach vorn drücken, um das Fernlicht einzuschalten.
- Schalter **1** nach hinten ziehen, um die Lichthupe zu betätigen.

Heimleuchten

- Zündung ausschalten.



- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Schalter **1** nach hinten ziehen und halten, bis sich Heimleuchten einschaltet.
- » Die Fahrzeugbeleuchtung leuchtet für eine Minute und wird automatisch wieder ausgeschaltet.
- Dies kann z. B. nach Abstellen des Fahrzeugs zur Beleuchtung des Weges bis zur Haustür genutzt werden.

Parklicht

- Zündung ausschalten (➡ 77).

- Unmittelbar nach Ausschalten der Zündung Taste **1** nach links drücken und halten, bis sich das Parklicht einschaltet.
- Zündung ein- und wieder ausschalten, um das Parklicht auszuschalten.

Tagfahrlicht

– mit Tagfahrlicht^{SA}

Manuelles Tagfahrlicht

Voraussetzung

Tagfahrlichtautomatik ist ausgeschaltet.

! WARNUNG

Einschalten des Tagfahrlichts im Dunkeln.

Unfallgefahr

- Tagfahrlicht nicht im Dunkeln verwenden.◀

CF HINWEIS

Das Tagfahrlicht ist im Vergleich zum Abblendlicht vom Gegenverkehr besser wahrzunehmen. Dadurch wird die Sichtbarkeit bei Tag verbessert.◀

- Motor starten (➡ 153).
- Im SETUP die Funktion A DRL ausschalten.
- mit Connectivity^{SA}
- Im Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, Licht die Funktion Tagfahrlichtautomatik ausschalten.<



- Taste **1** betätigen, um das Tagfahrlicht einzuschalten.



Die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht leuchtet.

- » Das Abblendlicht und das vordere Standlicht werden ausgeschaltet.
- Bei Dunkelheit oder in Tunneln: Taste **1** erneut betätigen, um das Tagfahrlicht auszuschalten und das Abblendlicht und vordere Standlicht einzuschalten.



HINWEIS

Wird bei eingeschaltetem Tagfahrlicht das Fernlicht eingeschaltet, wird das Tagfahrlicht nach ca. 2 Sekunden ausgeschaltet und das Fernlicht, Abblendlicht und das vordere Standlicht eingeschaltet.

Wird das Fernlicht wieder ausgeschaltet, wird das Tagfahrlicht nicht automatisch wieder aktiviert, sondern ist bei Bedarf manuell wieder einzuschalten. ◀

Automatisches Tagfahrlicht



WARNUNG

Das automatische Tagfahrlicht ersetzt die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht

Unfallgefahr

- Das automatische Tagfahrlicht bei schlechten Lichtverhältnissen ausschalten. ◀



HINWEIS

Die Umschaltung zwischen Tagfahrlicht und Abblendlicht inkl. vorderem Standlicht kann automatisch erfolgen. ◀

- Im SETUP die Funktion A DRL einschalten.
– mit Connectivity^{SA}
- Im Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, Licht die Funktion Tagfahrlichtautomatik einschalten.



Die Kontrollleuchte für das automatische Tagfahrlicht leuchtet.

- » Sinkt die Umgebungshelligkeit unter einen bestimmten Wert, wird automatisch das Abblendlicht eingeschaltet (z. B. in Tunneln). Wird eine ausreichende

Umgebungshelligkeit erkannt, wird das Tagfahrlicht wieder eingeschaltet.

 Ist das Tagfahrlicht aktiv, leuchtet die Kontrollleuchte für das Tagfahrlicht.<

Manuelle Bedienung des Lichts bei eingeschalteter Automatik

- Wird die Tagfahrlichttaste betätigt, wird das Tagfahrlicht ausgeschaltet und das Ablendlicht und das vordere Standlicht werden eingeschaltet (z. B. bei Einfahrt in einen Tunnel, wenn die Tagfahrlichtautomatik aufgrund der Umgebungshelligkeit verzögert reagiert).
- Wird die Tagfahrlichttaste erneut betätigt, wird die Tagfahrlichtautomatik wieder aktiviert, d. h. das Tagfahrlicht wird bei Erreichen der nötigen Umgebungshelligkeit wieder eingeschaltet.

Warnblinkanlage

Warnblinkanlage bedienen

- Zündung einschalten.

HINWEIS

Die Warnblinkanlage belastet die Batterie. Warnblinkanlage nur für einen begrenzten Zeitraum einschalten.<

HINWEIS

Wird bei eingeschalteter Warnblinkfunktion eine Blinkertaste betätigt, ersetzt die Blinkfunktion für die Dauer der Betätigung die Warnblinkfunktion. Wird die Blinkertaste nicht mehr betätigt, ist die Warnblinkfunktion wieder aktiv.<



- Taste **1** betätigen, um die Warnblinkanlage einzuschalten.
» Zündung kann ausgeschaltet werden.
- Um die Warnblinkanlage auszuschalten, die Zündung ggf. einschalten und die Taste **1** erneut betätigen.

Blinker

Blinker bedienen

- Zündung einschalten.

HINWEIS

Die Blinker schalten automatisch nach Erreichen der defi-

nierten Fahrzeit und Wegstrecke ab. Die definierte Fahrzeit und Wegstrecke können von einem BMW Motorrad Partner eingestellt werden. ◀



- Taste **1** nach links drücken, um die Blinker links einzuschalten.
- Taste **1** nach rechts drücken, um die Blinker rechts einzuschalten.
- Taste **1** in Mittelstellung betätigen, um die Blinker auszuschießen.

Multifunktionsdisplay Anzeige oben auswählen

- Zündung einschalten (➡ 76).



- Wipptaste MENU oben **1** kurz betätigen, um die Anzeige in der oberen Displayzeile **3** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Gesamtkilometerzähler ODO
- Tageskilometer 1 TRIP 1
- Tageskilometer 2 TRIP 2
- Automatische Tageskilometer TRIP A, wird automatisch zurückgesetzt, wenn nach Aus-

schalten der Zündung mindestens 5 Stunden vergangen sind und sich das Datum geändert hat.

- Menü für Einstellungen aufrufen: SETUP ENTER (wird nur angezeigt, wenn das Fahrzeug steht)

Anzeige unten auswählen



- Wipptaste MENU unten **2** kurz betätigen, um die Anzeige in der unteren Displayzeile **4** auszuwählen.

Die folgenden Werte können angezeigt werden:

- Reichweite RANGE
- Durchschnittsverbrauch CONS 1
- Durchschnittsverbrauch CONS 2
- Momentanverbrauch CONS C
- Außentemperatur EXTEMP
- Kühlmitteltemperatur ENGTMP
- Durchschnittsgeschwindigkeit SPEED Ø

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- Reifendruckkontrolle RDC<
- Batteriespannung VOLTGE
- Fahrzeit RDTIME
- Datum DATE

Tageskilometerzähler zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Tageskilometerzähler auswählen.
- » Der gewünschte Tageskilometerzähler wird angezeigt.



- Wipptaste MENU oben **1** betätigt halten, bis der Tageskilometerzähler **3** zurückgesetzt wurde.
- » Tageswegstrecke = 0.0

Durchschnittswerte zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Wipptaste MENU unten so oft kurz drücken, bis der gewünschte Durchschnittsverbrauch oder die Durchschnittsgeschwindigkeit angezeigt wird.



- Wipptaste MENU unten **2** betätigt halten, bis der angezeigte Durchschnittswert **4** zurückgesetzt wurde.
- » Durchschnittswert = - - - - -

Fahrzeit zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- Wipptaste MENU unten so oft kurz drücken, bis die Fahrzeit RDTIME angezeigt wird.



- Wipptaste MENU unten **2** betätigt halten, bis die Fahrzeit RD TIME **3** zurückgesetzt wurde.

» Fahrzeit startet bei 00:00:00

SETUP

SETUP auswählen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.



- Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis SETUP ENTER **3** angezeigt wird.
- Wipptaste MENU oben **1** lang drücken, um SETUP zu starten.
- Wipptaste MENU oben **1** jeweils kurz drücken, um folgende Parameter im SETUP auszuwählen:
 - mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
 - Alarmfunktion der Diebstahlwarnanlage nach Ausschalten der Zündung automatisch aktivieren DWA ON oder ausgeschaltet lassen DWA OFF.<
- Hochschaltempfehlung ausschalten ECOSFT OFF oder einschalten ECOSFT ON.
- Zeitanzeige einstellen CLOCK.
- Datum einstellen DATE.
- Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung für die Instrumentenkombination einstellen BRIGHT.
- mit Tagfahrlicht^{SA}
- Automatisches Tagfahrlicht A DRL ON oder manuelles Tagfahrlicht A DRL OFF aktivieren.<
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- Mindestdruckwarnung ausschalten RDC PRO ON oder einschalten RDC PRO OFF. Die Mindestdruckwarnung kann nur im Geländemodus ausgeschaltet werden.<
- Einheiten einstellen UNIT.
- Anzeigen zurücksetzen RESET.
- SETUP verlassen EXIT.

SETUP beenden

Voraussetzung

Es gibt 4 Möglichkeiten das SETUP zu beenden.



- Wipptaste MENU oben **1** lang drücken.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.
- Alternativ: Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis SETUP EXIT angezeigt wird.
- Wipptaste MENU unten **2** lang drücken.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.

- Alternativ: Zündung aus- und wieder einschalten.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.
- Alternativ: Losfahren.

 Geschwindigkeit für die Bedienung im SETUP

max 10 km/h

- » Bei Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit für die Bedienung wird SETUP beendet.
- » ODO wird angezeigt.
- » Alle Einstellungen wurden gespeichert, unabhängig auf welche Weise das SETUP verlassen wurde.

Uhr und Datum

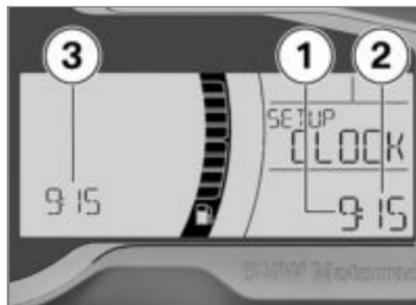
Uhr einstellen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten.
- SETUP auswählen (☰➔ 92).

» SETUP CLOCK wird angezeigt.



- Wipptaste MENU unten lang drücken, um die Stunden einzustellen.
- » Die Stunden **1** blinken.
- Wipptaste MENU oben kurz drücken, um die Stunden zu erhöhen.
- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um die Stunden zu verringern.
- Wurden die Stunden wie gewünscht eingestellt, die Wipptaste MENU unten lang drücken.

- » Die Minuten **2** blinken.
- Wipptaste MENU oben kurz drücken, um die Minuten zu erhöhen.
- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um die Minuten zu verringern.
- Wurden die Minuten wie gewünscht eingestellt, die Wipptaste MENU unten lang drücken.
- » Die Minuten **2** blinken nicht mehr.
- Einstellung an der Zeitanzeige **3** überprüfen.
- » Einstellung abgeschlossen.
- Wipptaste MENU oben lang drücken.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.

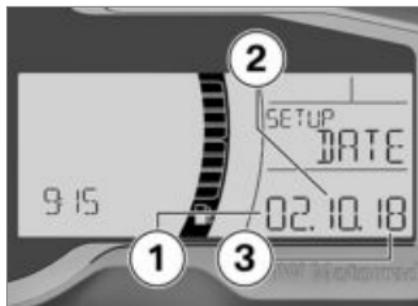
Datum einstellen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten.
- SETUP auswählen (▣➔ 92).

» SETUP DATE wird angezeigt.



- Wipptaste MENU unten lang drücken.
- » Tag **1** blinkt.
- Wipptaste MENU oben kurz drücken, um den Tag zu erhöhen.
- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um den Tag zu verringern.
- Wurde der Tag wie gewünscht eingestellt, die Wipptaste MENU unten lang drücken.
- » Monat **2** blinkt.
- Wipptaste MENU oben kurz drücken, um den Monat zu erhöhen.
- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um den Monat zu verringern.
- Wurde der Monat wie gewünscht eingestellt, die Wipptaste MENU unten lang drücken.
- » Jahr **3** blinkt.
- Wipptaste MENU oben kurz drücken, um das Jahr zu erhöhen.
- Wipptaste MENU unten kurz drücken, um das Jahr zu verringern.
- Wurde das Jahr wie gewünscht eingestellt, die Wipptaste MENU unten lang drücken.
- » Jahr **3** blinkt nicht mehr.
- » Einstellung abgeschlossen.
- Wipptaste MENU oben lang drücken.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.

Allgemeine Einstellungen im Multifunktionsdisplay

Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung für die Instrumentenkombination einstellen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten.
- SETUP auswählen (☰➔ 92).
- Wipptaste MENU oben so oft kurz drücken, bis SETUP BRIGHT angezeigt wird.



- Wipptaste MENU unten **2** so oft kurz drücken, bis die gewünschte Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung eingestellt ist.
- Wipptaste MENU oben **1** lang drücken, um SETUP zu verlassen.
 - » SETUP ENTER wird angezeigt.

Einheiten einstellen

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht.

- Zündung einschalten.
- SETUP auswählen (☰➔ 92).

- Wipptaste MENU oben so oft kurz drücken, bis SETUP UNIT ENTER angezeigt wird.
- Wipptaste MENU unten lang drücken, um SETUP UNIT zu aktivieren.
 - » SETUP UNIT SPEED wird angezeigt.
- Wipptaste MENU oben **1** jeweils kurz drücken, um folgende Parameter im SETUP UNIT auszuwählen:
 - Einheit der Geschwindigkeitsanzeige ändern KM/H oder MPH
 - Einheit des Wegstreckenzählers ändern KM oder MI
 - Einheit der Verbrauchsanzeige ändern L/100, KM/L oder MPG
 - Einheit der Reifendruck-Control (RDC) ändern BAR, PSI oder KPA
 - Einheit der Temperaturanzeige ändern °C oder °F
 - Darstellung der Uhrzeit ändern 24H oder 12H

– Datumsformat ändern DMY oder MDY



- Wipptaste MENU unten **2** kurz drücken, bis die gewünschte Einheit **3** der Geschwindigkeitsanzeige oder des Wegstreckenzählers eingestellt ist.
- Falls die Einstellung beendet werden soll, die Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis SETUP UNIT EXIT angezeigt wird.
- Wipptaste MENU unten **2** lang drücken, um SETUP UNIT zu verlassen.

» SETUP RESET wird angezeigt.



- Falls die Einheiten auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden sollen, die Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis SETUP UNIT RESET angezeigt wird.
- Wipptaste MENU unten **2** lang drücken, bis die Anzeige RESET **3** blinkt.
 - » Einheiten wurden auf Werkseinstellung zurückgesetzt.
 - » Anzeige SETUP UNIT EXIT wird angezeigt.

• Wipptaste MENU unten **2** lang drücken, um SETUP UNIT zu verlassen.

» SETUP RESET wird angezeigt.

SETUP zurücksetzen

- Zündung einschalten.
- SETUP auswählen (☰ 92).



- Wipptaste MENU oben **1** so oft kurz drücken, bis SETUP RESET angezeigt wird.
- Wipptaste MENU unten **2** betätigt halten, bis SETUP zurückgesetzt wurde.



HINWEIS

Durch Benutzen der **SETUP RESET**-Funktion werden auch Datum und Uhrzeit auf einen Standardwert zurückgesetzt.◀

- » Uhrzeit 12:00 wird angezeigt.
- Wipptaste **MENU** oben **1** lang drücken, um **SETUP** zu verlassen.
- » **SETUP ENTER** wird angezeigt.

Bordcomputer mit Connectivity

– mit Connectivity^{SA}

Bordcomputer aufrufen

- Menü **Mein Fahrzeug** aufrufen.
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel **BORDCOMPUTER** angezeigt wird.

Bordcomputer zurücksetzen

- Bordcomputer aufrufen (▣▣▣ 97).
- Wipptaste **MENU** unten drücken.
- Alle Werte zurücksetzen oder Einzelne Werte zurücksetz. auswählen und bestätigen.

Folgende Werte können einzeln zurückgesetzt werden:

- Pause
- Fahrt
- Aktuell
- Ø Geschw.
- Ø Verbr.

Reisebordcomputer aufrufen

- Bordcomputer aufrufen (▣▣▣ 97).
- Nach rechts blättern, bis die Menütafel **REISEBORDCOMP.** angezeigt wird.

Reisebordcomputer zurücksetzen

- Reisebordcomputer aufrufen (▣▣▣ 97).
- Wipptaste **MENU** unten drücken.
- Autom. zurücksetzen oder Alles zurücksetzen auswählen und bestätigen.

Antiblockiersystem (ABS)

ABS-Funktion ausschalten

- Zündung einschalten (▣▣▣ 76).



HINWEIS

Die ABS-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
 - mit Connectivity^{SA}
 Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden der aktuelle ASC/DTC-Systemzustand und ABS-Systemzustand **ON** angezeigt.<
- » Zunächst verändert die ASC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten. Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte rea-

giert. In diesem Fall ändert sich die ASC/DTC-Einstellung nicht.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- mit Connectivity^{SA}
- Möglicher ABS-Systemzustand **OFF!** wird angezeigt.<
- Taste **1** nach Umschaltung des ABS-Systemzustands loslassen.
 - mit Connectivity^{SA}
 ASC/DTC-Systemzustand bleibt unverändert und neuer ABS-Systemzustand **OFF!** wird für kurze Zeit angezeigt.<



ABS-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

- » Die ABS-Funktion ist ausgeschaltet.

ABS-Funktion einschalten



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ABS-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
 - mit Connectivity^{SA}
 Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden der aktuelle ASC/DTC-Systemzustand und ABS-Systemzustand **OFF!** angezeigt.<



ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

– mit Connectivity^{SA}
Möglicher ABS-Systemzustand
ON wird angezeigt.<

- Taste **1** nach Umschaltung des ABS-Systemzustands loslassen.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

– mit Connectivity^{SA}
ASC/DTC-Systemzustand bleibt unverändert und neuer ABS-Systemzustand ON wird für kurze Zeit angezeigt.<

- » Die ABS-Funktion ist eingeschaltet.
- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.



Leuchtet die ABS-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren über der Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ABS-Fehler vor.

min 10 km/h

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

ASC-Funktion ausschalten

- ohne Fahrmodi Pro^{SA}
- Zündung einschalten (☛➔ 76).



HINWEIS

Die ASC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.<<



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
- mit Connectivity^{SA}
Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden ASC-Systemzustand ON und aktueller ABS-Systemzustand angezeigt.<



ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

– mit Connectivity^{SA}
Möglicher ASC-Systemzustand OFF! wird angezeigt.<

- Taste **1** nach Umschaltung des ASC-Systemzustands loslassen.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

– mit Connectivity^{SA}

Der neue ASC-Systemzustand **OFF!** wird für kurze Zeit angezeigt. Der ABS-Systemzustand bleibt unverändert.<

» Die ASC-Funktion ist ausgeschaltet.

ASC-Funktion einschalten

– ohne Fahrmodi Pro^{SA}



- Taste **1** gedrückt halten, bis die ASC-Kontroll- und Warnleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

– mit Connectivity^{SA}

Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden ASC-Systemzustand **OFF!** und aktueller ABS-Systemzustand angezeigt.<

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet nicht mehr, bei nicht abgeschlossener Eigen-diagnose beginnt sie zu blinken.

– mit Connectivity^{SA}

Möglicher ASC-Systemzustand **ON** wird angezeigt.<

- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.

 ASC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiterhin nicht bzw. blinkt weiter.

– mit Connectivity^{SA}

Der neue ASC-Systemzustand **ON** wird für kurze Zeit angezeigt. Der ABS-Systemzustand bleibt unverändert.<

» Die ASC-Funktion ist eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.



Leuchtet die ASC-Kontroll- und Warnleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren mit folgender Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein ASC-Fehler vor.

min 5 km/h

- Nähere Informationen zur Automatischen Stabilitäts-Control siehe Kapitel "Technik im Detail".
- » Wie funktioniert die ASC? (→ 172)

Dynamische Traktions-Control (DTC)

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

DTC ausschalten

- Zündung einschalten.



HINWEIS

Die DTC-Funktion kann auch während der Fahrt ausgeschaltet werden.◀



- Taste **1** betätigt halten, bis die DTC-Kontrollleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.
 - mit Connectivity^{SA} Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden DTC-Systemzustand ON und aktueller ABS-Systemzustand angezeigt.◀



DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet.

- mit Connectivity^{SA} Möglicher DTC-Systemzustand OFF! wird angezeigt.◀
- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.
- ◻ DTC-Kontroll- und Warnleuchte leuchtet weiter.

- mit Connectivity^{SA} Der neue DTC-Systemzustand OFF! wird für kurze Zeit angezeigt. Der ABS-Systemzustand bleibt unverändert.◀
- » Die DTC-Funktion ist ausgeschaltet.

DTC einschalten



- Taste **1** betätigt halten, bis die DTC-Kontrollleuchte ihr Anzeigeverhalten ändert.

– mit Connectivity^{SA}

Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden DTC-Systemzustand **OFF!** und aktueller ABS-Systemzustand angezeigt.◀

 DTC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt, bei nicht abgeschlossener Eigendiagnose beginnt sie zu blinken.

– mit Connectivity^{SA}

Möglicher DTC-Systemzustand **ON** wird angezeigt.◀

- Taste **1** nach Umschaltung des Status loslassen.



DTC-Kontroll- und Warnleuchte bleibt aus bzw. blinkt weiter.

– mit Connectivity^{SA}

Der neue DTC-Systemzustand **ON** wird für kurze Zeit angezeigt. Der ABS-Systemzustand bleibt unverändert.◀

» Die DTC-Funktion ist eingeschaltet.

- Alternativ kann auch die Zündung aus- und wieder eingeschaltet werden.



Leuchtet die DTC-Kontrollleuchte nach Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendem Fahren mit folgender Mindestgeschwindigkeit weiter, liegt ein DTC-Fehler vor.

min 5 km/h

- Nähere Informationen zu Dynamische Traktions-Control siehe Kapitel "Technik im Detail":
- » Wie funktioniert die Traktions-Control? (►► 174)

Elektronische Fahrwerkseinstellung (D-ESA)

– mit Dynamic ESA^{SA}

Einstellmöglichkeiten

Mit Hilfe der elektronischen Fahrwerkseinstellung Dynamic ESA können Sie die Dämpfung am Hinterrad komfortabel an den Un-

tergrund anpassen. Drei Dämpfungseinstellungen und drei Federvorspannungsstufen stehen zur Verfügung.

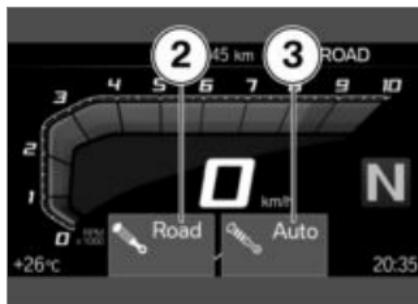
Fahrwerkseinstellung anzeigen



- Zündung einschalten (☛ 76).
- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.



Die Dämpfung wird im Multifunktionsdisplay im Bereich **1** angezeigt, die Federvorspannung im Bereich **2**.



– mit Connectivity^{SA}
Sofort nach Betätigung der Taste **1** werden die Fahrwerks-

einstellungen für Dämpfung **2** und Federvorspannung **3** angezeigt.◀

» Die Anzeige wird nach kurzer Zeit automatisch wieder ausgeblendet.

Fahrwerk einstellen

- Zündung einschalten (☛ 76).



- Taste **1** kurz betätigen, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen. Um die Dämpfung einzustellen:
- Taste **1** so oft kurz betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

HINWEIS

Die Dämpfung kann während der Fahrt eingestellt werden. ◀

Folgende Einstellungen sind möglich:

- ROAD: Dämpfung für komfortable Straßenfahrten
- DYNA: Dämpfung für dynamische Straßenfahrten
- ENDURO: Dämpfung für Geländefahrten. Ist nur in dem Fahrmodus ENDURO verfügbar und kann in diesen Fahrmodi auch nicht weiter eingestellt werden.



– mit ConnectivitySA
Der Auswahlpfeil **4** wird angezeigt. ◀

» Der Auswahlpfeil **4** wird nach Umschaltung des Status ausgeblendet.

– mit ConnectivitySA
Folgende Einstellungen sind möglich:

- Road: Dämpfung für komfortable Straßenfahrten
- Dyna.: Dämpfung für dynamische Straßenfahrten
- Enduro: Dämpfung für Geländefahrten. Ist nur in dem Fahrmodus ENDURO verfügbar

und kann in diesem Fahrmodus auch nicht weiter eingestellt werden.

– mit ConnectivitySA

Eine Meldung wird ausgegeben, wenn im gewählten Fahrmodus keine Einstellung möglich ist. Beispiel: Im Fahrmodus ENDURO Dämpfung nicht verst. ◀



Um die Federvorspannung einzustellen:

- Motor starten (▶▶▶ 153).

- Taste **1** so oft lang betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



HINWEIS

Die Federvorspannung kann nicht während der Fahrt eingestellt werden. ◀

Folgende Einstellungen sind möglich:



Solobetrieb



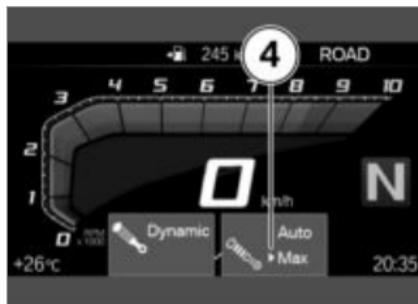
Solobetrieb mit Gepäck



Betrieb mit Sozjus (und Gepäck)

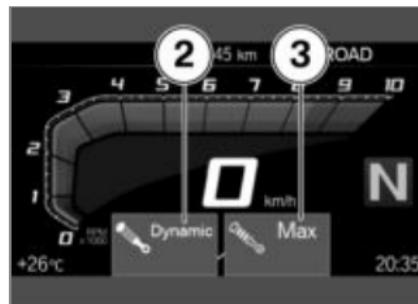
– mit Connectivity^{SA}

Folgende Meldung wird ausgegeben, wenn keine Einstellung möglich ist: Beladungsverstellung nur im Stand verfügb. ◀



– mit Connectivity^{SA}
Der Auswahlpfeil **4** wird angezeigt. ◀

- » Der Auswahlpfeil **4** wird nach Umschaltung des Status ausgeblendet.
- Vor der Weiterfahrt den Einstellvorgang abwarten.
- » Wird Taste **1** längere Zeit nicht betätigt, werden Dämpfung und Federvorspannung wie angezeigt eingestellt.



– mit Connectivity^{SA}
Die neuen Fahrwerkseinstellungen für Dämpfung **2** und Federvorspannung **3** werden für kurze Zeit angezeigt. ◀

Fahrmodus

Verwendung der Fahrmodi

BMW Motorrad hat für Ihr Motorrad 4 Einsatzszenarien entwickelt, aus denen Sie das jeweils zu Ihrer Situation passende auswählen können:

- Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- Sportliche Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- Fahrten in leichtem Gelände.

Für jedes dieser Szenarien wird das jeweils optimale Zusammenspiel von Gasannahme, ABS-Regelung und ASC/DTC-Regelung bereitgestellt.

HINWEIS

Nähere Informationen zum Geländemodus finden Sie im Kapitel "Technik im Detail". ◀

- mit Dynamic ESA^{SA}
- Auch die Fahrwerkseinstellungen lassen sich im gewählten Szenarium anpassen.

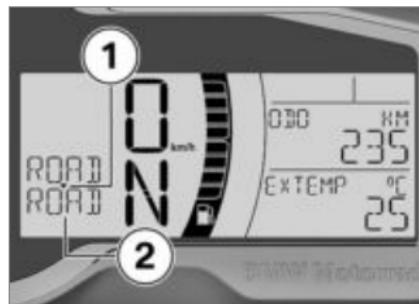
Nähere Informationen zu den Fahrmodi siehe Kapitel "Technik im Detail" (➡ 176).

Fahrmodus auswählen

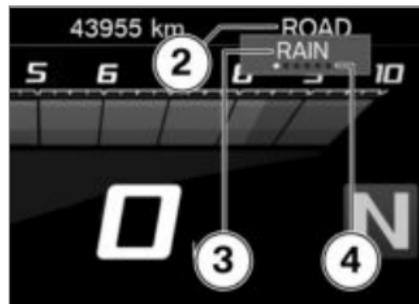
- Zündung einschalten (➡ 76).



- Taste **1** betätigen.



Der Auswahlpfeil **1** und der erste auswählbare Fahrmodus **2** werden angezeigt.



- mit Connectivity^{SA}
- Der aktive Fahrmodus **2** rückt in den Hintergrund und der erste wählbare Fahrmodus **3** wird an-

gezeigt. Die Orientierungshilfe **4** zeigt an, wie viele Fahrmodi zur Verfügung stehen.◀



ACHTUNG

Einschalten des Geländemodus (Enduro) im Straßenbetrieb

Sturzgefahr durch instabile Fahrzustände beim Bremsen bzw. Beschleunigen im Regelbereich von ABS bzw. ASC

- Geländemodus (Enduro) nur bei Fahrten im Gelände einschalten.◀

- Taste **1** so oft betätigen, bis unter dem Auswahlpfeil der gewünschte Fahrmodus angezeigt wird.

Aus folgenden Fahrmodi kann ausgewählt werden:

- RAIN: Für Fahrten auf regennasser Fahrbahn.
- ROAD: Für Fahrten auf trockener Fahrbahn.

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

» Zusätzlich können noch folgende Fahrmodi ausgewählt werden:◀

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Zusätzlich können folgende Fahrmodi ausgewählt werden:

- DYNAMIC: Für dynamische Fahrten auf trockener Fahrbahn.
- ENDURO: Für Fahrten im Gelände mit Straßenbereifung.◀

- » Bei Fahrzeugstillstand wird der gewählte Fahrmodus nach ca. 2 Sekunden aktiviert.
- » Die Aktivierung des neuen Fahrmodus während der Fahrt erfolgt unter folgenden Voraussetzungen:
 - Gasgriff ist in Leerlaufstellung.
 - Bremse ist nicht betätigt.
- » Nach der Aktivierung des neuen Fahrmodus wird wieder die Uhr angezeigt.
- » Der eingestellte Fahrmodus mit den entsprechenden Anpassungen von Motorcharakteristik, ABS, ASC/DTC und Dynamic ESA bleibt auch nach Ausschalten der Zündung erhalten.

Fahrgeschwindigkeitsregelung

– mit Fahrgeschwindigkeitsregelung^{SA}

Anzeige beim Einstellen (Speed Limit Info nicht aktiv)



Das Symbol **1** für die Geschwindigkeitsregelung wird in der Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Anzeige beim Einstellen (Speed Limit Info aktiv)

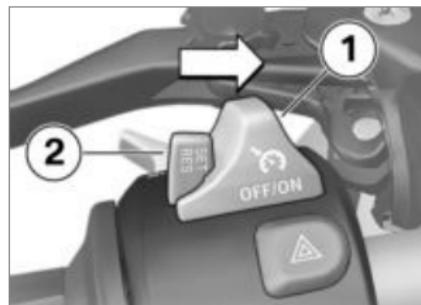


Das Symbol **1** für die Geschwindigkeitsregelung wird in der Ansicht Pure Ride und in der oberen Statuszeile angezeigt.

Geschwindigkeitsregelung einschalten

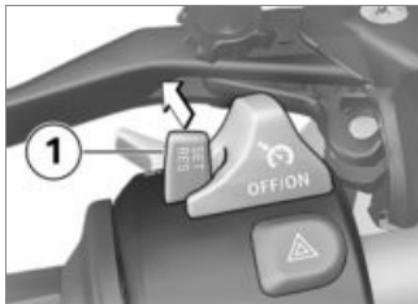
Voraussetzung

Erst nach Wechsel aus dem Fahrmodus Enduro ist die Geschwindigkeitsregelung verfügbar.



- Schalter **1** nach rechts schieben.
- » Taste **2** ist bedienbar.

Geschwindigkeit speichern



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.



Einstellbereich der Geschwindigkeitsregelung

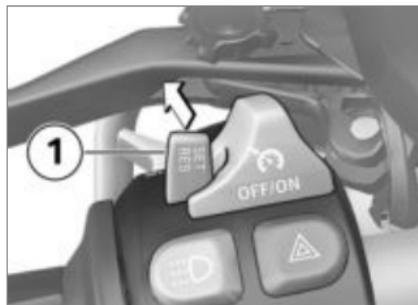
30...210 km/h



Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

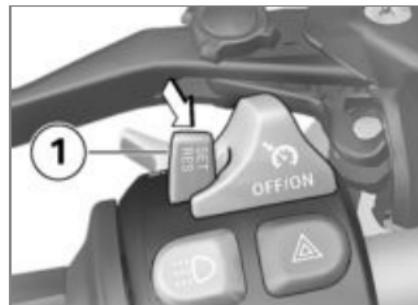
- » Die gerade gefahrene Geschwindigkeit wird gehalten und gespeichert.

Beschleunigen



- Taste **1** kurz nach vorn drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h erhöht.
- Taste **1** nach vorn gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird stufenlos erhöht.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Verzögern



- Taste **1** kurz nach hinten drücken.
 - » Geschwindigkeit wird mit jeder Betätigung um 1 km/h verringert.
- Taste **1** nach hinten gedrückt halten.
 - » Geschwindigkeit wird stufenlos verringert.
 - » Wird Taste **1** nicht mehr betätigt, wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten und gespeichert.

Geschwindigkeitsregelung deaktivieren

- Bremsen, Kupplung oder Gasgriff (Gas bis über Grundstellung hinaus zurücknehmen) betätigen, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.
- » Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung erlischt.

Vorherige Geschwindigkeit wieder aufnehmen



- Taste **1** kurz nach hinten drücken, um die gespeicherte

Geschwindigkeit wieder aufzunehmen.



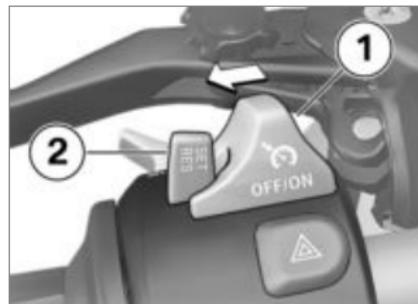
HINWEIS

Durch Gasgeben wird die Fahrgeschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert. Wird der Gasgriff losgelassen, sinkt die Geschwindigkeit nur auf den gespeicherten Wert, auch wenn eigentlich eine weitere Verringerung der Geschwindigkeit beabsichtigt wird. ◀



Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelung leuchtet.

Fahrgeschwindigkeitsregelung ausschalten



- Schalter **1** nach links schieben.
- » System ausgeschaltet.
- » Taste **2** ist blockiert.

Reifendruck-Control (RDC)

- mit Connectivity^{SA}
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- mit Fahrmodi Pro^{SA}

Mindestdruckwarnung ein- oder ausschalten

Voraussetzung

Die Mindestdruckwarnung kann nur im Fahrmodus ENDURO ein- oder ausgeschaltet werden.

- Der Mindestdruck der Reifen kann frei gewählt werden. Bei Erreichen des Mindestdrucks kann eine Mindestdruckwarnung angezeigt werden.
- Menü **Einstellungen**, **Fahrzeugeinstellungen**, **RDC aufrufen**.
- **Solldruckwarnung ein- oder ausschalten**.

Heizgriffe

– mit Heizgriffen^{SA}

Heizgriffe bedienen

- Motor starten (➡ 153).

HINWEIS

Die Heizgriffe sind nur bei laufendem Motor aktiv.◀

HINWEIS

Der durch die Heizgriffe erhöhte Stromverbrauch kann bei Fahrten im unteren Drehzahlbereich zur Entladung der Batterie führen. Bei ungenügend geladener Batterie werden die Heizgriffe zur Erhaltung der Startfähigkeit abgeschaltet.◀

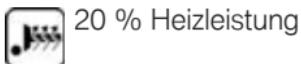


- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** vor dem Heizgriff-Symbol **3** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in drei Stufen beheizt werden. Die dritte Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend sollte auf die zweite oder erste Stufe zurückgeschaltet werden.

 65 % Heizleistung

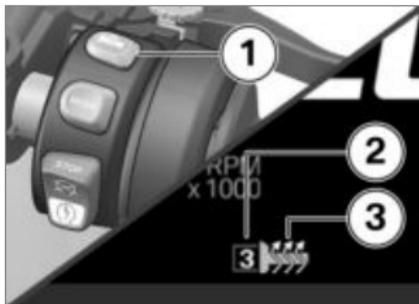
 40 % Heizleistung



20 % Heizleistung

» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

– mit Connectivity^{SA}



- Taste **1** so oft betätigen, bis die gewünschte Heizstufe **2** vor dem Heizgriff-Symbol **3** angezeigt wird.

Die Lenkergriffe können in drei Stufen beheizt werden. Die dritte Stufe dient zum schnellen Aufheizen der Griffe, anschließend

sollte auf die zweite oder erste Stufe zurückgeschaltet werden.



65 % Heizleistung



40 % Heizleistung



20 % Heizleistung

» Werden keine Änderungen mehr vorgenommen, wird die gewählte Heizstufe eingestellt.

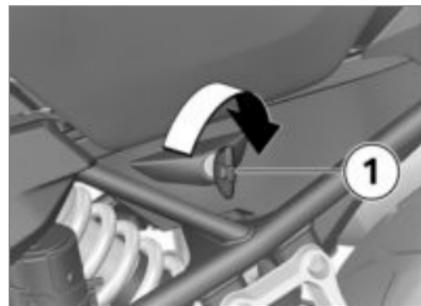
- Um den Heizgriff auszuschalten, die Taste **1** so oft drücken, bis das Heizgriff-Symbol **3** im Display nicht mehr angezeigt wird.

Sitzbank

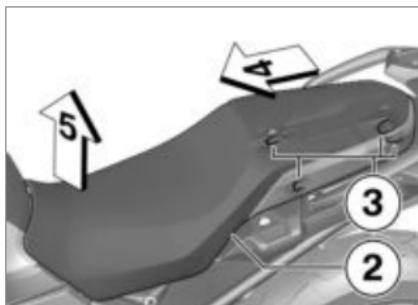
Sitzbank ausbauen

Voraussetzung

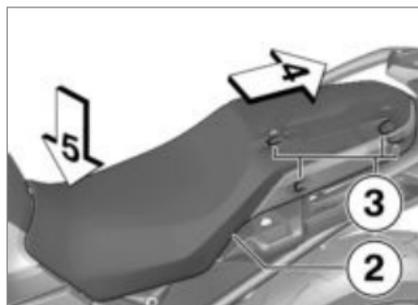
Motorrad ist abgestellt, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Sitzbankschloss **1** mit Fahrzeugschlüssel nach rechts drehen.
- » Sitzbank ist entriegelt.



Sitzbank einbauen



- Sitzbank **2** in Pfeilrichtung **4** aus den Haltern **3** drücken.
- Sitzbank in Pfeilrichtung **5** abnehmen und auf den Gummipuffern auf einer sauberen Fläche ablegen.

- Sitzbank **2** in Pfeilrichtung **4** in die Halter **3** schieben.
- Sitzbank in Pfeilrichtung **5** kräftig drücken.
- » Die Sitzbank rastet hörbar ein.

Betriebsanleitung

Betriebsanleitung verstauen

- Betriebsanleitung(en) in die mitgelieferte Tasche stecken.



- Öffnungsseite der Tasche mehrfach so eng wie möglich umschlagen, anschließend Klettverschluss **1** schließen.
- Tasche im Fahrzeugheck verstauen.

TFT-Display

Allgemeine Hinweise.....	116
Prinzip	117
Ansicht Pure Ride	124
Allgemeine Einstellungen	125
Bluetooth	127
Mein Fahrzeug.....	130
Navigation	133
Media.....	135
Telefon	135
GPS-Synchronisation ein- oder ausschalten	136
Software-Version anzeigen	136
Lizenzinformationen anzeigen.....	136

Allgemeine Hinweise

Warnhinweise



WARNUNG

Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt. ◀



WARNUNG

Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen. ◀

Connectivity-Funktionen

Connectivity-Funktionen umfassen die Themen Media, Telefonie und Navigation. Connectivity-Funktionen können genutzt werden, wenn das TFT-Display mit einem mobilen Endgerät und einem Helm verbunden ist (►► 127). Mehr Informationen zu den Connectivity-Funktionen unter: bmw-motorrad.com



HINWEIS

Wenn sich der Kraftstoffbehälter zwischen dem mobilen Endgerät und dem TFT-Display befindet, kann die Bluetooth-

Verbindung eingeschränkt sein. BMW Motorrad empfiehlt, das mobile Endgerät oberhalb des Kraftstoffbehälters (z. B. in der Jackentasche) aufzubewahren. ◀



HINWEIS

Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein. ◀

BMW Motorrad Connected App

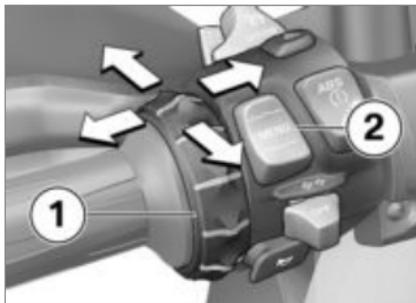
Mit der BMW Motorrad Connected App können Nutzungsinformationen und Fahrzeuginformationen abgerufen werden. Für die Nutzung einiger Funktionen, z. B. der Navigation, muss die App auf dem mobilen Endgerät installiert und mit dem TFT-Display verbunden sein. Mit der App wird die Zielführung gestartet und die Navigation angepasst.

Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden. ◀

Aktualität

Nach Redaktionsschluss kann es zu Aktualisierungen des TFT-Displays kommen. Daraus können sich eventuelle Abweichungen zwischen dieser Betriebsanleitung und Ihrem Motorrad ergeben. Aktualisierte Informationen unter: bmw-motorrad.com

Prinzip Bedienelemente



Die Bedienung aller Inhalte des Displays erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Je nach Kontext sind folgende Funktionen möglich.

Funktionen des Multi-Controllers

Multi-Controller nach oben drehen:

- Cursor in Listen aufwärts bewegen.

- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke erhöhen.

Multi-Controller nach unten drehen:

- Cursor in Listen abwärts bewegen.
- Einstellungen vornehmen.
- Lautstärke verringern.

Multi-Controller nach links kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Funktion nach links oder zurück auslösen.
- Nach Einstellungen zur Ansicht Menü zurückkehren.
- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Multi-Controller nach rechts kippen:

- Funktion entsprechend der Bedienungs-Rückmeldung auslösen.
- Auswahl bestätigen.
- Einstellungen bestätigen.
- Einen Menüschritt weiter blättern.
- In Listen nach rechts scrollen.
- Im Menü Mein Fahrzeug: Eine Menütafel weiter blättern.

Funktionen der Wipptaste MENU

HINWEIS

Navigationshinweise werden als Dialog angezeigt, wenn das Menü *Navigation* nicht aufgerufen ist. Die Bedienung der Wipptaste MENU ist vorübergehend eingeschränkt. ◀

MENU kurz oben drücken:

- In Ansicht Menü: Eine Hierarchieebene nach oben wechseln.
- In Ansicht Pure Ride: Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln.

MENU lang oben drücken:

- In Ansicht Menü: Ansicht Pure Ride öffnen.
- In Ansicht Pure Ride: Bedienfokus auf den Navigator wechseln.

MENU kurz unten drücken:

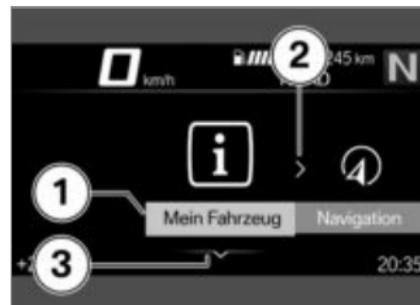
- Eine Hierarchieebene nach unten wechseln.
- Keine Funktion, wenn unterste Hierarchieebene erreicht ist.

MENU lang unten drücken:

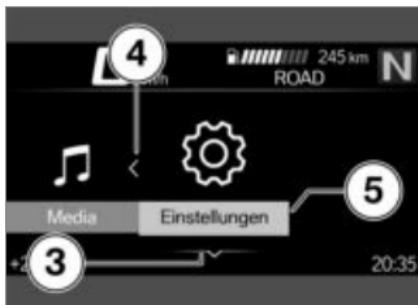
- Zurück in das zuletzt aufgerufene Menü wechseln, nachdem vorher ein Menüwechsel durch langes Drücken der

Wipptaste MENU oben ausgeführt wurde.

Bedienungshinweise im Hauptmenü



Ob und welche Interaktionen möglich sind, wird durch Bedienungshinweise angezeigt.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis 1: Das linke Ende ist erreicht.
- Bedienungshinweis 2: Es kann nach rechts geblättert werden.
- Bedienungshinweis 3: Es kann nach unten geblättert werden.
- Bedienungshinweis 4: Es kann nach links geblättert werden.
- Bedienungshinweis 5: Das rechte Ende ist erreicht.

Bedienungshinweise in Untermenüs

Zusätzlich zu den Bedienungshinweisen im Hauptmenü gibt es in Untermenüs weitere Bedienungshinweise.



Bedeutung der Bedienungshinweise:

- Bedienungshinweis 1: Die aktuelle Anzeige befindet sich in einem hierarchischen Menü. Ein Symbol zeigt eine Untermenüebene an. 2 Symbole weisen auf 2 oder mehrere Untermenüebenen hin. Die Farbe des Symbols wechselt

in Abhängigkeit davon, ob nach oben zurückgekehrt werden kann.

- Bedienungshinweis 2: Eine weitere Untermenüebene kann aufgerufen werden.
- Bedienungshinweis 3: Es gibt mehr Einträge, als angezeigt werden können.

Ansicht Pure Ride anzeigen

- Wipptaste MENU lang oben drücken.

Ein- und Ausschalten von Funktionen



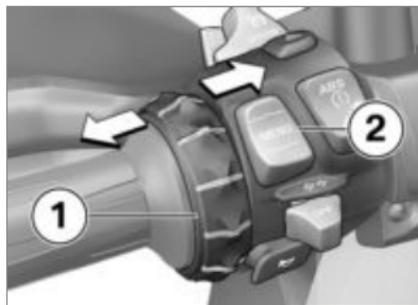
Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Das Kästchen zeigt an, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist. Aktionssymbole nach den Menüpunkten veranschaulichen, was durch kurzes Kippen des Multi-Controllers nach rechts geschaltet wird.

Beispiele für das Aus- und Einschalten:

- Symbol **1** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet ist.

- Symbol **2** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet ist.
- Symbol **3** zeigt an, dass die Funktion ausgeschaltet werden kann.
- Symbol **4** zeigt an, dass die Funktion eingeschaltet werden kann.

Menü aufrufen



- Ansicht Pure Ride anzeigen (☰► 119).
- Taste **2** kurz nach unten drücken.

Folgende Menüs können aufgerufen werden:

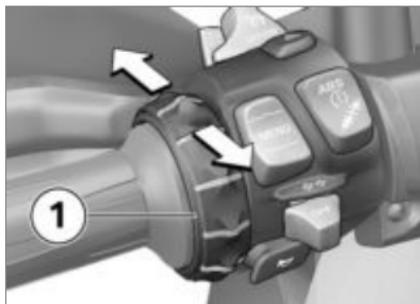
- Mein Fahrzeug
- Navigation
- Media
- Telefon
- Einstellungen
 - Multi-Controller **1** mehrmals kurz nach rechts drücken, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.
 - Taste **2** kurz nach unten drücken.



HINWEIS

Das Menü **Einstellungen** kann nur im Stand aufgerufen werden.◀

Cursor in Listen bewegen



- Menü aufrufen (☰➔ 120).
- Um Cursor in Listen abwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.
- Um Cursor in Listen aufwärts zu bewegen, Multi-Controller **1** nach oben drehen, bis der gewünschte Eintrag markiert ist.

Auswahl bestätigen



- Gewünschten Eintrag auswählen.
- Multi-Controller **1** kurz nach rechts drücken.

Zuletzt verwendetes Menü aufrufen

- In Ansicht Pure Ride: Wipptaste MENU lang unten drücken.
 - » Das zuletzt verwendete Menü wird aufgerufen. Der zuletzt markierte Eintrag ist ausgewählt.

Wechsel Bedienfokus

– mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

Wenn der Navigator angeschlossen ist, kann zwischen der Bedienung vom Navigator und TFT-Display gewechselt werden.

Bedienfokus wechseln

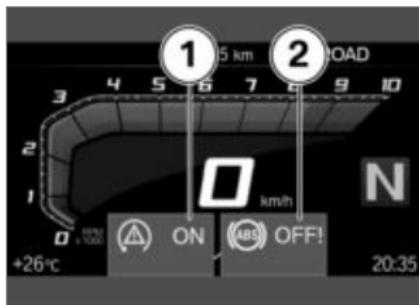
- mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}
- Navigationsgerät sicher befestigen (☰➔ 230).
- Ansicht Pure Ride anzeigen (☰➔ 119).
- Wipptaste MENU lang oben drücken.
 - » Bedienfokus wechselt auf den Navigator bzw. das TFT-Display. Links in der oberen Statuszeile ist das jeweils aktive Gerät markiert. Bedienhandlungen betreffen das jeweils aktive Gerät, bis der

Bedienfokus erneut gewechselt wird.

- » Navigationssystem bedienen (III 232)

Anzeigen Systemzustand

Der Systemzustand wird im unteren Menübereich angezeigt, wenn eine Funktion ein- oder ausgeschaltet wurde.



Beispiele für die Bedeutung der Systemzustände:

- Systemzustand **1**: ASC/DTC-Funktion ist eingeschaltet.
- Systemzustand **2**: ABS-Funktion ist ausgeschaltet.

Anzeige für Statuszeile Fahrerinfo wechseln

Voraussetzung

Das Fahrzeug steht. Die Ansicht Pure Ride wird angezeigt.

- Zündung einschalten (III 76).
- » Im TFT-Display werden alle für den Betrieb auf öffentlichen Straßen notwendigen Informationen vom Bordcomputer zur Verfügung gestellt. Die Informationen können in der oberen Statuszeile angezeigt werden.
- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- » Zusätzlich können Informationen von der Reifendruck-Control angezeigt werden.<
- Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen (III 123).



- Taste **1** lang drücken, um die Ansicht Pure Ride anzuzeigen.
- Taste **1** jeweils kurz drücken, um den Wert in der oberen Statuszeile **2** auszuwählen.

Folgende Werte können angezeigt werden:

- Gesamtkilometerzähler Gesamt
- Tageskilometer 1 Aktuell
- Tageskilometer 2 Aktuell
- Momentanverbrauch Verbrauch



Durchschnittsverbrauch 1

 Durchschnittsverbrauch 2

 Fahrzeit 1

 Fahrzeit 2

 Pausenzeit 1

 Pausenzeit 2

 Durchschnittsgeschwindigkeit 1

 Durchschnittsgeschwindigkeit 2

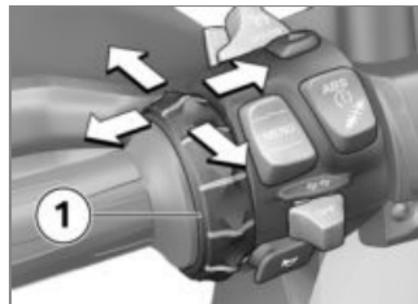
 Kraftstoff-Füllstandsanzeige.

 Reichweite

Inhalt der Statuszeile Fahrerinfo auswählen

- Menü **Einstellungen**, Anzeige, Inhalt Statuszeile aufrufen.
- Gewünschte Anzeigen einschalten.
- » Zwischen den ausgewählten Anzeigen kann in der Statuszeile Fahrerinfo gewechselt werden. Wenn keine Anzeigen ausgewählt sind, wird nur die Reichweite angezeigt.

Einstellungen vornehmen



- Gewünschtes Einstellungs-menü auswählen und bestätigen.
- Multi-Controller **1** nach unten drehen, bis die gewünschte Einstellung markiert ist.
- Wenn ein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Wenn kein Bedienungshinweis vorhanden ist, Multi-Controller **1** nach links kippen.
- » Die Einstellung ist gespeichert.

Speed Limit Info ein- oder ausschalten

Voraussetzung

Fahrzeug ist mit dem Navigator oder einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden. Auf dem mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.

- Speed Limit Info zeigt die aktuell erlaubte Höchstgeschwindigkeit an.
- Menü Einstellungen, Anzeige aufrufen.
- Speed Limit Info ein- oder ausschalten.

Ansicht Pure Ride Drehzahlanzeige



- 1 Skala
- 2 Niedriger Drehzahlbereich
- 3 Hoher / Roter Drehzahlbereich
- 4 Zeiger
- 5 Schleppzeiger
- 6 Einheit für Drehzahlanzeige:
1000 Umdrehungen pro Minute

Reichweite



Die Reichweite **1** gibt an, welche Strecke mit dem verbleibenden Kraftstoff noch gefahren werden kann. Die Berechnung erfolgt anhand des Durchschnittsverbrauchs und der Kraftstoffmenge.

– Steht das Fahrzeug auf der Seitenstütze, kann die Kraftstoffmenge aufgrund der Schräglage nicht korrekt ermittelt werden. Aus diesem Grund erfolgt die Neuberechnung der Reichweite nur bei eingeklappter Seitenstütze.

- Die Reichweite wird nach Erreichen der Kraftstoffreserve zusammen mit einer Warnung ausgegeben.
- Nach dem Tanken wird die Reichweite neu berechnet, sofern die Kraftstoffmenge größer als die Kraftstoffreserve ist.
- Bei der ermittelten Reichweite handelt es sich um einen Näherungswert.

Hochschaltempfehlung



Die Hochschaltempfehlung **1** signalisiert den ökonomisch besten Zeitpunkt zum Hochschalten.

Allgemeine Einstellungen

Lautstärke einstellen

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (➡ 129).
- Lautstärke erhöhen: Multi-Controller nach oben drehen.
- Lautstärke verringern: Multi-Controller nach unten drehen.
- Stumm schalten: Multi-Controller bis ganz nach unten drehen.

Datum einstellen

- Zündung einschalten (➡ 76).
- Menü **Einstellungen**, **Systemeinstellungen**, **Datum und Uhrzeit**, **Datum einstellen** aufrufen.
- Tag, Monat und Jahr einstellen.
- Einstellung bestätigen.

Datumsformat einstellen

- Menü **Einstellungen**, **Systemeinstellungen**, **Datum und Uhrzeit**, **Datumsformat aufrufen**.
- Gewünschte Einstellung auswählen.
- Einstellung bestätigen.

Uhr einstellen

- Zündung einschalten (➡ 76).

WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀
- Menü **Einstellungen**, **Systemeinstellungen**, **Datum und Uhrzeit**, **Uhrzeit stellen** aufrufen.
- Stunde und Minute einstellen.
- Einstellung bestätigen.

Automatische Zeiteinstellung ein- oder ausschalten

HINWEIS

Je nach Ausstattung wird die Uhrzeit automatisch aktualisiert. ◀

WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀
- Menü **Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit** aufrufen.
- **Uhrzeit autom. stellen** ein- oder ausschalten.

Uhrzeitformat einstellen

WARNUNG

Einstellen der Uhr während der Fahrt

Unfallgefahr

- Uhr nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀
- Menü **Einstellungen, Systemeinstellungen, Datum und Uhrzeit, Uhrzeitformat** aufrufen.
- **Gewünschte Einstellung** auswählen.
- **Einstellung bestätigen**.

Maßeinheiten einstellen

- Menü **Einstellungen, Systemeinstellungen, Einheiten** aufrufen.

Folgende Maßeinheiten können eingestellt werden:

- Wegstrecke
- Druck
- Temperatur

- Geschwindigkeit
- Verbrauch

Sprache einstellen

- Menü **Einstellungen, Systemeinstellungen, Sprache** aufrufen.

Folgende Sprachen können eingestellt werden:

- Chinesisch
- Deutsch
- Englisch
- Spanisch
- Französisch
- Italienisch
- Niederländisch
- Portugiesisch
- Russisch
- Ukrainisch

Helligkeit einstellen

- Menü **Einstellungen, Anzeige, Helligkeit** aufrufen.
- **Helligkeit einstellen**.

Alle Einstellungen zurücksetzen

- Alle Einstellungen im Menü `Einstellungen` können auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.
- Menü `Einstellungen` aufrufen.
- Alle zurücksetzen auswählen und bestätigen.

Die Einstellungen folgender Menüs werden zurückgesetzt:

- Fahrzeugeinstellungen
 - Systemeinstellungen
 - Verbindungen
 - Anzeige
 - Informationen
- » Bestehende Bluetooth-Verbindungen werden nicht gelöscht.

Bluetooth

Nahbereichs-Funktechnologie

Die Bluetooth-Funktion wird landesabhängig ggf. nicht angeboten.

Bei Bluetooth handelt es sich um eine Nahbereichs-Funktechnologie. Bluetooth-Geräte senden als Short Range Devices (Übertragung mit begrenzter Reichweite) im lizenzfreien ISM-Band (Industrial, Scientific and Medical Band) zwischen 2,402 GHz und 2,480 GHz. Sie dürfen weltweit zulassungsfrei betrieben werden. Obwohl Bluetooth darauf ausgelegt ist, Verbindungen über kurze Entfernungen möglichst robust herzustellen, sind Störungen wie bei jeder Funktechnologie möglich. Verbindungen können gestört oder kurzzeitig unterbrochen werden oder auch ganz verloren gehen. Insbesondere wenn meh-

rere Geräte in einem Bluetooth-Netzwerk betrieben werden, kann ein reibungsloser Betrieb nicht in jeder Situation garantiert werden.

Mögliche Störquellen:

- Störfelder durch Sendemasten und Ähnliches.
- Geräte mit fehlerhaft implementiertem Bluetooth-Standard
- in der Nähe befindliche weitere Bluetooth-fähige Geräte

Pairing

Bevor zwei Bluetooth-Geräte miteinander eine Verbindung aufbauen können, müssen sie sich gegenseitig erkannt haben. Diesen Vorgang der gegenseitigen Erkennung nennt man "Pairing". Einmal erkannte Geräte werden gespeichert, so dass das Pairing nur beim erstmaligen Kontakt durchgeführt werden muss.

**HINWEIS**

Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden. ◀

Beim Pairing sucht das TFT-Display innerhalb seines Empfangsbereichs nach anderen Bluetooth-fähigen Geräten. Damit ein Gerät erkannt werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- die Bluetooth-Funktion des Geräts muss aktiviert sein
- das Gerät muss für andere "sichtbar" sein
- das Gerät muss als Empfänger das A2DP-Profil unterstützen
- weitere Bluetooth-fähige Geräte müssen ausgeschaltet sein (z. B. Mobiltelefone und Navigationssysteme).

Bitte informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung Ihres Kommunikationssystems über die dafür notwendigen Schritte.

Pairing durchführen

- Menü **Einstellungen**, **Verbindungen aufrufen**.
- » Im Menü **VERBINDUNGEN** können Bluetooth-Verbindungen eingerichtet, verwaltet und gelöscht werden. Folgende Bluetooth-Verbindungen werden angezeigt:

- Mobilgerät
- Fahrerhelm
- Soziushelm

Der Verbindungsstatus für mobile Endgeräte wird angezeigt.

Mobiles Endgerät verbinden

- Pairing durchführen (➡ 128).
- Bluetooth-Funktion des mobilen Endgeräts aktivieren (siehe

Bedienungsanleitung des mobilen Endgeräts).

- **Mobilgerät** auswählen und bestätigen.
- **NEUES MOBILGERÄT KOPPELN** auswählen und bestätigen.

Es wird nach mobilen Endgeräten gesucht.



Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare mobile Endgeräte werden angezeigt.

- **Mobiles Endgerät** auswählen und bestätigen.
- Anweisungen auf dem mobilen Endgerät beachten.
- Die Übereinstimmung der Codes bestätigen.
- » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.
- » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die

Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (III➔ 245)

- » Abhängig vom mobilen Endgerät werden Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.
- » Telefondaten (III➔ 136)
- » Sollte das Telefonbuch nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (III➔ 246)
- » Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funktionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (III➔ 245)

Fahrerhelm und Soziushelm verbinden

- Pairing durchführen (III➔ 128).
- Fahrerhelm bzw. Soziushelm auswählen und bestätigen.

- Kommunikationssystem des Helms sichtbar machen.
- NEUEN FAHRERHELM KOPPELN bzw. NEUEN SOZIUSHELM KOPPELN auswählen und bestätigen.

Es wird nach Helmen gesucht.



Das Bluetooth-Symbol blinkt während des Pairings in der unteren Statuszeile.

Sichtbare Helme werden angezeigt.

- Helm auswählen und bestätigen.
- » Die Verbindung wird hergestellt und der Verbindungsstatus aktualisiert.
- » Sollte die Verbindung nicht hergestellt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (III➔ 245)
- » Sollte die Bluetooth-Verbindung nicht wie erwartet funk-

tionieren, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (III➔ 245)

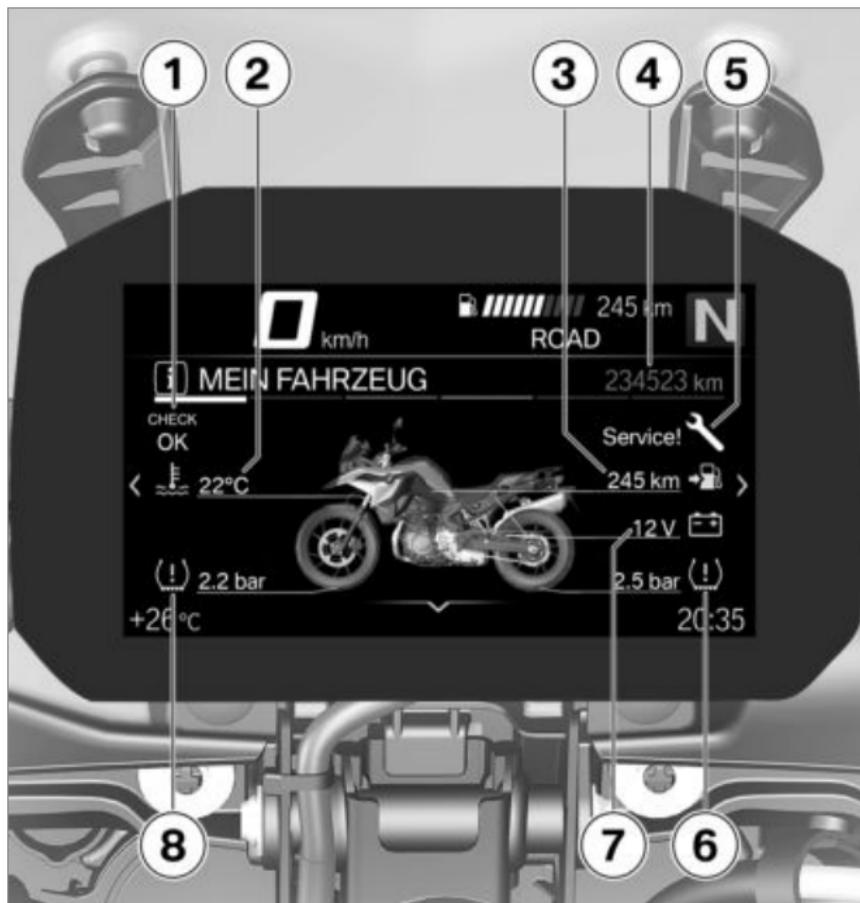
Verbindungen löschen

- Menü **Einstellungen, Verbindungen aufrufen**.
- **Verbindungen löschen auswählen**.
- Um eine Verbindung einzeln zu löschen, **Verbindung auswählen und bestätigen**.
- Um alle Verbindungen zu löschen, **Alle Verbindungen löschen auswählen und bestätigen**.

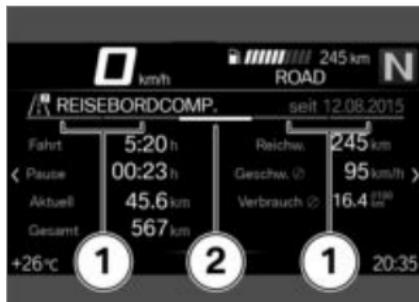
Mein Fahrzeug

Startbild

- 1 Check-Control-Anzeige Darstellung (→ 47)
- 2 Kühlmitteltemperatur (→ 62)
- 3 Reichweite (→ 124)
- 4 Gesamtkilometer
- 5 Serviceanzeige (→ 73)
- 6 Reifenfülldruck hinten (→ 64)
- 7 Bordnetzspannung (→ 212)
- 8 Reifenfülldruck vorn (→ 64)

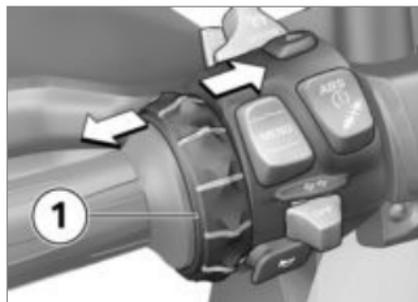


Bedienungshinweise



- Bedienungshinweis **1**: Reiter, die anzeigen, wie weit nach links oder rechts geblättert werden kann.
- Bedienungshinweis **2**: Reiter, der die Position der aktuellen Menütafel anzeigt.

In Menütafeln blättern



- Menü **Mein Fahrzeug** aufrufen.
- Um nach rechts zu blättern, Multi-Controller **1** kurz nach rechts drücken.
- Um nach links zu blättern, Multi-Controller **1** kurz nach links drücken.

Folgende Tafeln sind im Menü **Mein Fahrzeug** enthalten:

- **MEIN FAHRZEUG**
- Check-Control-Meldungen (wenn vorhanden)
- **BORDCOMPUTER**
- **REISEBORDCOMP.**

- mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}
- **REIFENFÜLLDRUCK** ◀
- **SERVICEBEDARF**

- Nähere Informationen zum Reifendruck und zu Check-Control-Meldungen finden Sie im Kapitel "Anzeigen".



HINWEIS

Check-Control-Meldungen werden dynamisch als zusätzliche Reiter an die Menütafeln im Menü **Mein Fahrzeug** angehängt. ◀

Bordcomputer und Reisebordcomputer

Die Menütafeln **BORDCOMPUTER** und **REISEBORDCOMP.** zeigen Fahrzeug- und Fahrtdaten wie z. B. Durchschnittswerte an.

Servicebedarf



Liegt die verbleibende Zeit bis zum nächsten Service innerhalb eines Monats oder wird der nächste Service innerhalb von 1000 km fällig, so wird eine weiße Check-Control-Meldung angezeigt.

Navigation

Warnhinweise



Bedienung eines Smartphones während der Fahrt bzw. bei laufendem Motor

Unfallgefahr

- Es ist die jeweils gültige Straßenverkehrsordnung zu beachten.
- Keine Benutzung (ausgenommen Anwendungen ohne Bedienung, wie z. B. Telefonie über Freisprecheinrichtung) während der Fahrt. ◀



Ablenkung vom Verkehrsgeschehen und Kontrollverlust

Unfallgefahr durch Bedienung von integrierten Informationssystemen und Kommunikationsgeräten während der Fahrt

- Bedienen Sie diese Systeme oder Geräte nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt.
- Bei Bedarf anhalten und die Systeme oder Geräte im Stand bedienen. ◀

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät verbunden.

Voraussetzung

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät ist die BMW Motorrad Connected App installiert.



Bei einigen mobilen Endgeräten, z. B. mit Betriebssystem iOS, muss vor der Nutzung die BMW Motorrad Connected App aufgerufen werden. ◀

Zieladresse eingeben

- Mobiles Endgerät verbinden (☛ 128).
- BMW Motorrad Connected App aufrufen und Zielführung starten.
- Im TFT-Display Menü *Navigation* aufrufen.
 - » Aktive Zielführung wird angezeigt.
 - » Sollte die aktive Zielführung nicht angezeigt werden, kann die Störungstabelle im Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (☛ 246)

Ziel aus letzten Zielen auswählen

- Menü *Navigation*, *Letzte Ziele* aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielführung starten auswählen.

Ziel aus Favoriten auswählen

- Das Menü FAVORITEN zeigt alle Ziele an, die in der BMW Motorrad Connected App als Favorit gespeichert wurden. Am TFT-Display können keine neuen Favoriten angelegt werden.
- Menü Navigation, Favoriten aufrufen.
- Ziel auswählen und bestätigen.
- Zielf. starten auswählen.

Sonderziele eingeben

- Sonderziele, z. B. Sehenswürdigkeiten, können auf der Karte angezeigt werden.
- Menü Navigation, POIs aufrufen.

Folgende Orte können ausgewählt werden:

- Am Standort
- Am Zielort

- Entlang der Route
- Auswählen, an welchem Ort die Sonderziele gesucht werden. Z. B. kann folgendes Sonderziel ausgewählt werden:
 - Tankstelle
 - Sonderziel auswählen und bestätigen.
 - Zielführung starten auswählen und bestätigen.

Routenkriterien festlegen

- Menü Navigation, Routenkriterien aufrufen. Folgende Kriterien können ausgewählt werden:
 - Routentyp
 - Vermeidungen
 - Gewünschten Routentyp auswählen.
 - Gewünschte Vermeidungen ein- oder ausschalten.

Die Anzahl der eingeschalteten Vermeidungen wird in Klammern angezeigt.

Zielführung beenden

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Zielführung beenden auswählen und bestätigen.

Sprachhinweise ein- oder ausschalten

- Fahrerhelm und Soziushelm verbinden (☰➔ 129).
- Die Navigation kann von einer Computerstimme vorgelesen werden. Dazu müssen die Sprachhinweise eingeschaltet sein.
- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.
- Sprachhinweise ein- oder ausschalten.

Letzten Sprachhinweis wiederholen

- Menü Navigation, Aktive Zielführung aufrufen.

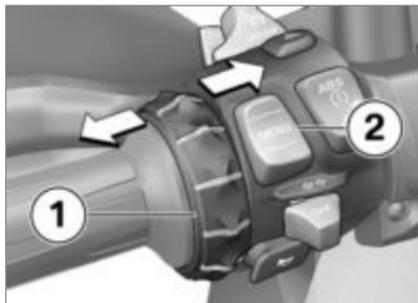
- Aktueller Sprachhinweis auswählen und bestätigen.

Media

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Musikwiedergabe steuern



- Menü **Media** aufrufen.

HINWEIS

BMW Motorrad empfiehlt, vor Fahrtantritt die Lautstärke im mo-

bilen Endgerät auf Maximum zu stellen.◀

- Lautstärke einstellen (☞ 125).
- Nächster Titel: Multi-Controller **1** kurz nach rechts kippen.
- Letzter Titel oder Anfang des aktuellen Titels: Multi-Controller **1** kurz nach links kippen.
- Schneller Vorlauf: Multi-Controller **1** lang nach rechts kippen.
- Schneller Rücklauf: Multi-Controller **1** lang nach links kippen.
- Kontextmenü aufrufen: Taste **2** nach unten drücken.

HINWEIS

Abhängig vom mobilen Endgerät kann der Umfang der Connectivity-Funktionen eingeschränkt sein.◀

- » Im Kontextmenü können folgende Funktionen genutzt werden:

- Wiedergabe starten oder Wiedergabe pausieren.
- Für die Suche und Wiedergabe die Kategorie Aktuelle Wiedergabe, Alle Interpreten, Alle Alben oder Alle Titel wählen.
- Wiedergabelisten wählen.

Im Untermenü **Audio-Optionen** können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Zufallswiedergabe ein- oder ausschalten.
- Wiederholen: Aus, Eins (aktuellen Titel) oder Alle wählen.

Telefon

Voraussetzung

Das Fahrzeug ist mit einem kompatiblen mobilen Endgerät und einem kompatiblen Helm verbunden.

Telefonieren



- Menü **Telefon** aufrufen.
- Anruf annehmen: Multi-Controller **1** nach rechts kippen.
- Anruf ablehnen: Multi-Controller **1** nach links kippen.
- Gespräch beenden: Multi-Controller **1** nach links kippen.

Stummschaltung

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon im Helm stummgeschaltet werden.

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Während eines Gesprächs kann ein zweiter Anruf angenommen werden. Das erste Gespräch wird gehalten. Die Anzahl der aktiven Anrufe wird im Menü **Telefon** angezeigt. Es kann zwischen zwei Gesprächen gewechselt werden.

Telefondaten

Abhängig vom mobilen Endgerät werden nach dem Pairing (►► 127) Telefondaten automatisch an das Fahrzeug übertragen.

Telefonbuch: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Kontakte

Anrufliste: Liste der Anrufe mit dem mobilen Endgerät

Favoriten: Liste der im mobilen Endgerät gespeicherten Favoriten

GPS-Synchronisation ein- oder ausschalten

- Menü **Einstellungen**, **Systemeinstellungen**, **Datum und Uhrzeit** aufrufen.
- **GPS-Synchronisation ein- oder ausschalten**.

Software-Version anzeigen

- Menü **Einstellungen**, **Informationen**, **Software-Version** aufrufen.

Lizenzinformationen anzeigen

- Menü **Einstellungen**, **Informationen**, **Lizenzen aufrufen**.

Diebstahlwarnanlage

Übersicht	138
Aktivierung.....	138
Alarmfunktion	140
Deaktivierung	140
Programmierung	141

Übersicht

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Allgemeine Informationen zur DWA

Jeder Versuch, das Fahrzeug zu bewegen, seine Lage zu verändern, es unbefugt zu starten oder die Fahrzeugbatterie zu trennen, führt zum Auslösen des Alarms. Die Empfindlichkeit der Anlage ist so ausgelegt, dass leichte Erschütterungen des Fahrzeugs keinen Alarm auslösen. Jeder Diebstahlversuch wird nach Aktivierung der Anlage akustisch durch die Sirene und optisch durch synchrones Blinken aller 4 Blinker signalisiert. Sie können das Verhalten Ihrer DWA in Teilbereichen an Ihre Wünsche anpassen.

Schonung der Fahrzeugbatterie

Zum Schutz der Fahrzeugbatterie und zur Erhaltung der Startfähigkeit schaltet sich die aktivierte DWA nach einigen Tagen automatisch ab. Sie bleibt jedoch mindestens 30 Tage aktiv.

Aktivierung

– mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

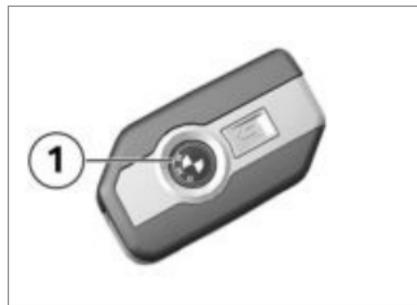
Aktivierung

- Zündung einschalten (☛ 76).
- DWA einstellen (☛ 139).
- Zündung ausschalten.
 - » Ist die DWA aktiviert, so erfolgt eine automatische Aktivierung der DWA nach Ausschalten der Zündung.
 - » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
 - » Blinker leuchten zweimal auf.

- » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
- » DWA ist aktiv.

Aktivierung mit Keyless Ride

– mit Keyless Ride^{SA}



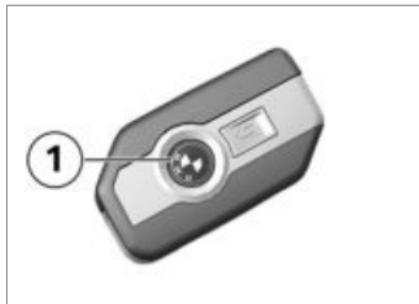
- Zündung ausschalten.
- Taste **1** des Funkschlüssels betätigen.
 - » Die Aktivierung benötigt ca. 30 Sekunden.
 - » Blinker leuchten zweimal auf.
 - » Bestätigungston ertönt zweimal (falls programmiert).
 - » DWA ist aktiv.

Bewegungssensor bei Transport des Motorrads

Soll das Motorrad z. B. mit einem Zug transportiert werden, ist es ratsam, den Bewegungssensor auszuschalten. Die starken Bewegungen könnten eine ungewollte Alarmauslösung zur Folge haben.

Bewegungssensor deaktivieren

– mit Keyless Ride^{SA}



- Taste **1** des Funkschlüssels während der Aktivierungsphase erneut betätigen.

- » Blinker leuchten dreimal auf.
- » Bestätigungston ertönt dreimal (falls programmiert).
- » Bewegungssensor ist deaktiviert.

DWA einstellen

- Zündung einschalten (☞ 76).
- SETUP auswählen (☞ 92).
- Wipptaste MENU oben so oft kurz drücken, bis SETUP DWA angezeigt wird.



- Wipptaste MENU unten **2** kurz drücken, um zwischen

DWA ON **3** und DWA OFF zu wechseln.

Folgende Einstellungen sind möglich:

- DWA ON: DWA ist aktiviert bzw. wird nach Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.
- DWA OFF: DWA ist deaktiviert.
- Wipptaste MENU oben **1** lang drücken, um SETUP zu verlassen.
- » SETUP ENTER wird angezeigt.

– mit Connectivity^{SA}

- Menü Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, DWA aufrufen.
- » Folgende Einstellungen sind möglich:
 - Warnsignal anpassen
 - Neigungssensor ein- und ausschalten
 - Scharfstellton ein- und ausschalten
 - Autom. scharfstellen ein- und ausschalten

» Programmiermöglichkeiten
( 141)

Alarmfunktion

– mit Diebstahlwarnanlage
(DWA)^{SA}

Alarmauslösung

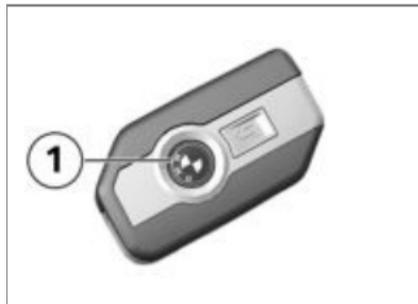
Der DWA-Alarm kann ausgelöst werden durch:

- Bewegungssensor.
- Einschalten der Zündung mit einem unberechtigten Fahrzeugschlüssel.
- Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie (DWA-Batterie übernimmt die Stromversorgung).

Alarm

Die Dauer des Alarmtons beträgt 28 Sekunden. Nach weiteren 10 Sekunden ist die Anlage wieder aktiv.

– mit Keyless Ride^{SA}



Ein ausgelöster Alarmton kann jederzeit durch Drücken der Taste **1** des Funkschlüssels unterbrochen werden. Diese Funktion verändert nicht den Zustand der Diebstahlwarnanlage.

Während des Alarms ertönt ein Alarmton und die Blinker blinken. Die Art des Alarmtons kann programmiert werden.

Grund einer Alarmauslösung

Nachdem die Alarmfunktion deaktiviert wurde, signalisiert die DWA-Leuchtdiode eine Minute lang den Grund für eine eventuell aufgetretene Alarmauslösung:

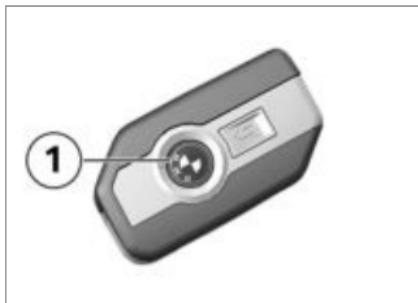
- 1x Blinken: Bewegungssensor 1
- 2x Blinken: Bewegungssensor 2
- 3x Blinken: Zündung eingeschaltet mit unberechtigtem Fahrzeugschlüssel
- 4x Blinken: Trennung der DWA von der Fahrzeugbatterie
- 5x Blinken: Bewegungssensor 3

Deaktivierung

– mit Diebstahlwarnanlage
(DWA)^{SA}

Alarmfunktion deaktivieren

- Zündung mit einem berechtigten Fahrzeugschlüssel einschalten.
- mit Keyless Ride^{SA}



- Taste **1** des Funkschlüssels einmal betätigen.

HINWEIS

Wird die Alarmfunktion über den Funkschlüssel deaktiviert und wird anschließend nicht die Zündung eingeschaltet, so wird die Alarmfunktion bei programmierter "Aktivierung nach Zündung aus"

nach 30 Sekunden automatisch wieder aktiv. ◀

- » Blinker leuchten einmal auf.
- » Alarmton ertönt einmal (falls programmiert).
- » Alarmfunktion ist deaktiviert.

Programmierung

- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}

Programmiermöglichkeiten

Die Diebstahlwarnanlage kann durch Ihren BMW Motorrad Partner in den folgenden Punkten an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden:

- Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA zusätzlich zum Aufleuchten der Blinker.
- An- und abschweller oder intermittierender Alarmton.

- mit Connectivity^{SA}
- Die Diebstahlwarnanlage kann im Menü **Einstellungen, Fahrzeugeinstellungen, DWA** angepasst werden.

Werkseinstellungen

Die Diebstahlwarnanlage wird mit den folgenden Werkseinstellungen ausgeliefert:

- Bestätigungsalarmton nach dem Aktivieren/Deaktivieren der DWA: nein.
- Alarmton: intermittierend.

Einstellung

Spiegel	144
Scheinwerfer.....	144
Kupplung	145
Bremse	145
Federvorspannung.....	146
Dämpfung	147

Spiegel

Spiegel einstellen



- Spiegel durch Drehen in die gewünschte Position bringen.

Spiegelarm einstellen



- Schutzkappe **1** über der Verschraubung am Spiegelarm hochschieben.
- Mutter **2** lösen.
- Spiegelarm in die gewünschte Position drehen.
- Mutter mit Drehmoment festziehen, dabei Spiegelarm festhalten.



Spiegel (Kontermutter)
an Klemmstück

22 Nm (Linksgewinde)

- Schutzkappe über die Verschraubung schieben.

Scheinwerfer

Scheinwerfereinstellung Rechts-/Linksverkehr

Bei Fahrten in Ländern, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland des Motorrads gefahren wird, blendet das asymmetrische Abblendlicht den Gegenverkehr.

Lassen Sie den Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt an die jeweiligen Gegebenheiten anpassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Leuchtweite und Federvorspannung

Die Leuchtweite bleibt in der Regel durch die Anpassung der Federvorspannung an den Beladungszustand konstant.

Nur bei sehr hoher Zuladung kann die Anpassung der Federvorspannung nicht ausreichend sein. In diesem Fall muss die

Leuchtwerte an das Gewicht angepasst werden.



HINWEIS

Bestehen Zweifel an der korrekten Leuchtwerte, Einstellung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Leuchtwerte einstellen



- Schrauben **1** links und rechts lösen.
- Scheinwerfer durch leichtes Kippen einstellen.

- Schrauben **1** links und rechts festziehen.

Kupplung

Kupplungshebel einstellen

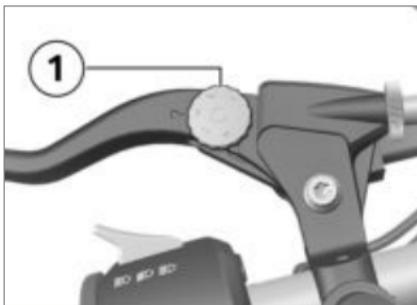


WARNUNG

Einstellen des Kupplungshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Kupplungshebel bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungs-

hebel und Lenkergriff zu vergrößern.

- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Kupplungshebel und Lenkergriff zu verkleinern.



HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Kupplungshebel nach vorn gedrückt wird. ◀

Bremse

Handbremshebel einstellen



WARNUNG

Veränderte Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters

Luft im Bremssystem

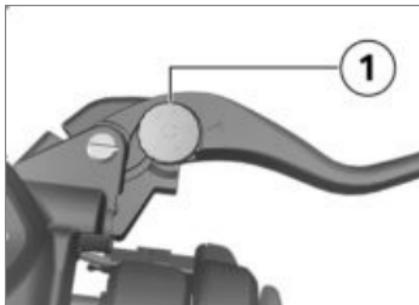
- Lenkerarmatur bzw. Lenker nicht verdrehen. ◀

WARNUNG

Einstellen des Bremshebels während der Fahrt

Unfallgefahr

- Bremshebel nur bei stehendem Motorrad einstellen. ◀



- Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshebel und Lenkergriff zu vergrößern.
- Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Abstand zwischen Handbremshe-

bel und Lenkergriff zu verkleinern.

HINWEIS

Die Einstellschraube lässt sich leichter drehen, wenn der Bremshebel nach vorn gedrückt wird. ◀

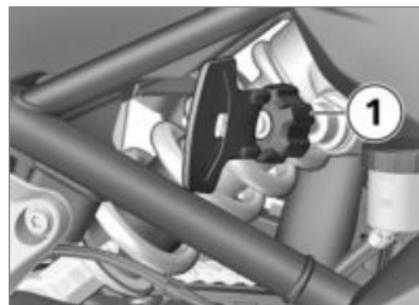
Federvorspannung

Einstellung

Die Federvorspannung am Hinterrad muss der Beladung des Motorrads angepasst werden. Eine Erhöhung der Zuladung erfordert eine Erhöhung der Federvorspannung, weniger Gewicht eine entsprechend geringere Federvorspannung.

Federvorspannung am Hinterrad einstellen

- Sitzbank ausbauen (☞ 112).
- Bordwerkzeug entnehmen.



WARNUNG

Nicht abgestimmte Einstellungen von Federvorspannung und Federbeindämpfung.

Verschlechtertes Fahrverhalten.

- Federbeindämpfung an die Federvorspannung anpassen. ◀
- Zur Erhöhung der Federvorspannung Einstellrad **1** mit Hilfe des Bordwerkzeugs im Uhrzeigersinn drehen.
- Zur Verringerung der Federvorspannung Einstellrad **1** mit

Hilfe des Bordwerkzeugs gegen den Uhrzeigersinn drehen.

 Grundeinstellung der Federvorspannung hinten

– ohne Dynamic ESASA

Einstellrad gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellrad gegen Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen, dann 20 Umdrehungen im Uhrzeigersinn drehen. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellrad in Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen. (Sozibetrieb und Beladung)◀

- Bordwerkzeug wieder einsetzen.
- Sitzbank einbauen (☞ 113).

Dämpfung Einstellung

Die Dämpfung muss dem Fahrbahnzustand und der Federvorspannung angepasst werden.

- Eine unebene Fahrbahn erfordert eine weichere Dämpfung als eine ebene Fahrbahn.
- Eine Erhöhung der Federvorspannung erfordert eine härtere Dämpfung, eine Verringerung der Federvorspannung eine weichere Dämpfung.

Dämpfung am Hinterrad einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Dämpfung über die Einstellschraube **1** einstellen.



- Zur Erhöhung der Dämpfung Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn drehen.

- Zur Verringerung der Dämpfung Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Grundeinstellung der Hinterraddämpfung

– ohne Dynamic ESA^{SA}

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 1,5 Umdrehungen zurück. (Solobetrieb ohne Beladung)

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 0,5 Umdrehungen zurück. (Solobetrieb mit Beladung)

Einstellschraube bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen, dann 0,25 Umdrehung zurück. (Soziusbetrieb mit Beladung)◀

Fahren

Sicherheitshinweise.....	150
Checkliste beachten	153
Bei Änderung des Beladungs- stands:.....	153
Vor jedem Fahrtantritt:	153
Bei jedem 3. Tankstopp:.....	153
Starten.....	153
Einfahren	157
Schalten	158
Geländeeinsatz	159
Bremsen.....	160
Motorrad abstellen	162
Tanken	163
Motorrad für Transport befesti- gen	167

Sicherheitshinweise

Fahrerausstattung

Folgende Bekleidung schützt Sie bei jeder Fahrt:

- Helm
- Anzug
- Handschuhe
- Stiefel

Dies gilt auch für die Kurzstrecke und zu jeder Jahreszeit. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie gern und hat für jeden Einsatzzweck die richtige Bekleidung.

Eingeschränkte Schräglagenfreiheit

- mit Tieferlegung^{SA}

Motorräder mit einem tiefergelegten Fahrwerk verfügen über geringere Schräglagen- und Bodenfreiheit als Motorräder mit Standardfahrwerk (siehe Kapitel "Technische Daten").



WARNUNG

Bei Kurvenfahrten mit tiefergelegten Motorrädern können Fahrzeugteile früher aufsetzen als gewohnt.

Sturzgefahr

- Vorsichtig die Schräglagenfreiheit des Motorrads erproben und Fahrweise darauf einstellen.◀

Testen Sie die Schräglagenfreiheit Ihres Motorrads in ungefährlichen Situationen. Bedenken Sie beim Überfahren von Bordsteinen und ähnlichen Hindernissen die eingeschränkte Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs.

Durch die Tieferlegung des Motorrads wird der Federweg kürzer. Eine mögliche Einschränkung des gewohnten Fahrkomforts kann die Folge sein. Speziell im Sozusbetrieb sollte die Federvor-

spannung entsprechend angepasst werden.

Richtig beladen



WARNUNG

Beeinträchtigte Fahrstabilität durch Überladung und ungleichmäßige Beladung

Sturzgefahr

- Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten und Beladungshinweise beachten.◀
- Einstellung von Federvorspannung und Dämpfung dem Gesamtgewicht anpassen.
 - mit Koffer^{SZ}
- Auf gleichmäßiges Koffervolumen links und rechts achten.
- Auf gleichmäßige Gewichtsverteilung links und rechts achten.
- Schwere Gepäckstücke in den Koffern nach unten und innen packen.

- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

– mit Topcase^{SZ}

- Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").◀

– mit Tankrucksack^{SZ}

- Maximale Zuladung des Tankrucksacks beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").

 Zuladung des Tankrucksacks
max 5 kg◀

– mit Hecktasche^{SZ}

- Maximale Zuladung der Hecktasche beachten (siehe auch Kapitel "Zubehör").

 Zuladung der Hecktasche
max 1,5 kg◀

Geschwindigkeit

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit können verschiedene Randbedingungen das Fahrverhalten des Motorrads negativ beeinflussen, z. B.:

- falsche Einstellung des Feder- und Dämpfersystems
- ungleich verteilte Ladung
- lockere Bekleidung
- zu geringer Reifenfülldruck
- schlechtes Reifenprofil
- angebaute Gepäcksysteme wie Koffer, Topcase und Tankrucksack.

Höchstgeschwindigkeit mit Stollen- oder Winterreifen



Höchstgeschwindigkeit des Motorrads höher als die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen

Unfallgefahr durch Reifenschäden bei zu hoher Geschwindigkeit

- Die für die Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit beachten.◀

Bei Stollen- oder Winterreifen ist die für den Reifen zulässige Höchstgeschwindigkeit zu beachten.

Aufkleber mit Angabe der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Sichtfeld der Instrumentenkombination anbringen.

Vergiftungsgefahr

Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.



WARNUNG

Gesundheitsschädliche Abgase

Erstickungsgefahr

- Abgase nicht einatmen.
- Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen. ◀

Verbrennungsgefahr



VORSICHT

Starkes Erhitzen von Motor und Abgasanlage im Fahrbetrieb

Verbrennungsgefahr

- Nach Abstellen des Fahrzeugs darauf achten, dass keine Personen bzw. kein Gegenstand mit Motor und Abgasanlage in Berührung kommen. ◀

Katalysator

Wird dem Katalysator durch Zündaussetzer unverbrannter Kraftstoff zugeführt, besteht die Gefahr der Überhitzung und Beschädigung.

Folgende Vorgaben sind zu beachten:

- Kraftstoffbehälter nicht leer fahren
- Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen
- Motor bei Motoraussetzern sofort abstellen
- Nur unverbleiten Kraftstoff tanken
- Vorgesehene Wartungsintervalle unbedingt einhalten.



ACHTUNG

Unverbrannter Kraftstoff im Katalysator

Beschädigung des Katalysators

- Die aufgeführten Punkte zum Schutz des Katalysators beachten. ◀

Überhitzungsgefahr



ACHTUNG

Längerer Motorlauf im Stand

Überhitzung durch nicht ausreichende Kühlung, in Extremfällen Fahrzeugbrand

- Motor nicht unnötig im Stand laufen lassen.
- Nach dem Starten sofort losfahren. ◀

Manipulationen



ACHTUNG

Manipulationen am Motorrad (z. B. Motorsteuergerät, Drosselklappen, Kupplung)

Beschädigung der betroffenen Bauteile, Ausfall sicherheitsrele-

vanter Funktionen, Erlöschen der Gewährleistung

- Keine Manipulationen durchführen.◀

Checkliste beachten

- Nutzen Sie die nachfolgende Checkliste, um Ihr Motorrad in regelmäßigen Abständen zu prüfen.

Bei Änderung des Beladungszustands:

- ohne Dynamic ESA^{SA}
- Federvorspannung am Hinterrad einstellen (▣▣▣ 146).◀
- ohne Dynamic ESA^{SA}
- Dämpfung am Hinterrad einstellen (▣▣▣ 147).◀
- mit Dynamic ESA^{SA}
- Fahrwerk einstellen (▣▣▣ 103).◀

Vor jedem Fahrtantritt:

- Funktion des Bremssystems prüfen.
- Funktion von Beleuchtung und Signalanlage prüfen.
- Kupplungsfunktion prüfen (▣▣▣ 190).
- Reifenprofiltiefe prüfen (▣▣▣ 194).
- Reifenfülldruck prüfen (▣▣▣ 193).
- Sicheren Halt von Koffer und Gepäck prüfen.

Bei jedem

3. Tankstopp:

- Motorölstand prüfen (▣▣▣ 184).
- Bremsbelagstärke vorn prüfen (▣▣▣ 187).
- Bremsbelagstärke hinten prüfen (▣▣▣ 187).
- Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen (▣▣▣ 188).
- Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen (▣▣▣ 189).

- Kühlmittelstand prüfen (▣▣▣ 191).
- Kette schmieren (▣▣▣ 217).
- Kettendurchhang prüfen (▣▣▣ 217).

Starten

Motor starten



ACHTUNG

Ausreichende Getriebebeschmierung nur bei laufendem Motor.

Getriebeschaden

- Motorrad bei ausgeschaltetem Motor nicht über einen längeren Zeitraum rollen lassen oder über längere Strecken schieben.◀
- Zündung einschalten (▣▣▣ 76).
 - » Pre-Ride-Check wird durchgeführt. (▣▣▣ 154)
 - » ABS-Eigendiagnose wird durchgeführt. (▣▣▣ 155)

- » ASC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (» 155)
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- » DTC-Eigendiagnose wird durchgeführt. (» 156)◀
- Leerlauf einlegen oder bei eingelegtem Gang Kupplung ziehen.

HINWEIS

Bei ausgeklappter Seitenstütze und eingelegtem Gang lässt sich das Motorrad nicht starten. Wird das Motorrad im Leerlauf gestartet und anschließend bei ausgeklappter Seitenstütze ein Gang eingelegt, geht der Motor aus.◀

- Bei Kaltstart und niedrigen Temperaturen: Kupplung ziehen und Gasgriff etwas betätigen.



- Startertaste **1** betätigen.

HINWEIS

Bei unzureichender Batteriespannung wird der Startvorgang automatisch abgebrochen. Vor weiteren Startversuchen die Batterie laden oder Starthilfe geben lassen.

Nähere Details finden Sie im Kapitel "Wartung" unter Starthilfe.◀



Motor springt an.

- » Springt der Motor nicht an, kann die Störungstabelle im

Kapitel "Technische Daten" weiterhelfen. (» 244)

Pre-Ride-Check

Nach Einschalten der Zündung führt die Instrumentenkombination einen Test der Kontroll- und Warnleuchten durch - den sogenannten "Pre-Ride-Check". Der Test wird abgebrochen, wenn vor seinem Ende der Motor gestartet wird.

Phase 1

Alle Kontroll- und Warnleuchten werden eingeschaltet.

Nach längerem Stillstand des Fahrzeugs wird beim Systemstart eine Animation angezeigt.

Phase 2

Die allgemeine Warnleuchte wechselt von rot auf gelb.

Phase 3

Nacheinander werden alle eingeschalteten Kontroll- und Warnleuchten in umgekehrter Reihenfolge ausgeschaltet.

Die Emissionswarnleuchte erlischt erst nach 15 Sekunden.

Wurde eine der Kontroll- und Warnleuchten nicht eingeschaltet:

- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ABS-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ABS wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose startet automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

Phase 2

» Überprüfung der Raddrehzahlsensoren beim Anfahren.



ABS-Kontroll- und Warnleuchte blinkt.

ABS-Eigendiagnose abgeschlossen

» Die ABS-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.



ABS-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ABS ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ABS-Eigendiagnose ein ABS-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ABS-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

ASC-Eigendiagnose

Die Funktionsbereitschaft des BMW Motorrad ASC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automa-

tisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten im Stand.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnosefähigen Systemkomponenten während der Fahrt.



ASC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

ASC-Eigendiagnose abgeschlossen

- » Die ASC-Kontroll- und Warnleuchte erlischt.
- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.



ASC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

ASC ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Radsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der ASC-Eigendiagnose ein ASC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die ASC-Funktion nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

DTC-Eigendiagnose

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Die Funktionsbereitschaft der BMW Motorrad DTC wird durch die Eigendiagnose überprüft. Die Eigendiagnose erfolgt automatisch nach Einschalten der Zündung.

Phase 1

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten im Stand.



DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

Phase 2

» Überprüfung der diagnostizierbaren Systemkomponenten beim Anfahren.



DTC-Kontroll- und Warnleuchte blinkt langsam.

DTC-Eigendiagnose abgeschlossen

» Das DTC-Symbol wird nicht mehr angezeigt.

- Auf die Anzeige aller Kontroll- und Warnleuchten achten.

 DTC-Eigendiagnose nicht abgeschlossen

Die DTC-Funktion ist nicht verfügbar, da die Eigendiagnose nicht abgeschlossen wurde. (Zur Überprüfung der Raddrehzahlsensoren muss das Motorrad eine Mindestgeschwindigkeit bei laufendem Motor erreichen: min 5 km/h)

Wird nach Abschluss der DTC-Eigendiagnose ein DTC-Fehler angezeigt:

- Weiterfahrt möglich. Es ist zu beachten, dass die DTC-Funktion nur eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung steht.
- Fehler möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Einfahren

Motor

- Bis zur Einfahrkontrolle in häufig wechselnden Last- und Drehzahlbereichen fahren, längere Fahrten mit konstanter Drehzahl vermeiden.
- Kurvenreiche und leicht hügelige Fahrstrecken wählen, möglichst keine Autobahnen.
- Einfahrdrehzahlen beachten.

 Einfahrdrehzahl

<6500 min⁻¹ (Kilometerstand 0...1200 km)

keine Vollast (Kilometerstand 0...1200 km)

- Laufleistung beachten, nach der die Einfahrkontrolle durchgeführt werden sollte.

 Laufleistung bis zur ersten Einfahrkontrolle

500...1200 km

Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge müssen eingefahren werden, bevor sie ihre optimale Reibkraft erreichen. Die verminderte Bremswirkung kann durch stärkeren Druck auf die Bremshebel ausgeglichen werden.

 **WARNUNG**

Neue Bremsbeläge

Verlängerung des Bremswegs, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen.◀

Reifen

Neue Reifen haben eine glatte Oberfläche. Sie müssen daher bei verhaltener Fahrweise durch Einfahren in wechselnden

Schräglagen aufgeraut werden. Erst durch das Einfahren wird die volle Haftfähigkeit der Lauffläche erreicht.

! WARNUNG

Haftungsverlust neuer Reifen bei nasser Fahrbahn und in extremen Schräglagen

Unfallgefahr

- Vorausschauend fahren und extreme Schräglagen vermeiden. ◀

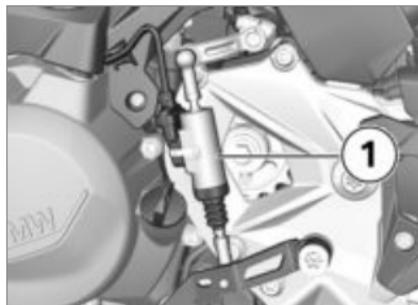
Schalten

– mit Schaltassistent Pro^{SA}

Schaltassistent Pro

! HINWEIS

Beim Schalten mit dem Schaltassistent Pro wird aus Sicherheitsgründen die Fahrgeschwindigkeitsregelung automatisch deaktiviert. ◀



- Gänge wie gewohnt über die Fußkraft am Schalthebel einlegen.
- » Der Schaltassistent unterstützt den Fahrer beim Hoch- und Herunterschalten, ohne dass dabei die Kupplung oder der Gasgriff betätigt werden muss.
- Es handelt sich nicht um eine Automatik.
- Der Fahrer ist ein wichtiger Bestandteil des Systems und entscheidet über den Zeitpunkt des Schaltvorgangs.
- Der Sensor **1** an der Schaltwelle erkennt den

Schaltwunsch und leitet die Schaltunterstützung ein.

- » Bei Konstantfahrten in kleinen Gängen mit hohen Drehzahlen kann das Schalten ohne Kupplungsbetätigung zu starken Lastwechselreaktionen führen.
- BMW Motorrad empfiehlt in diesen Fahrsituationen nur mit Kupplungsbetätigung zu schalten.
- Die Verwendung des Schaltassistent Pro im Bereich des Drehzahlbegrenzers sollte vermieden werden.
- » In folgenden Situationen erfolgt keine Schaltunterstützung:
 - Mit betätigter Kupplung.
 - Schalthebel nicht in der Ausgangsstellung
 - Beim Hochschalten mit geschlossener Drosselklappe (Schubbetrieb) bzw. beim Verzögern.

- Um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können, nach dem Schaltvorgang den Schalthebel vollständig entlasten.
- » Nähere Informationen zum Schaltassistent Pro siehe Kapitel "Technik im Detail":
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- » Schaltassistent Pro (11111111 179)◀

Geländeeinsatz

Nach Fahrten im Gelände

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die folgenden Punkte zu beachten:

Reifenfülldruck

WARNUNG

Für Fahrten im Gelände abgesenkter Reifenfülldruck im Betrieb auf befestigten Wegen

Unfallgefahr durch verschlechterte Fahreigenschaften.

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen.◀

Bremsen

WARNUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen

Verzögerte Bremswirkung durch verschmutzte Bremsscheiben und Bremsbeläge

- Frühzeitig bremsen, bis die Bremsen saubergebremst sind.◀

ACHTUNG

Fahren auf unbefestigten oder verschmutzten Straßen

Erhöhter Bremsbelagverschleiß

- Bremsbelagstärke häufiger prüfen und Bremsbeläge frühzeitig erneuern.◀

Federvorspannung und Dämpfung

WARNUNG

Veränderte Werte für Federvorspannung und Federbeindämpfung für Fahrten im Gelände

Verschlechterte Fahreigenschaften auf befestigten Wegen

- Vor Verlassen des Geländes korrekte Federvorspannung sowie korrekte Federbeindämpfung einstellen.◀

Felgen

BMW Motorrad empfiehlt, nach Fahrten im Gelände die Felgen auf mögliche Schäden zu überprüfen.

Luftfiltereinsatz



ACHTUNG

Verschmutzter Luftfiltereinsatz

Motorschaden

- Bei Fahrten in staubigem Gelände Luftfiltereinsatz in kurzen Zeitabständen auf Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen bzw. ersetzen. ◀

Der Einsatz unter sehr staubigen Bedingungen (Wüsten, Steppen o. Ä.) erfordert die Verwendung von speziell für derartige Einsätze entwickelten Luftfiltereinsätzen.

Bremsen

Wie erreicht man den kürzesten Bremsweg?

Bei einem Bremsvorgang verändert sich die dynamische Lastverteilung zwischen Vorder- und Hinterrad. Je stärker die Bremsung, desto mehr Last liegt auf dem Vorderrad. Je größer die

Radlast, desto mehr Bremskraft kann übertragen werden.

Um den kürzesten Bremsweg zu erreichen, muss die Vorderradbremse zügig und immer stärker werdend betätigt werden. Dadurch wird die dynamische Lasterhöhung am Vorderrad optimal ausgenutzt. Gleichzeitig sollte auch die Kupplung betätigt werden. Bei den oft trainierten "Gewaltbremsungen", bei denen der Bremsdruck schnellstmöglich und mit aller Kraft erzeugt wird, kann die dynamische Lastverteilung dem Verzögerungsanstieg nicht folgen und die Bremskraft nicht vollständig auf die Fahrbahn übertragen werden. Es kann zum Blockieren des Vorderrads kommen.

Das Blockieren des Vorderrads wird durch das BMW Motorrad ABS verhindert.

Gefahrenbremsung

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Wird bei Geschwindigkeiten über 50 km/h stark abgebremst, werden die nachfolgenden Verkehrsteilnehmer zusätzlich durch ein schnelles Blinken des Bremslichts gewarnt.

Wird dabei auf unter 15 km/h abgebremst, schaltet sich die Warnblinkanlage ein. Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h wird die Warnblinkanlage automatisch wieder ausgeschaltet.

Passabfahrten

WARNUNG

Ausschließliches Bremsen mit der Hinterradbremse bei Passabfahrten

Bremswirkungsverlust, Zerstörung der Bremsen durch Überhitzung

- Vorder- und Hinterradbremse einsetzen und Motorbremse nutzen.◀

Nasse und verschmutzte Bremsen

Nässe und Schmutz auf den Bremsscheiben und den Bremsbelägen führen zu einer Verschlechterung der Bremswirkung. In folgenden Situationen muss mit verzögerter oder schlechterer Bremswirkung gerechnet werden:

- Bei Fahrten im Regen und durch Pfützen.
- Nach einer Fahrzeugwäsche.
- Bei Fahrten auf salzgestreuten Straßen.
- Nach Arbeiten an den Bremsen durch Rückstände von Öl oder Fett.
- Bei Fahrten auf verschmutzten Fahrbahnen bzw. im Gelände.

WARNUNG

Verschlechterte Bremswirkung durch Nässe und Schmutz

Unfallgefahr

- Bremsen trocken- bzw. sauberebremsen, ggf. reinigen.
- Frühzeitig bremsen, bis wieder die volle Bremswirkung erreicht ist.◀

ABS Pro

- mit Fahrmodi Pro^{SA}

Fahrphysikalische Grenzen

WARNUNG

Bremsen in Kurven

Sturzgefahr trotz ABS Pro

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Sturz nicht ausschließbar

Obgleich ABS Pro für den Fahrer eine wertvolle Unterstützung und ein enormes Sicherheitsplus beim Bremsen in Schräglage darstellt, kann es die fahrphysikalischen Grenzen keineswegs neu definieren. Nach wie vor ist es möglich, diese Grenzen durch Fehleinschätzungen oder Fahrfehler zu überschreiten. Im Ex-

tremfall kann dies auch den Sturz zur Folge haben.

Einsatz auf öffentlichen Straßen

Auf öffentlichen Straßen hilft ABS Pro das Motorrad noch sicherer zu nutzen. Beim Bremsen wegen unerwartet auftretender Gefahren in Kurven wird das Blockieren und Wegrutschen der Räder im Rahmen der fahrphysikalischen Grenzen verhindert.

HINWEIS

ABS Pro wurde nicht zur Steigerung der individuellen Bremsperformance in Schräglage im Grenzbereich entwickelt. ◀

Motorrad abstellen Seitenstütze

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

ACHTUNG

Belastung der Seitenstütze mit zusätzlichem Gewicht

Bauteilschaden durch Umfallen

- Nicht auf dem Fahrzeug sitzen, wenn es auf der Seitenstütze abgestellt ist. ◀
- Seitenstütze ausklappen und Motorrad abstellen.
- Wenn es die Straßenneigung zulässt, den Lenker nach links einschlagen.
- Bei Straßengefälle das Motorrad in Richtung „bergauf“ stellen und 1. Gang einlegen.

Kippständer

– mit Kippständer^{SA}

- Motor ausschalten.

ACHTUNG

Schlechte Bodenverhältnisse im Ständerbereich

Bauteilschaden durch Umfallen

- Im Ständerbereich auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

ACHTUNG

Einklappen des Kippständers bei starken Bewegungen

Bauteilschaden durch Umfallen

- Bei ausgeklapptem Kippständer nicht auf dem Fahrzeug sitzen. ◀
- Kippständer ausklappen und Motorrad aufbocken.

Tanken

Kraftstoffqualität

Voraussetzung

Kraftstoff sollte für den optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.



ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken. ◀



ACHTUNG

Tanken von bleihaltigem Kraftstoff

Beschädigung des Katalysators

- Keinen bleihaltigen Kraftstoff oder Kraftstoff mit metallischen

Zusätzen (z. B. Mangan oder Eisen) tanken. ◀

- Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.



Empfohlene Kraftstoffqualität

Normal bleifrei
91 ROZ/RON
min 87 AKI

Tankvorgang



WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀



WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀



ACHTUNG

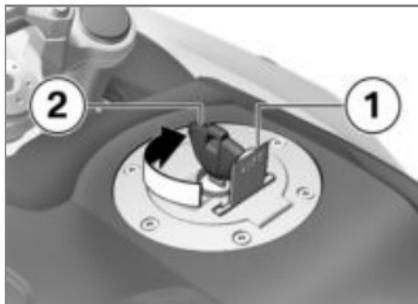
Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen. ◀
- Motorrad auf die Seitenstütze stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

HINWEIS

Nur auf der Seitenstütze stehend kann das zur Verfügung stehende Tankvolumen optimal genutzt werden. ◀



- Schutzklappe **1** öffnen.
- Verschluss **2** des Kraftstoffbehälters mit Zündschlüssel im Uhrzeigersinn entriegeln und aufklappen.



- Kraftstoff bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.

HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird. ◀

HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraft-

stofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist. ◀

 Tankinhalt

ca. 15 l

 Kraftstoffreservemenge

ca. 3,5 l

- Verschluss des Kraftstoffbehälters mit kräftigem Druck schließen.
- Zündschlüssel abziehen und Schutzklappe schließen.

Tankvorgang

– mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Lenkschloss ist entriegelt.

WARNUNG

Kraftstoff ist leicht entzündlich

Brand- und Explosionsgefahr

- Nicht rauchen und kein offenes Feuer bei allen Tätigkeiten am Kraftstoffbehälter. ◀

WARNUNG

Austreten von Kraftstoff durch Ausdehnung unter Wärmeeinwirkung bei überfülltem Kraftstoffbehälter

Sturzgefahr

- Kraftstoffbehälter nicht überfüllen. ◀

ACHTUNG

Kontakt von Kraftstoff und Kunststoff-Oberflächen

Beschädigung der Oberflächen (werden unansehnlich oder matt)

- Kunststoff-Oberflächen nach Kontakt mit Kraftstoff sofort reinigen. ◀
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - mit Keyless Ride^{SA}
- Zündung ausschalten (☰ → 79).

HINWEIS

Nach Ausschalten der Zündung kann der Tankdeckel innerhalb der festgelegten Nachlaufzeit auch ohne Funkschlüssel im Empfangsbereich geöffnet werden. ◀



Nachlaufzeit zum Tankdeckel öffnen

2 min

» Das Öffnen des Tankdeckels kann in **2 Varianten** erfolgen:

- Innerhalb der Nachlaufzeit.
- Nach Ablauf der Nachlaufzeit.

Variante 1

- mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Innerhalb der Nachlaufzeit



- Lasche **1** des Tankdeckels langsam nach oben ziehen.
 - » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.

Variante 2

– mit Keyless Ride^{SA}

Voraussetzung

Nach Ablauf der Nachlaufzeit

- Funkschlüssel in Empfangsbereich bringen.
- Lasche **1** langsam nach oben ziehen.
- » Kontrollleuchte für den Funkschlüssel blinkt, solange der Funkschlüssel gesucht wird.
- Lasche **1** des Tankdeckels erneut langsam nach oben ziehen.
- » Tankdeckel entriegelt.
- Tankdeckel ganz öffnen.



- Kraftstoff der oben aufgeführten Qualität bis maximal zur Unterkante des Einfüllstutzens tanken.



HINWEIS

Wird nach Unterschreiten der Kraftstoffreserve getankt, muss die sich ergebende Gesamtfüllmenge größer sein als die Kraftstoffreserve, damit der neue Füllstand erkannt und die Kraftstoffwarnleuchte ausgeschaltet wird.◀



HINWEIS

Die in den technischen Daten angegebene "Nutzbare Kraftstofffüllmenge" ist die Kraftstoffmenge, die nachgetankt werden kann, wenn der Kraftstoffbehälter zuvor leer gefahren wurde, also der Motor aufgrund von Kraftstoffmangel ausgegangen ist.◀



Tankinhalt

ca. 15 l



Kraftstoffreservemenge

ca. 3,5 l

- Tankdeckel des Kraftstoffbehälters kräftig nach unten drücken.
- » Tankdeckel rastet hörbar ein.

- » Tankdeckel verriegelt automatisch nach Ablauf der Nachlaufzeit.
- » Der eingerastete Tankdeckel verriegelt sofort beim Sichern des Lenkschlusses oder Einschalten der Zündung.

Motorrad für Transport befestigen

- Alle Bauteile gegen Verkratzen schützen, an denen Spann-
gurte entlanggeführt werden,
z. B. Klebeband oder weiche
Lappen verwenden.

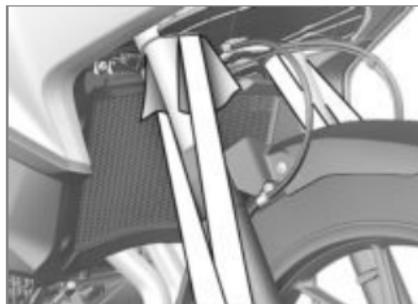


ACHTUNG

Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Motorrad auf die Transportfläche schieben, nicht auf die Seitenstütze oder den Kippständer stellen.



ACHTUNG

Einklemmen von Bauteilen

Bauteilschaden

- Bauteile, wie z. B. Bremsleitungen oder Kabelstränge, nicht einklemmen.◀
- Spanngurte vorn beidseitig an der unteren Gabelbrücke befestigen und spannen.



- Spanngurte hinten beidseitig am Heckrahmen befestigen und spannen.
- Alle Spanngurte gleichmäßig spannen, das Fahrzeug sollte möglichst stark eingefedert werden.

Technik im Detail

Allgemeine Hinweise.....	170
Antiblockiersystem (ABS)	170
Automatische Stabilitäts-Control (ASC)	172
Dynamische Traktions-Control (DTC)	174
Fahrmodus	176
Reifendruck-Control (RDC)	178
Schaltassistent.....	179

Allgemeine Hinweise

Mehr Informationen zum Thema Technik unter:

bmw-motorrad.com/technik

Antiblockiersystem (ABS)

Wie funktioniert das ABS?

Die maximal auf die Fahrbahn übertragbare Bremskraft ist unter anderem abhängig vom Reibwert der Fahrbahnoberfläche. Schotter, Eis und Schnee sowie nasse Fahrbahnen bieten einen wesentlich schlechteren Reibwert als eine trockene und saubere Asphaltdecke. Je schlechter der Reibwert der Fahrbahn, desto länger wird der Bremsweg. Wird bei einer Erhöhung des Bremsdrucks durch den Fahrer die maximal übertragbare Bremskraft überschritten, beginnen die Räder zu blockieren und die Fahrstabilität geht verloren; es

droht ein Sturz. Bevor diese Situation eintritt, greift das ABS ein und passt den Bremsdruck an die maximal übertragbare Bremskraft an, sodass die Räder weiterdrehen und die Fahrstabilität unabhängig von der Fahrbahnschaffenheit erhalten bleibt.

Was passiert bei Fahrbahnunebenheiten?

Durch Bodenwellen oder Fahrbahnunebenheiten kann es kurzfristig zum Kontaktverlust zwischen Reifen und Fahrbahnoberfläche kommen und die übertragbare Bremskraft bis auf null zurückgehen. Wird in dieser Situation gebremst, muss das ABS den Bremsdruck reduzieren, um die Fahrstabilität bei Wiederherstellung des Fahrbahnkontakts sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt muss das BMW Motorrad ABS von extrem niedrigen Reibwerten ausgehen (Schotter, Eis,

Schnee), damit die Laufräder sich in jedem denkbaren Fall drehen und damit die Fahrstabilität sichergestellt ist. Nach Erkennen der tatsächlichen Umstände regelt das System den optimalen Bremsdruck ein.

Abheben des Hinterrads

Bei sehr starken und schnellen Verzögerungen ist es unter Umständen möglich, dass das BMW Motorrad ABS das Abheben des Hinterrads nicht verhindern kann. In diesen Fällen ist auch ein Überschlagen des Motorrads möglich.



WARNUNG

Abheben des Hinterrads durch starkes Bremsen

Sturzgefahr

- Bei starkem Bremsen damit rechnen, dass die ABS-Regelung nicht immer vor dem Abheben des Hinterrads schützt. ◀

Wie ist das BMW Motorrad ABS ausgelegt?

Das BMW Motorrad ABS stellt im Rahmen der Fahrphysik die Fahrstabilität auf jedem Untergrund sicher. Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert.

Besondere Situationen

Zur Erkennung der Blockierung der Räder werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ABS-Funktion abgeschaltet und ein ABS-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Neben Problemen am BMW Motorrad ABS können auch ungewöhnliche Fahrzustände zu einer Fehlermeldung führen:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.
- Über längeren Zeitraum blockierendes Hinterrad, z. B. bei Abfahrten im Gelände.

Kommt es aufgrund eines ungewöhnlichen Fahrzustands zu einer Fehlermeldung, kann die ABS-Funktion durch Aus- und Einschalten der Zündung wieder aktiviert werden.

Welche Rolle spielt regelmäßige Wartung?



Nicht regelmäßig gewartetes Bremssystem

Unfallgefahr

- Um sicherzustellen, dass sich das BMW Motorrad ABS in einem optimalen Wartungszustand befindet, müssen die vorgeschriebenen Inspektionsintervalle unbedingt eingehalten werden. ◀

Reserven für die Sicherheit

Das BMW Motorrad ABS darf nicht im Vertrauen auf kürzere Bremswege zu einer leichtfertigen Fahrweise verleiten. Es ist in erster Linie eine Sicherheitsreserve für Notsituationen. Vorsicht in Kurven! Das Bremsen in Kurven unterliegt besonderen

fahrphysikalischen Gesetzen, die auch das BMW Motorrad ABS nicht aufheben kann.

Weiterentwicklung von ABS zu ABS Pro

– mit ABS Pro^{SA}

Bisher sorgte das BMW Motorrad ABS für ein sehr hohes Maß an Sicherheit beim Bremsen in Geradeausfahrt. Jetzt bietet ABS Pro auch bei Bremsvorgängen in Kurven mehr Sicherheit. ABS Pro verhindert, selbst bei schneller Bremsbetätigung, das Blockieren der Räder. ABS Pro reduziert, insbesondere bei Schreckbremsungen, abrupte Lenkkraft-Änderungen und damit das unerwünschte Aufstellen des Fahrzeugs.

ABS-Regelung

Technisch betrachtet passt ABS Pro die ABS-Regelung, abhängig von der jeweiligen Fahrsituation, dem Schräglagenwinkel des Motorrads an. Für die Ermittlung der Schräglage des Motorrads werden Signale für Roll- und Gierrate sowie Querschleunigung verwendet. Mit zunehmender Schräglage wird der Bremsdruck-Gradient bei Bremsbeginn immer weiter limitiert. Hierdurch erfolgt der Druckaufbau langsamer. Zusätzlich erfolgt die Druckmodulation im Bereich der ABS-Regelung gleichmäßiger.

Vorteile für den Fahrer

Die Vorteile von ABS Pro für den Fahrer sind ein sensibles Ansprechen sowie hohe Brems- und Fahrstabilität bei bestmöglicher Verzögerung, auch in Kurven.

Automatische Stabilitäts-Control (ASC)

Wie funktioniert die ASC?

Die BMW Motorrad ASC vergleicht die Radgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus der Geschwindigkeitsdifferenz werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Beim Überschreiten eines Schlupflimits wird das Motormoment durch die Motorsteuerung angepasst.

Wie ist die BMW Motorrad ASC ausgelegt?

Die BMW Motorrad ASC ist ein Assistenzsystem für den Fahrer und für den Betrieb auf öffentlichen Straßen konzipiert. Speziell im Grenzbereich der Fahrphysik nimmt der Fahrer deutlich Einfluss auf die Regelmöglichkeiten

der ASC (Gewichtsverlagerung in Kurven, lose Ladung).

Für Spezialanforderungen, die sich unter extremen Wettbewerbsbedingungen im Gelände oder auf der Rennstrecke ergeben, ist das System nicht optimiert. Für diese Fälle kann die BMW Motorrad ASC abgeschaltet werden.

WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz ASC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer verzögerten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen. Werden über einen längeren Zeitraum unplausible Werte erkannt, wird aus Sicherheitsgründen die ASC-Funktion abgeschaltet und ein ASC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose.

Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem

automatischen Abschalten der BMW Motorrad ASC kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) bei deaktiviertem ASC über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf Kipp- oder Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren über 5 km/h wird die ASC wieder aktiviert.

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC das Motormoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

BMW Motorrad empfiehlt in diesem Fall, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmoment kann zu einem blockierenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch die BMW Motorrad ASC nicht kontrolliert werden.

Dynamische Traktions-Control (DTC)

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Wie funktioniert die Traktions-Control?

Traktions-Control gibt es in zwei Ausprägungen

- **ohne** Berücksichtigung der Schräglage: automatische Stabilitäts-Control ASC
- ASC ist eine rudimentäre Funktion, die Stürze verhindern soll.
- **mit** Berücksichtigung der Schräglage: dynamische Traktions-Control DTC
- DTC regelt durch die zusätzliche Schräglagen- und Beschleunigungsinformation feiner und komfortabler.

Die Traktions-Control vergleicht die Radumfangsgeschwindigkeiten von Vorder- und Hinterrad. Aus dem Geschwindigkeitsunterschied werden der Schlupf und damit die Stabilitätsreserven am Hinterrad ermittelt. Bei Überschreitung eines Schlupflimits wird das Motordrehmoment

durch die Motorsteuerung angepasst.



WARNUNG

Riskantes Fahren

Unfallgefahr trotz DTC

- Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.
- Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken. ◀

Besondere Situationen

Mit zunehmender Schräglage wird das Beschleunigungsvermögen gemäß den physikalischen Gesetzen immer stärker eingeschränkt. Aus sehr engen Kurven heraus kann es dadurch zu einer reduzierten Beschleunigung kommen.

Um ein durchdrehendes bzw. wegrutschendes Hinterrad zu erkennen, werden unter anderem die Drehzahlen von Vorder- und Hinterrad verglichen und bei DTC gegenüber der ASC die Schräglage berücksichtigt.

Werden die Werte für Schräglage über einen längeren Zeitraum hinweg als unplausibel erkannt, wird ein Ersatzwert für die Schräglage verwendet bzw. die DTC ausgeschaltet. In diesen Fällen wird ein DTC-Fehler angezeigt. Voraussetzung für eine Fehlermeldung ist die abgeschlossene Eigendiagnose. Bei folgenden ungewöhnlichen Fahrzuständen kann es zu einem automatischen Abschalten der BMW Motorrad Traktions-Control kommen.

Ungewöhnliche Fahrzustände:

- Fahren auf dem Hinterrad (Wheelie) über einen längeren Zeitraum.
- Auf der Stelle drehendes Hinterrad bei gezogener Vorderradbremse (Burn Out).
- Warmlaufen auf einem Hilfsständer im Leerlauf oder mit eingelegtem Gang.

Die DTC wird nach einem Fehler durch Aus- und Einschalten der Zündung und anschließendes Fahren mit einer Mindestgeschwindigkeit wieder aktiviert.

	Mindestgeschwindigkeit für die Aktivierung der DTC
min 5 km/h	

Verliert das Vorderrad bei extremer Beschleunigung den Bodenkontakt, reduziert die ASC bzw. DTC in den Fahrmodi RAIN und ROAD das Motordrehmoment, bis das Vorderrad wieder den Boden berührt.

Der Fahrmodus ENDURO ist für den Geländebetrieb ausgelegt und nicht für den Straßenbetrieb geeignet.

In den Fahrmodi DYNAMIC und ENDURO lässt die Vorderrad-Abhebeerkennung kurzzeitige Wheelies zu.

BMW Motorrad empfiehlt bei Abheben des Vorderrads, den Gasgriff etwas zurückzudrehen, um schnellstmöglich wieder in einen stabilen Fahrzustand zu kommen.

Auf glattem Untergrund sollte der Gasgriff niemals schlagartig vollständig zurückgedreht werden, ohne gleichzeitig die Kupplung zu ziehen. Das Motorbremsmo-

ment kann zu einem rutschenden Hinterrad und damit zu einem instabilen Fahrzustand führen. Dieser Fall kann durch das BMW Motorrad DTC nicht kontrolliert werden.

Fahrmodus

Auswahl

Um das Motorrad an den Fahrbahnzustand und das gewünschte Fahrerlebnis anzupassen, kann aus folgenden Fahrmodi ausgewählt werden:

- RAIN
- ROAD (Standardmodus)

- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- DYNAMIC
- ENDURO

Für jeden dieser Fahrmodi ist ein abgestimmtes Setting für die Systeme ABS, ASC/DTC sowie für die Gasannahme vorhanden.

- mit Dynamic ESA^{SA}

Die Abstimmung des Dynamic ESA ist ebenfalls abhängig vom gewählten Fahrmodus.

In jedem Fahrmodus können ABS und/oder ASC/DTC ausgeschaltet werden. Die folgenden Erklärungen beziehen sich immer auf die eingeschalteten Fahr sicherheitssysteme.

Gasannahme

- In den Fahrmodi RAIN und ENDURO: Das Ansprechverhalten des Motors ist zurückhaltend.
- Im Fahrmodus ROAD: Das Ansprechverhalten des Motors ist optimal und direkt.
- Im Fahrmodus DYNAMIC: Das Ansprechverhalten des Motors ist optimal und dynamisch.

ABS

- Die Hinterrad-Abhebeerken nung ist in allen Fahrmodi aktiv.
- Im Fahrmodus DYNAMIC ist die Hinterrad-Abhebeerken nung reduziert, um eine höhere Bremswirkung zu erreichen.
- In den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC ist das ABS auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- Im Fahrmodus ENDURO ist das ABS auf Geländebetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.
- mit Fahrmodi Pro^{SA}
- In den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC steht ABS Pro in vollem Umfang zur Verfügung. Die Aufstellneigung, die das Motorrad beim Bremsen in Kurven hat, wird auf ein Minimum reduziert.
- Im Fahrmodus ENDURO steht ABS Pro nur bei guten Reibwertverhältnissen zur Verfügung. Die Unterstützung ist

gegenüber dem Fahrmodus ROAD reduziert und stattdessen dafür ausgelegt die höchste Bremswirkung zu erzielen.

- ohne Fahrmodi Pro^{SA}

ASC

- Die Vorderrad-Abhebeerkennung ist in allen Fahrmodi aktiv.
- ASC ist auf Straßenbetrieb abgestimmt.
- Im Fahrmodus ROAD bietet ASC hohe und im Fahrmodus RAIN maximale Fahrstabilität.

- mit Fahrmodi Pro^{SA}

DTC

Bereifung

- In den Fahrmodi RAIN, ROAD und DYNAMIC ist DTC auf Straßenbetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.
- Im Fahrmodus ENDURO ist DTC auf Geländebetrieb mit Straßenreifen abgestimmt.

Fahrstabilität

- Im Fahrmodus RAIN erfolgt der Eingriff der DTC so früh, dass maximale Fahrstabilität erreicht wird.
- Im Fahrmodus ROAD erfolgt der Eingriff der DTC später als im Fahrmodus RAIN. Ein durchdrehendes Hinterrad wird möglichst immer vermieden.
- In den Fahrmodi RAIN und ROAD wird das Abheben des Vorderrads verhindert.
- Im Fahrmodus DYNAMIC erfolgt der Eingriff der DTC später als im Fahrmodus ROAD, so dass leichte Drifts am Kurvenausgang und kurzzeitige Wheelies möglich sind.
- Im Fahrmodus ENDURO erfolgt der Eingriff der DTC nochmals später und auf Geländebetrieb abgestimmt, so dass auch längere Drifts und kurzzeitige Wheelies am Kurvenausgang möglich sind.

Umschaltung

Fahrmodi können geändert werden, wenn das Fahrzeug mit eingeschalteter Zündung steht. Eine Umschaltung während der Fahrt ist unter folgender Voraussetzung möglich:

- Kein Antriebsmoment am Hinterrad.
- Kein Bremsdruck im Bremssystem.

Für eine Umschaltung während der Fahrt müssen folgende Schritte vorgenommen werden:

- Gasgriff zurückdrehen.
- Bremshebel nicht betätigen.

Der gewünschte Fahrmodus wird zunächst vorgewählt. Erst wenn sich die betroffenen Systeme im benötigten Zustand befinden, erfolgt die Umschaltung. Erst nach der Umschaltung des Fahrmodus wird das Auswahlmeneü im Display ausgeblendet.

Reifendruck-Control (RDC)

– mit Reifendruck-Control (RDC)^{SA}

Funktion

In den Reifen befindet sich jeweils ein Sensor, der die Lufttemperatur und den Fülldruck im Reifeninneren misst und an das Steuergerät sendet.

Die Sensoren sind mit einem Fliehkraftregler ausgestattet, der die Übertragung der Messwerte nach dem erstmaligen Überschreiten der Mindestgeschwindigkeit freigibt.



Mindestgeschwindigkeit für die Übertragung der RDC-Messwerte:

min 30 km/h

Vor dem erstmaligen Empfang des Reifenfülldrucks wird im Display für jeden Reifen "--" an-

gezeigt. Nach Fahrzeugstillstand übertragen die Sensoren noch für einige Zeit die gemessenen Werte.



Übertragungsdauer der Messwerte nach Fahrzeugstillstand:

min 15 min

Ist ein RDC-Steuergerät eingebaut, haben die Räder jedoch keine Sensoren, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Reifenfülldruckbereiche

Das RDC-Steuergerät unterscheidet drei auf das Fahrzeug abgestimmte Fülldruckbereiche:

- Fülldruck innerhalb der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck im Grenzbereich der zulässigen Toleranz.
- Fülldruck außerhalb der zulässigen Toleranz.

Temperaturkompensation

Der Reifenfülldruck ist temperaturabhängig: er nimmt bei steigender Reifenlufttemperatur zu bzw. sinkt bei abnehmender Reifenlufttemperatur. Die Reifenlufttemperatur hängt von der Außentemperatur sowie von der Fahrweise und der Fahrdauer ab.



Die Reifenfülldrücke werden im Display temperaturkompensiert angezeigt und beziehen sich immer auf die folgende Reifenlufttemperatur:

20 °C

In den Luftdruckprüfgeräten an den Tankstellen findet keine Temperaturkompensation statt, der gemessene Reifenfülldruck ist abhängig von der Reifenlufttemperatur. Dadurch stimmen die dort angezeigten Werte in den meisten Fällen nicht mit den im Display angezeigten Werten überein.

Fülldruckanpassung

Vergleichen Sie den RDC-Wert im Display mit dem Wert auf der Umschlagrückseite der Betriebsanleitung. Die Abweichung der beiden Werte voneinander muss mit dem Reifenfülldruckmesser an der Tankstelle ausgeglichen werden.

 Beispiel
Laut Betriebsanleitung soll der Reifenfülldruck folgenden Wert betragen:
2,5 bar
Im Display wird folgender Wert angezeigt:
2,3 bar
Es fehlen also:
0,2 bar
Das Prüfgerät an der Tankstelle zeigt:

 Beispiel
2,4 bar
Um den korrekten Reifenfülldruck herzustellen, muss dieser auf folgenden Wert erhöht werden:
2,6 bar

Schaltassistent

– mit Fahrmodi Pro^{SA}

Schaltassistent Pro

Ihr Fahrzeug ist mit dem ursprünglich im Rennsport entwickelten Schaltassistent Pro ausgestattet, der für den Einsatz im Tourenbereich angepasst wurde. Er ermöglicht das Hoch- und Herunterschalten ohne Kupplungs- oder Gasgriffbetätigung in nahezu allen Last- und Drehzahlbereichen.

Vorteile

- 70-80 % aller Schaltvorgänge bei einer Fahrt können ohne Kupplung ausgeführt werden.
- Weniger Bewegung zwischen Fahrer und Beifahrer durch kürzere Schaltpausen.
- Beim Beschleunigen muss die Drosselklappe nicht geschlossen werden.
- Beim Verzögern und Zurückschalten (Drosselklappe geschlossen) wird über Zwischen gas eine Drehzahlanpassung vorgenommen.
- Die Schaltzeit wird gegenüber einem Schaltvorgang mit Kupplungs betätigung reduziert.

Der Fahrer hat zur Schaltwunsch-Erkennung den zuvor unbetätigten Schalthebel gegen die Federkraft des Federspeichers für einen bestimmten "Überweg" normal bis zügig in die gewünschte Richtung zu betä-

tigen und bis zum Abschluss des Schaltvorgangs betätigt zu halten. Eine weitere Erhöhung der Schaltkraft während des Schaltvorgangs ist nicht notwendig. Nach einem Schaltvorgang ist der Schalthebel vollständig zu entlasten, um einen weiteren Gangwechsel mit dem Schaltassistent Pro durchführen zu können. Für Schaltvorgänge mit dem Schaltassistent Pro ist der jeweilige Lastzustand (Gasgriffstellung) vor und während des Schaltvorgangs konstant zu halten. Eine Änderung der Gasgriffstellung während des Schaltvorgangs kann zum Abbruch der Funktion und/oder Fehlschaltungen führen. Für Schaltvorgänge mit Kupplungsbetätigung erfolgt keine Unterstützung vom Schaltassistent Pro.

Herunterschalten

- Das Herunterschalten wird bis zum Erreichen der Höchstdrehzahl im Zielgang unterstützt. Ein Überdrehen wird somit vermieden.



Höchstdrehzahl

max 9000 min⁻¹

Hochschalten

- Das Hochschalten wird bis zum Erreichen der Leerlaufdrehzahl im Zielgang unterstützt.
- Eine Unterschreitung der Leerlaufdrehzahl wird somit vermieden.



Leerlaufdrehzahl

1250⁺⁵⁰ min⁻¹ (bei Fahrzeugstillstand)

Wartung

Allgemeine Hinweise.....	182	Batterie	212
Bordwerkzeug	182	Sicherungen	216
Servicewerkzeugsatz.....	182	Diagnosestecker.....	216
Vorderradständer	183	Kette	217
Motoröl	184		
Bremssystem	186		
Kupplung	190		
Kühlmittel	191		
Reifen	193		
Felgen und Reifen	194		
Räder	194		
Luftfilter.....	203		
Leuchtmittel	205		
Verkleidungsteile.....	210		
Starthilfe	211		

Allgemeine Hinweise

Im Kapitel "Wartung" werden Arbeiten zum Prüfen und Ersetzen von Verschleißteilen beschrieben, die mit geringem Aufwand durchzuführen sind.

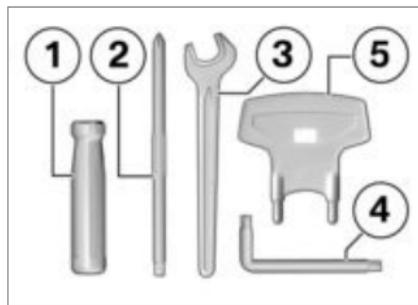
Sind beim Einbau spezielle Anziehdrehmomente zu berücksichtigen, sind diese aufgeführt. Eine Übersicht aller benötigten Anziehdrehmomente finden Sie im Kapitel "Technische Daten".

Informationen zu weitergehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten finden Sie in der zu Ihrem Fahrzeug passenden Reparaturanleitung auf DVD, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten.

Zur Durchführung einiger der beschriebenen Arbeiten sind spezielle Werkzeuge und ein fundiertes Fachwissen notwendig. Im Zweifel wenden Sie sich an eine

Fachwerkstatt, am besten an Ihren BMW Motorrad Partner.

Bordwerkzeug

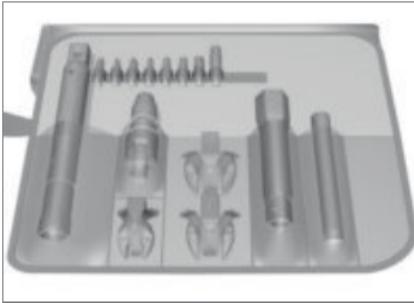


- 1 Schraubendrehergriff
- 2 Umsteckbarer Schraubendrehereinsatz mit Kreuz- und Schlitzklinge
 - Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen (☛ 207).
 - Kennzeichenlampe ersetzen (☛ 209).
 - Batterie ausbauen (☛ 214).

- 2 – Dämpfung am Hinterrad einstellen (☛ 147).
- 3 Gabelschlüssel
Schlüsselweite 14
– Spiegelarm einstellen (☛ 144).
- 4 Torx-Schlüssel T25/T30
T25 am kurzen Schenkel, T30 am langen Schenkel
– Tankabdeckung ausbauen (☛ 210).
- 5 Handhebel
– Federvorspannung am Hinterrad einstellen (☛ 146).

Servicewerkzeugsatz

- mit Servicewerkzeugsatz^{SZ}



Für erweiterte Servicearbeiten (z. B. Räder aus- und einbauen) hat BMW Motorrad einen auf Ihr Motorrad abgestimmten Servicewerkzeugsatz zusammengestellt. Diesen Werkzeugsatz erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.

Vorderradständer

Vorderradständer anbauen

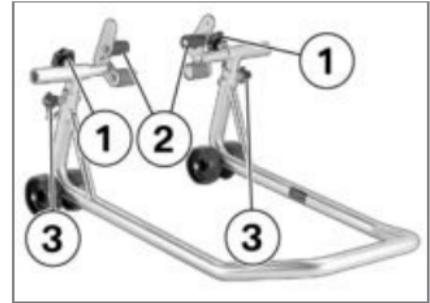


Verwendung des BMW Motorrad Vorderrad-

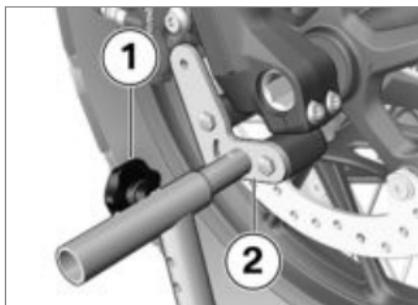
ständers ohne zusätzlichen Hilfsständer

Bauteilschaden durch Umfallen

- Motorrad vor dem Anheben mit dem BMW Motorrad Vorderradständer auf einen Hilfsständer stellen.◀
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<
- Grundständer mit der Werkzeugnummer (83 30 0 402 241) mit der Vorderradaufnahme (83 30 0 402 242) verwenden.



- Befestigungsschrauben **1** lösen.
- Die beiden Aufnahmen **2** so weit nach außen schieben, dass die Vorderradführung dazwischen passt. Die Auflagebolzen passend zur Vorderradführung einstellen.
- Gewünschte Höhe des Vorderradständers mit Hilfe der Fixierstifte **3** einstellen.
- Vorderradständer mittig zum Vorderrad ausrichten und an die Vorderachse schieben.



- Die beiden Aufnahmen **2** so ausrichten, dass die Vorderradführung sicher aufliegt.
- Befestigungsschrauben mit Rad **1** festziehen.



- Vorderradständer gleichmäßig nach unten drücken, um das Motorrad anzuheben.

– mit Kippständer^{SA}



ACHTUNG

Abheben des Kippständers bei zu hohem Anheben des Fahrzeugs

Bauteilschaden durch Umfallen

- Beim Anheben darauf achten, dass der Kippständer auf dem Boden bleibt.
- Ggf. Höhe des Vorderradständers anpassen.◀

- Auf sicheren Stand des Motorrads achten.◀

Motoröl

Motorölstand prüfen



ACHTUNG

Fehlinterpretation der Ölfüllmenge, da der Ölstand temperaturabhängig ist (je höher die Temperatur, desto höher ist der Ölstand)

Motorschaden

- Ölstand nur nach längerer Fahrt bzw. bei warmem Motor prüfen.◀
- Bereich der Öleinfüllöffnung reinigen.
- Motor im Leerlauf laufen lassen, bis der Lüfter anläuft, anschließend noch eine Minute weiterlaufen lassen.
- Motor ausschalten.
- Betriebswarmes Motorrad senkrecht halten, dabei auf

ebenen und festen Untergrund achten.

– mit Kippständer^{SA}

ACHTUNG

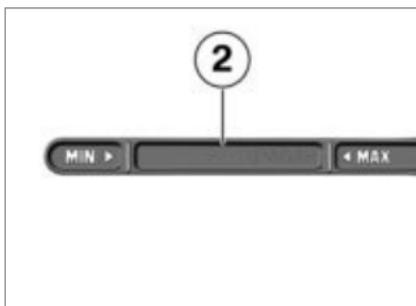
Seitliches Wegkippen des Fahrzeugs beim Aufbocken

Bauteilschaden durch Umfallen

- Fahrzeug gegen seitliches Wegkippen sichern, am besten mit Unterstützung einer zweiten Person.◀
- Betriebswarmes Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<

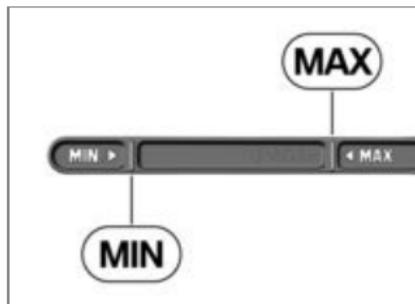


- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.



- Messbereich **2** mit einem trockenen Tuch reinigen
- Ölstandsmessstab auf Öleinfüllöffnung aufsetzen, jedoch nicht einschrauben.

- Ölstandsmessstab abnehmen und Ölstand ablesen.



 Motoröl-Sollstand

zwischen **MIN**- und **MAX**-Markierung

 Motoröl-Nachfüllmenge

Von BMW Motorrad empfohlenes Produkt:
ADVANTEC Ultimate Öl,
SAE 5W-40, API SL /
JASO MA2



Motoröl-Nachfüllmenge

max 0,5 l (Differenz zwischen MIN und MAX)

Bei Ölstand unterhalb der MIN-Markierung:

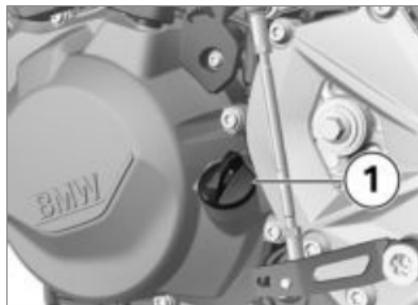
- Motoröl nachfüllen (☞ 186).

Bei Ölstand oberhalb der MAX-Markierung:

- Ölstand von einer Fachwerkstatt korrigieren lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.
- Ölstandsmessstab einbauen.

Motoröl nachfüllen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Bereich der Einfüllöffnung reinigen.



- Ölstandsmessstab **1** ausbauen.



ACHTUNG

Verwendung von zu wenig bzw. zu viel Motoröl

Motorschaden

- Auf korrekten Motorölstand achten.◀
- Motoröl bis zum Sollstand nachfüllen.
- Motorölstand prüfen (☞ 184).
- Ölstandsmessstab einbauen.

Bremssystem

Bremsfunktion prüfen

- Handbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.
- Fußbremshebel betätigen.
 - » Es muss ein eindeutiger Druckpunkt spürbar sein.

Sind keine eindeutigen Druckpunkte spürbar:



ACHTUNG

Unsachgemäße Arbeiten am Bremssystem

Gefährdung der Betriebssicherheit des Bremssystems

- Alle Arbeiten am Bremssystem von Fachleuten durchführen lassen.◀
- Bremsen von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke vorn prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke links und rechts durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: zwischen Rad und Vorderradführung hindurch auf die Bremssättel **1**.



 Bremsbelagverschleißgrenze vorn

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte. Die Verschleißmarkierungen, d. h. die Nuten, müssen deutlich sichtbar sein.)

Sind die Verschleißmarkierungen nicht mehr deutlich sichtbar:

 **WARNUNG**

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsbelagstärke hinten prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Bremsbelagstärke durch Sichtkontrolle prüfen. Blickrichtung: von hinten auf den Bremsattel **1**.



Bremsbelagverschleißgrenze hinten

min 1,0 mm (Nur Reibbelag ohne Trägerplatte.)

Sind die Bremsbeläge abgefahren:



WARNUNG

Unterschreiten der Belagmindeststärke

Verminderte Bremswirkung, Beschädigung der Bremse

- Um die Betriebssicherheit des Bremssystems zu gewährleisten, die Belagmindeststärke nicht unterschreiten.◀
- Bremsbeläge durch eine Fachwerkstatt erneuern lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand vorn prüfen



WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.◀

- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Lenker in Geradeausstellung bringen.



- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter vorn **1** ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.◀



Bremsflüssigkeit, DOT4

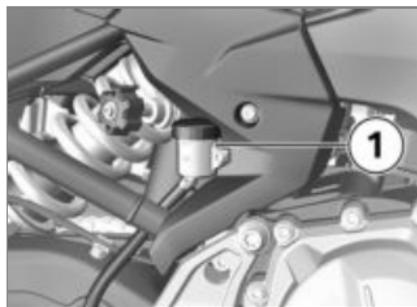
Der Bremsflüssigkeitsstand darf die MIN-Markierung nicht unterschreiten. (Bremsflüssigkeitsbehälter waagrecht, Fahrzeug steht gerade)

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Bremsflüssigkeitsstand hinten prüfen

- Motorrad senkrecht halten, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
 - mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<



WARNUNG

Zu wenig Bremsflüssigkeit im Bremsflüssigkeitsbehälter

Erheblich reduzierte Bremsleistung durch Luft im Bremssystem

- Fahrbetrieb sofort einstellen, bis Defekt behoben ist.
- Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig prüfen.<
- Bremsflüssigkeitsstand am Bremsflüssigkeitsbehälter hinten **1** ablesen.



HINWEIS

Durch den Verschleiß der Bremsbeläge sinkt der Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter.<



 Bremsflüssigkeitsstand
hinten (Sichtprüfung)

Bremsflüssigkeit, DOT4

Der Bremsflüssigkeitsstand darf die **MIN**-Markierung nicht unterschreiten.

Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter das erlaubte Niveau:

- Defekt möglichst schnell von einer Fachwerkstatt beheben lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplung

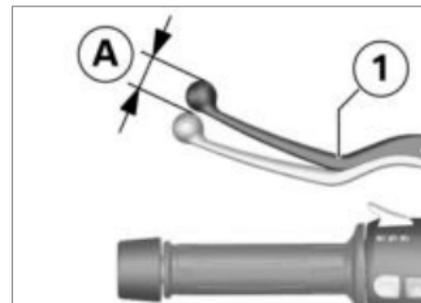
Kupplungsfunktion prüfen

- Kupplungshebel betätigen.
- » Es muss ein Kraftanstieg bei zunehmender Betätigung spürbar sein.

Ist kein Kraftanstieg bei zunehmender Betätigung spürbar:

- Kupplung von einer Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Kupplungsspiel prüfen



- Kupplungshebel **1** mehrmals bis zur Anlage am Griff betätigen.
- Kupplungshebel **1** leicht betätigen, bis Widerstand spürbar ist, dabei das Kupplungsspiel **A** beobachten.

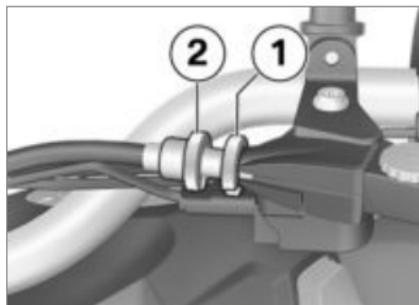
 Kupplungszugspiel

5...8 mm (Lenker in Geradeausstellung, Motor kalt)

Liegt das Kupplungsspiel außerhalb der Toleranz:

- Kupplungsspiel einstellen (☞ 191).

Kupplungsspiel einstellen



- Kontermutter **1** lösen.
- Um das Kupplungsspiel zu vergrößern: Einstellschraube **2** in die Handarmatur hineindrehen.
- Um das Kupplungsspiel zu verringern: Einstellschraube **2** aus der Handarmatur herausdrehen.

HINWEIS

Der Abstand zwischen Kontermutter und Mutter (innen gemessen) darf nicht größer als 14 mm sein.

Sollte die Einstellung des richtigen Kupplungsspiels nur durch weiteres Herausdrehen möglich sein, werden Sie sich an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◀

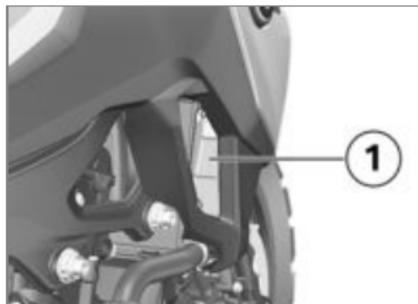
- Kupplungsspiel prüfen (☞ 190).
- Kontermutter **1** festziehen, dabei Einstellschraube **2** festhalten.

Kühlmittel

Kühlmittelstand prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Lenker nach rechts einschlagen.



- Kühlmittelstand am Ausgleichsbehälter **1** ablesen. Blickrichtung: von vorn zwischen Windschild und rechter Seitenverkleidung hindurch.



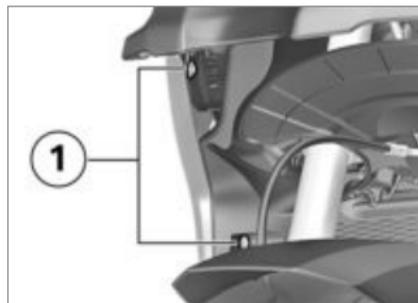
Kühlmittel-Sollstand

zwischen MIN - MAX-Markierung am Ausgleichsbehälter (Motor kalt)

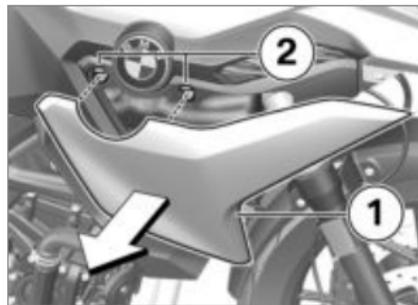
Sinkt der Kühlmittelstand unter das erlaubte Niveau:

- Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel nachfüllen



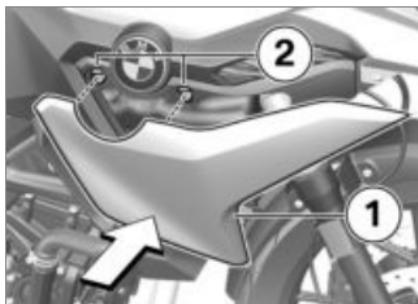
- Schrauben der Kühlerblende **1** von der Innenseite lösen.



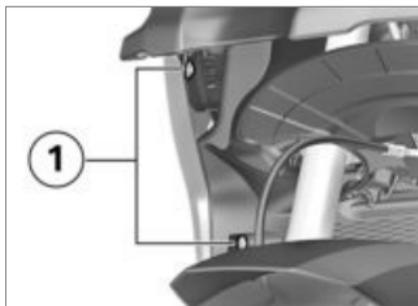
- Kühlerblende **1** aus den Haltern **2** ziehen.



- Verschluss **1** des Ausgleichsbehälters öffnen.
- Kühlmittel mit Hilfe eines geeigneten Trichters bis zum Sollstand nachfüllen.
- Verschluss des Ausgleichsbehälters schließen.



- Kühlerblende **1** in die Halter **2** stecken.
- » Die Kühlerblende rastet hörbar ein.



- Schrauben der Kühlerblende **1** von der Innenseite festziehen.

Reifen

Reifenfülldruck prüfen

! WARNUNG

Unkorrekter Reifenfülldruck

Verschlechterte Fahreigenschaften des Motorrads, Reduzierung der Lebensdauer der Reifen

- Korrekten Reifenfülldruck sicherstellen. ◀

! WARNUNG

Selbsttätiges Öffnen von senkrecht eingebauten Ventileinsätzen bei hohen Geschwindigkeiten

Plötzlicher Verlust des Reifenfülldrucks

- Ventilkappen mit Gummidichtring verwenden und gut festschrauben. ◀
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.

- Reifenfülldruck anhand der nachfolgenden Daten prüfen.



Reifenfülldruck vorn

2,2 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,5 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)



Reifenfülldruck hinten

2,5 bar (Solobetrieb, bei kaltem Reifen)

2,9 bar (Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen)

Bei ungenügendem Reifenfülldruck:

- Reifenfülldruck korrigieren.

Felgen und Reifen

Felgen prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Felgen durch Sichtkontrolle auf defekte Stellen prüfen.
- Beschädigte Felgen von einer Fachwerkstatt prüfen und ggf. erneuern lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner.

Reifenprofiltiefe prüfen



WARNUNG

Fahren mit stark abgefahre- nen Reifen

Unfallgefahr durch verschlechtertes Fahrverhalten

- Ggf. Reifen vor Erreichen der gesetzlich vorgegebenen Mindestprofiltiefe erneuern.◀

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Reifenprofiltiefe in den Hauptprofilrillen mit Verschleißmarkierungen messen.



HINWEIS

Auf jedem Reifen sind Verschleißmarkierungen in die Hauptprofilrillen integriert. Ist das Reifenprofil auf das Niveau der Markierungen heruntergefahren, ist der Reifen vollständig verschlissen. Die Positionen der Markierungen sind am Reifenrand gekennzeichnet, z. B. durch die Buchstaben TI, TWI oder durch einen Pfeil.◀

Ist die Mindestprofiltiefe erreicht:

- Betroffenen Reifen ersetzen.

Räder

Reifenempfehlung

Für jede Reifengröße sind bestimmte Reifenfabrikate von BMW Motorrad getestet und als verkehrssicher eingestuft worden. Für andere Reifen kann BMW Motorrad die Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen. BMW Motorrad empfiehlt, nur Reifen zu verwenden, die von BMW Motorrad getestet wurden. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com

Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme

Die Radgrößen spielen bei den Fahrwerkregelsystemen ABS und ASC eine wesentliche Rolle. Insbesondere der Durchmesser und die Breite der Räder sind als Ba-

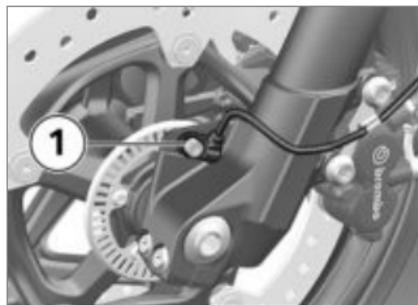
sis für alle notwendigen Berechnungen im Steuergerät hinterlegt. Eine Änderung dieser Größen durch die Umrüstung auf andere als die serienmäßig verbauten Räder kann zu gravierenden Auswirkungen im Regelkomfort dieser Systeme führen.

Auch die zur Raddrehzahlerkennung notwendigen Sensorräder müssen zu den verbauten Regelsystemen passen und dürfen nicht ausgetauscht werden.

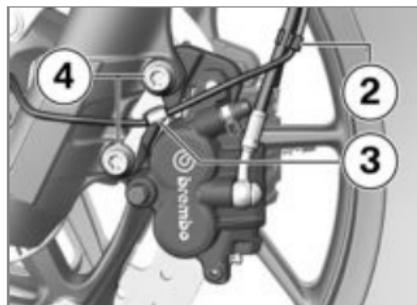
Wollen Sie Ihr Motorrad auf andere Räder umrüsten, sprechen Sie vorher mit einer Fachwerkstatt darüber, am besten mit einem BMW Motorrad Partner. In einigen Fällen können die in den Steuergeräten hinterlegten Daten an die neuen Radgrößen angepasst werden.

Vorderrad ausbauen

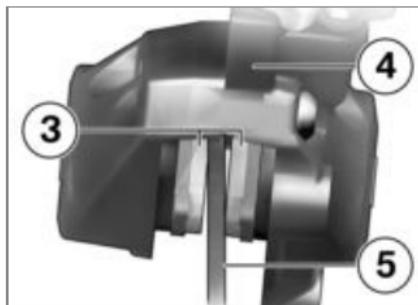
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Schraube **1** ausbauen und ABS-Sensor aus der Bohrung nehmen.



- Kabel für Raddrehzahlsensor aus den Halteclips **2** und **3** nehmen.
- Schrauben **4** des rechten Bremssattels ausbauen.



- Bremsbeläge **3** durch Drehbewegungen des Bremssattels **4**

- gegen die Bremsscheibe **5** etwas auseinander drücken.
- Felgenbereiche abkleben, die beim Ausbau der Bremssättel zerkratzt werden könnten.



ACHTUNG

Ungewolltes Zusammen- drücken der Bremsbeläge

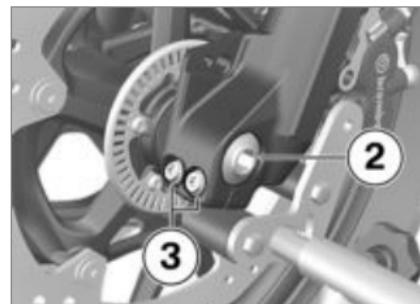
Bauteilschaden beim Aufsetzen des Bremssattels oder beim Auseinanderdrücken der Bremsbeläge

- Bremse bei gelöstem Bremssattel nicht betätigen. ◀
- Bremssättel nach hinten und außen vorsichtig von den Bremsscheiben ziehen.
- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen.
– mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten. ◀

- Motorrad vorn anheben, bis sich das Vorderrad frei dreht. Zum Anheben des Motorrades empfiehlt BMW Motorrad den BMW Motorrad Vorderradständer.
- Vorderradständer anbauen (▶▶ 183).



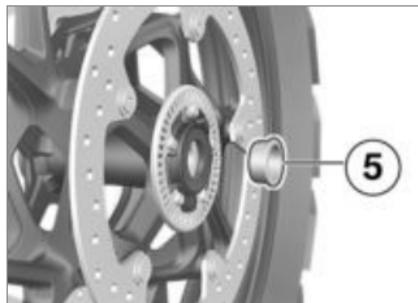
- Rechte Achsklemmschrauben **1** lösen.



- Achsschraube **2** ausbauen.
- Linke Achsklemmschrauben **3** lösen.
- Achse so weit wie möglich nach innen schieben.



- Achse **4** ausbauen; dabei das Rad unterstützen.
- Fett an der Achse nicht entfernen.
- Vorderrad nach vorn herausrollen.



- Distanzbuchse **5** auf der linken Seite aus der Radnabe nehmen.

Vorderrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC

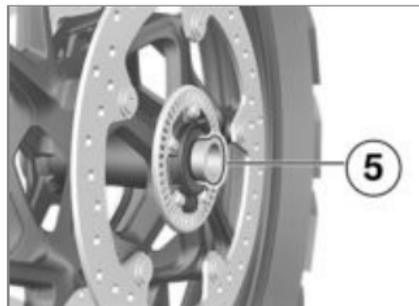
- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

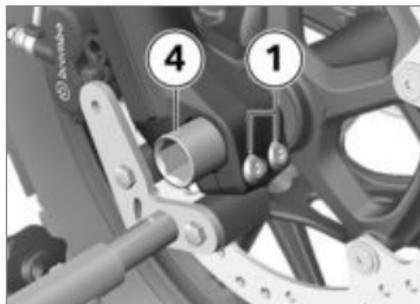


- Distanzbuchse **5** auf der linken Seite auf die Radnabe stecken.

**ACHTUNG****Vorderradeinbau entgegen der Laufrichtung**

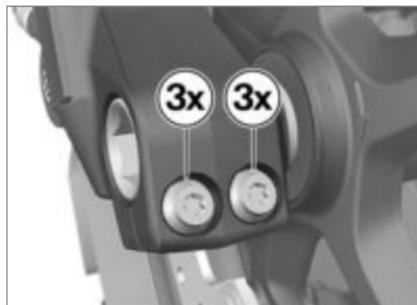
Unfallgefahr

- Laufrichtungspfeile auf Reifen oder Felge beachten. ◀
- Vorderrad in die Vorderradführung rollen, dabei die Brems Scheibe zwischen die Bremsbeläge des linken Bremsatzes führen.



- Vorderrad anheben und Achse **4** bis zum Anschlag einsetzen.

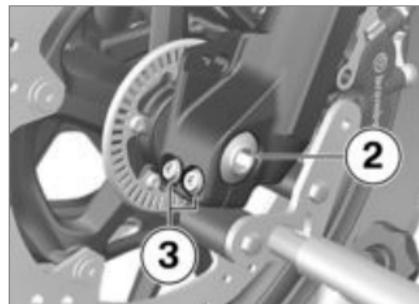
- Rechte Achsklemmschrauben **1** mit Drehmoment festziehen oder geeignetes Werkzeug zum Gegenhalten für den nächsten Arbeitsschritt einsetzen.



Klemmung der Steckachse

Anziehreihenfolge: Schrauben
6 Mal im Wechsel festziehen

19 Nm



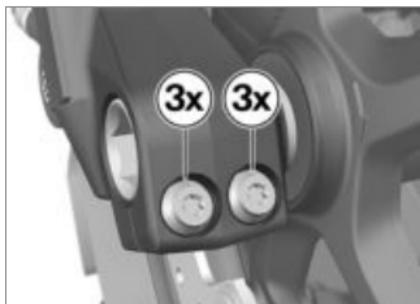
- Achsschraube **2** mit Drehmoment einbauen.



Achsschraube in Steckachse vorn

50 Nm

- Linke Achsklemmschrauben **3** mit Drehmoment festziehen.



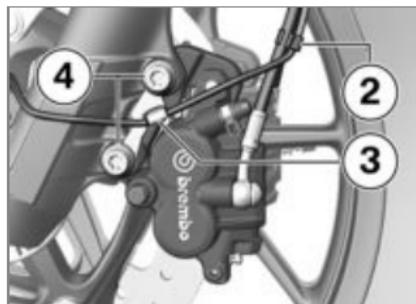
 Klemmung der Steckachse

Anziehreihenfolge: Schrauben
6 Mal im Wechsel festziehen

19 Nm



- Falls sie festgezogen wurden, rechte Achsklemmschrauben **1** nochmals lösen.
- Vorderradständer entfernen.
- ohne Kippständer^{SA}
- Hilfsständer entfernen.◁
- Rechten Bremsattel auf die Bremscheibe aufsetzen.



- Befestigungsschrauben **4** mit Drehmoment einbauen.

 Bremsattel an Teleskopgabel

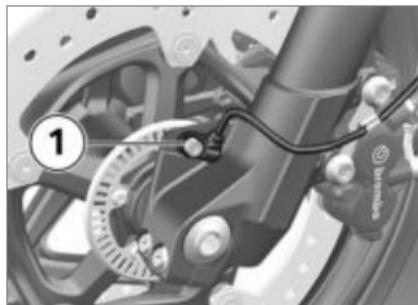
38 Nm

- Abklebungen an der Felge entfernen.

! WARNUNG**Nicht anliegende Bremsbeläge an der Bremsscheibe**

Unfallgefahr durch verzögerte Bremswirkung.

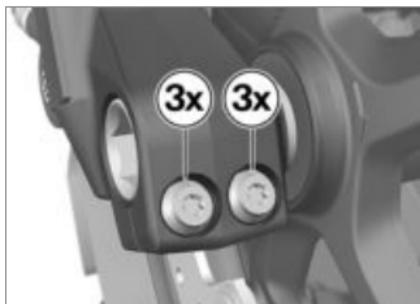
- Vor Fahrtantritt das verzögerungsfreie Einsetzen der Bremswirkung überprüfen.◀
- Bremse mehrfach betätigen, bis Bremsbeläge anliegen.
- Kabel für Raddrehzahlsensor in die Halteclips **2** und **3** einsetzen.



- ABS-Sensor in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Federgabel mehrmals kräftig einfedern.



- Rechte Achsklemmschrauben **1** mit Drehmoment festziehen.



 Klemmung der Steckachse

Anziehreihenfolge: Schrauben
6 Mal im Wechsel festziehen

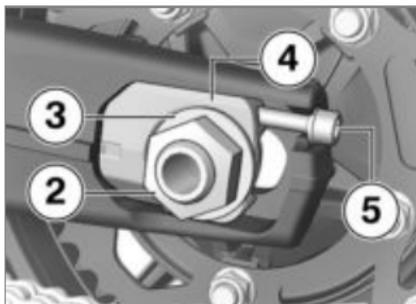
19 Nm

Hinterrad ausbauen

- Motorrad auf einen geeigneten Hilfsständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Kippständer^{SA}
- Motorrad auf den Kippständer stellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.<

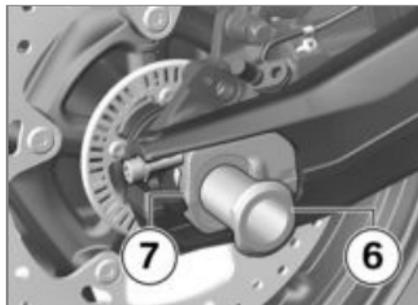


- Schraube **1** ausbauen und Impulsgeber aus der Bohrung nehmen.

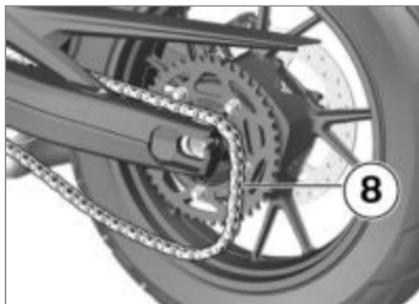


- Achsmutter **2** und Auflegescheibe **3** ausbauen.

- Einstellschraube **5** links und rechts durch Drehen im Uhrzeigersinn lösen.
- Einstellplatte **4** entnehmen und Achse soweit wie möglich nach innen schieben.



- Steckachse **6** ausbauen und Einstellplatte **7** entnehmen.



- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** vom Kettenrad nehmen.
- Hinterrad nach hinten aus der Schwinge rollen.

HINWEIS

Das Kettenrad und die Abstandshülsen links und rechts stecken locker im Rad. Beim Ausbau darauf achten, dass die Teile nicht beschädigt werden oder verloren gehen. ◀

Hinterrad einbauen

WARNUNG

Verwendung eines nicht der Serie entsprechenden Rads

Funktionsstörungen bei Regelein-
griffen von ABS und ASC

- Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf die Fahrwerkregelsysteme ABS und ASC am Anfang dieses Kapitels beachten. ◀

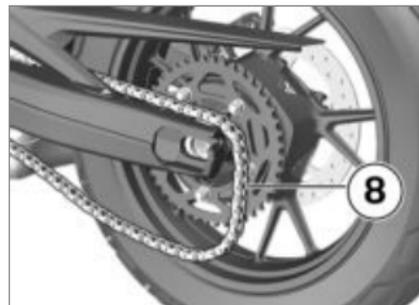
ACHTUNG

Festziehen von Schraubverbindungen mit falschem Anziehdrehmoment

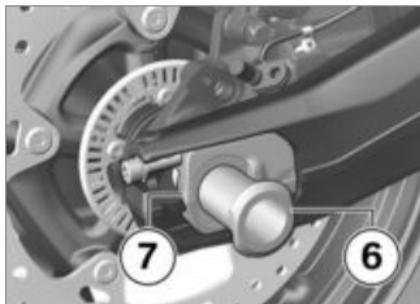
Beschädigung oder Lösen von Schraubverbindungen

- Anziehdrehmomente unbedingt durch eine Fachwerkstatt prüfen lassen, am besten durch einen BMW Motorrad Partner. ◀

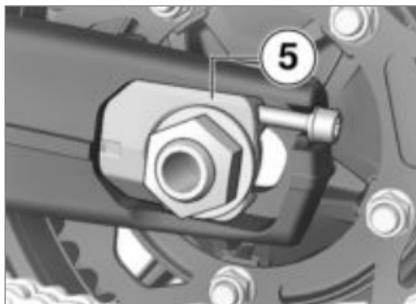
- Hinterrad in die Schwinge rollen, dabei Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge führen.



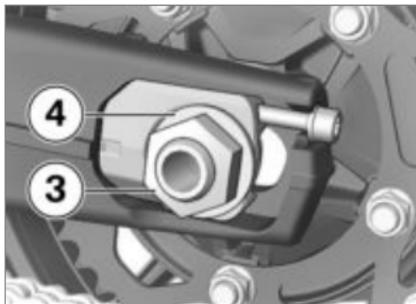
- Hinterrad soweit wie möglich nach vorn rollen und Kette **8** auf Kettenrad auflegen.



- Einstellplatte links **7** in Schwinge einsetzen, Steckachse **6** in Bremssattel und Hinterrad einbauen.
- Darauf achten, dass die Achse in die Aussparung der Einstellplatte passt.



- Einstellplatte rechts **5** einsetzen.



- Auflegscheibe **4** und Achsmutter **2** einbauen, jedoch noch nicht anziehen.

- ohne Kippständer^{SA}
- Hilfsständer entfernen.<

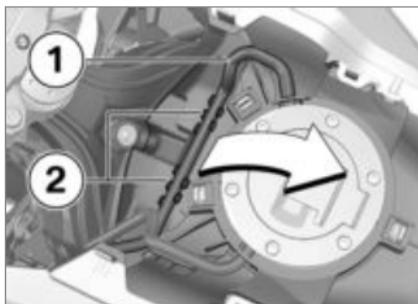


- Impulsgeber in die Bohrung einsetzen und Schraube **1** einbauen.
- Kettendurchhang einstellen (☞ 218).

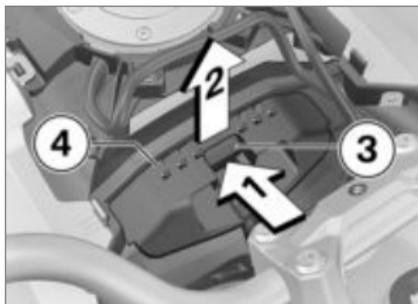
Luftfilter

Luftfilter ausbauen

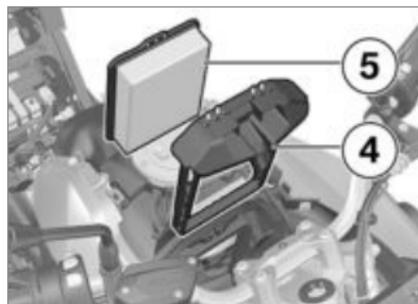
- Tankabdeckung ausbauen (☞ 210).



- Schlauch **1** aus Haltenasen **2** ausclipsen.

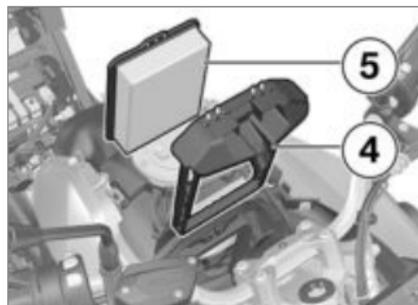


- Zum Entriegeln Taste **3** gedrückt halten (**Pfeil 1**).
- Rahmen **4** aus der Halterung herausziehen (**Pfeil 2**).

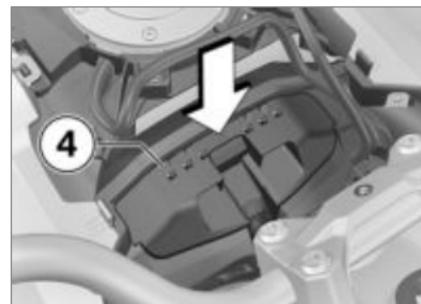


- Rahmen **4** entnehmen.
- Luftfiltereinsatz **5** entnehmen.

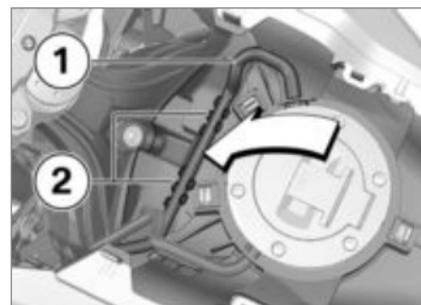
Luftfilter einbauen



- Luftfiltereinsatz **5** in Rahmen **4** einbauen.



- Rahmen **4** einbauen.

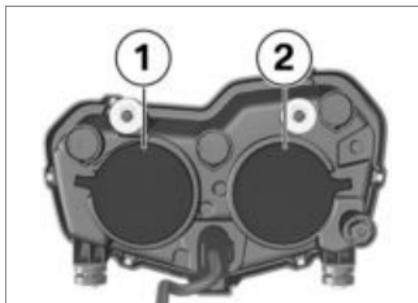


- Schlauch **1** in Haltenasen **2** einclipsen.

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Abblendlicht und Fernlicht ersetzen

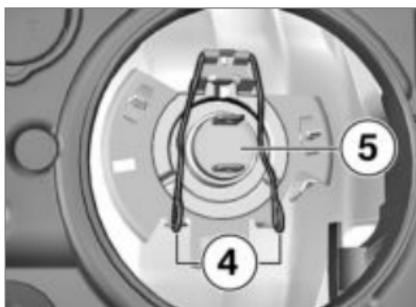
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** für das Fernlicht bzw. Abdeckung **2** für das Abblendlicht ausbauen.



- Steckverbindung **3** öffnen.



- Federbügel **4** aus den Arretierungen lösen und zur Seite klappen.
- Glühlampe **5** herausnehmen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.



Leuchtmittel für Fernlicht

H7 12 V 55 W

– mit LED-Scheinwerfer^{SA}

LED<



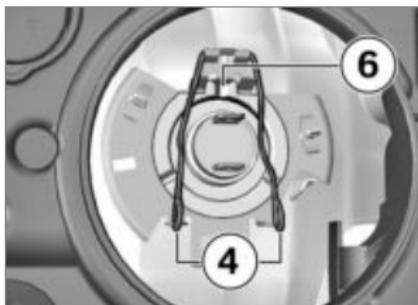
Leuchtmittel für Abblendlicht

H7 12 V 55 W

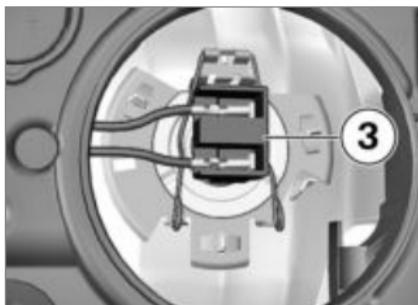
– mit LED-Scheinwerfer^{SA}

LED<

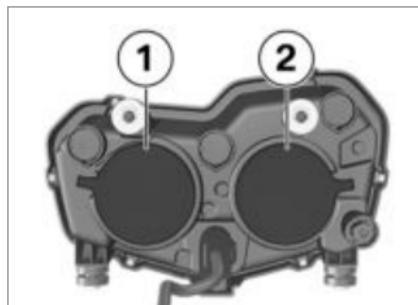
- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese nur am Sockel anfassen.



- Glühlampe einsetzen, dabei auf korrekte Ausrichtung an Position **6** achten.
- Federbügel **4** schließen und arretieren.



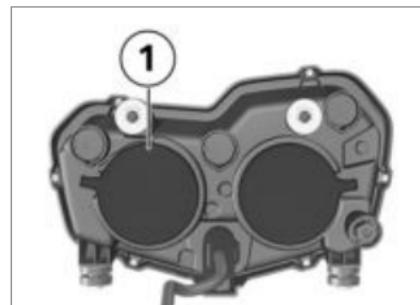
- Steckverbindung **3** schließen.



- Abdeckung **1** bzw. Abdeckung **2** einbauen.

Leuchtmittel für Standlicht ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Abdeckung **1** ausbauen.



- Fassung **2** aus dem Scheinwerfergehäuse herausziehen.



- Leuchtmittel aus der Fassung ziehen.
- Defektes Leuchtmittel ersetzen.



Leuchtmittel für Standlicht

W5W / 12 V / 5 W

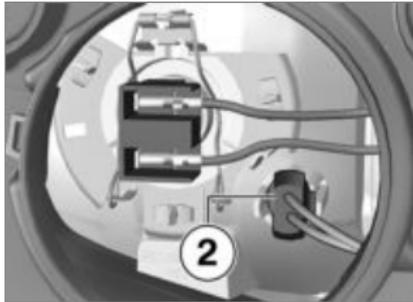
– mit Tagfahrlicht^{SA}

LED-Leuchtring<

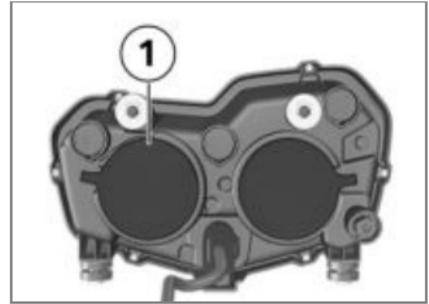
- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Leuchtmittel in die Fassung drücken.



- Fassung **2** in das Scheinwerfergehäuse einsetzen.



- Abdeckung **2** einbauen.

LED für Brems- und Rücklicht ersetzen

- Die LED-Heckleuchte kann nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Leuchtmittel für Blinker vorn und hinten ersetzen

- mit LED-Blinker^{SA}
- LED-Blinker können nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fach-

werkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner. ◁

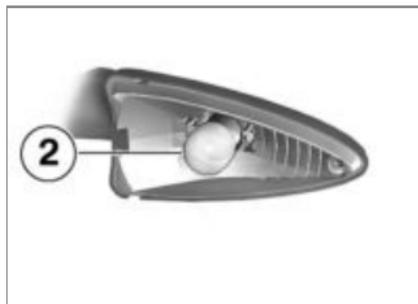
- ohne LED-Blinker^{SA}
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Schraube **1** ausbauen.



- Streuscheibe an der Verschraubungsseite aus dem Spiegelgehäuse ziehen.



- Leuchtmittel **2** durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn aus

dem Leuchtengehäuse ausbauen.

- Defektes Leuchtmittel ersetzen.



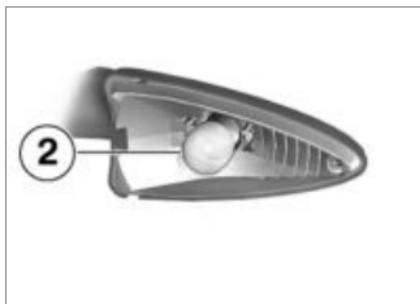
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn

RY10W / 12 V / 10 W

– mit LED-Blinker^{SA}

LED ◁

- Um das Glas des neuen Leuchtmittels vor Verunreinigungen zu schützen, dieses mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



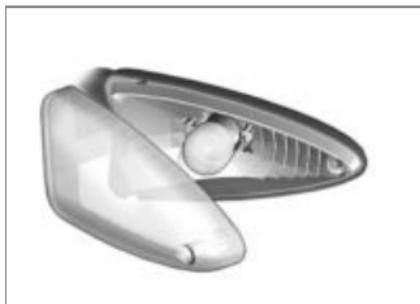
- Leuchtmittel **2** durch Drehen im Uhrzeigersinn in das Leuchtengehäuse einbauen.



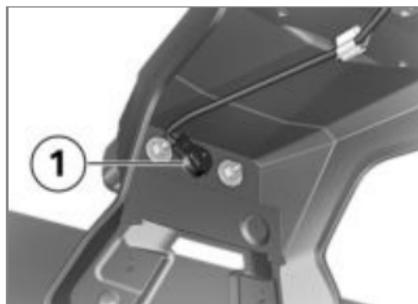
- Schraube **1** einbauen.<

Kennzeichenlampe ersetzen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Zündung ausschalten.



- Streuscheibe fahrzeugseitig in das Leuchtengehäuse einsetzen und schließen.



- Lampenfassung **1** aus dem Lampenträger herausziehen.



- Glühlampe aus der Fassung ziehen.

- Defekte Glühlampe ersetzen.

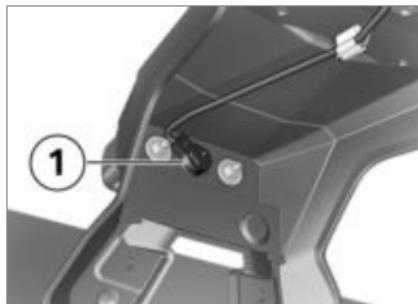
 Leuchtmittel für Kennzeichenlicht

W5W / 12 V / 5 W

- Um das Glas der neuen Glühlampe vor Verunreinigungen zu schützen, diese mit einem sauberen und trockenen Tuch anfassen.



- Glühlampe in die Fassung einsetzen.



- Lampenfassung **1** in den Lampenträger einsetzen.

Zusatzscheinwerfer ersetzen

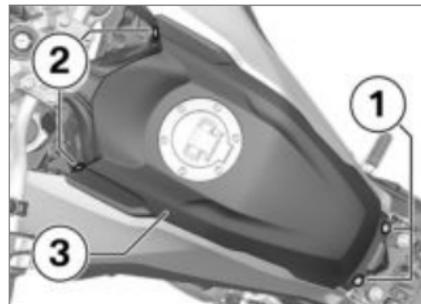
– mit LED-Zusatzscheinwerfer^{SZ}

- Ein Zusatzscheinwerfer kann nur komplett ersetzt werden. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Verkleidungsteile

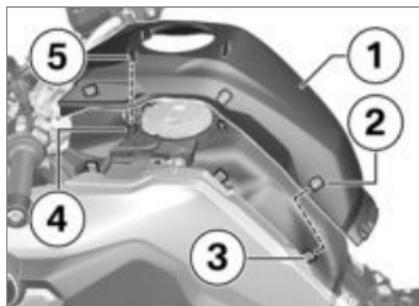
Tankabdeckung ausbauen

- Sitzbank ausbauen (☞ 112).

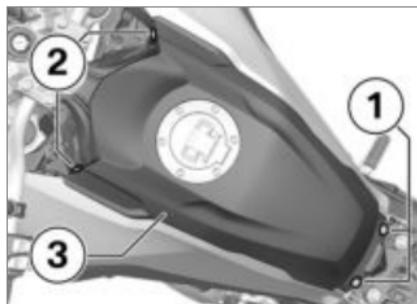


- Schrauben **1** links und rechts ausbauen.
- Schrauben **2** ausbauen.
- Tankabdeckung **3** abnehmen.

Tankabdeckung einbauen



- Darauf achten, dass die sechs Halter **2** in den Haltenasen **3** und die vier Stecker **5** in den Befestigungsklammern **4** einrasten.
- Tankabdeckung **1** einbauen.



- Schrauben **2** einbauen.
- Schrauben **1** einbauen.
- Sitzbank einbauen (☞ 113).

Starthilfe

ACHTUNG

Zu starker Strom beim Fremdstarten des Motorrads

Kabelbrand oder Schäden in der Fahrzeugelektronik

- Motorrad nicht über die Steckdose, sondern ausschließlich über die Batteriepole fremdstarten.◀

ACHTUNG

Kontakt zwischen Polzangen von Starthilfekabel und Fahrzeug

Kurzschlussgefahr

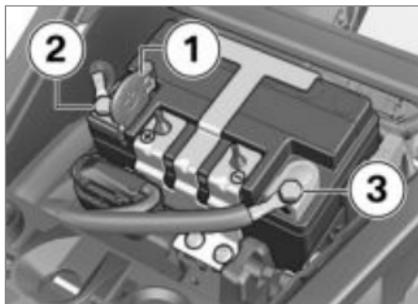
- Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.◀

ACHTUNG

Fremdstarten mit einer Spannung größer als 12 V

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Die Batterie des stromspendenden Fahrzeugs muss eine Spannung von 12 V aufweisen.◀
- Tankabdeckung ausbauen (☞ 210).
- Zum Fremdstarten Batterie nicht vom Bordnetz trennen.



- Verriegelung eindrücken und Pluspolabdeckung **1** aufklappen.
- Mit dem roten Starthilfekabel zunächst den Pluspol der entleerten Batterie mit dem Pluspol der Spenderbatterie verbinden (Pluspol an diesem Fahrzeug: Position **2**).
- Das schwarze Starthilfekabel am Minuspol der Spenderbatterie und dann am Minuspol der entleerten Batterie anklemmen (Minuspol an diesem Fahrzeug: Position **3**).



HINWEIS

Alternativ zum Batterieminuspol kann auch die Federbeinschraube verwendet werden. ◀

- Motor des stromspendenden Fahrzeugs während des Starthilfevorgangs laufen lassen.
- Motor des Fahrzeugs mit entleerter Batterie wie gewohnt starten, bei Misslingen Startversuch zum Schutz des Starters und der Spenderbatterie erst nach einigen Minuten wiederholen.
- Beide Motoren vor dem Abklemmen der Starthilfekabel einige Minuten laufen lassen.
- Starthilfekabel zuerst vom Minus- und dann vom Pluspol abklemmen.



HINWEIS

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays oder ähnliche Hilfsmittel verwenden. ◀

- Tankabdeckung einbauen (→ 211).

Batterie

Wartungshinweise

Sachgemäße Pflege, Ladung und Lagerung erhöhen die Lebensdauer der Batterie und sind Voraussetzung für eventuelle Gewährleistungsansprüche.

Um eine lange Lebensdauer der Batterie zu erreichen, sind folgende Punkte zu beachten:

- Batterieoberfläche sauber und trocken halten.
- Batterie nicht öffnen.
- Kein Wasser nachfüllen.

- Zum Laden der Batterie die Ladehinweise auf den folgenden Seiten beachten.
- Batterie nicht auf den Kopf stellen.

ACHTUNG

Entladen der verbundenen Batterie durch die Fahrzeugelektronik (z. B. Uhr)

Batterietiefentladung, dadurch Ausschluss von Gewährleistungsansprüchen

- Bei Fahrpausen von mehr als 4 Wochen: Ladeerhaltungsgerät an die Batterie anschließen.◀

HINWEIS

BMW Motorrad hat ein speziell auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmtes Ladeerhaltungsgerät entwickelt. Mit diesem Gerät können Sie die Ladung

Ihrer Batterie auch bei längeren Fahrpausen im verbundenen Zustand erhalten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner.◀

Angeklemmte Batterie laden

- An den Steckdosen angeschlossene Geräte entfernen.

ACHTUNG

Aufladen der mit dem Fahrzeug verbundenen Batterie an den Batteriepolen

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Batterie vor dem Laden an den Batteriepolen trennen.◀

ACHTUNG

An eine Steckdose angeschlossene, ungeeignete Ladegeräte

Beschädigung von Ladegerät und Fahrzeugelektronik

- Geeignete BMW Ladegeräte verwenden. Das passende Ladegerät ist bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhältlich.◀

ACHTUNG

Laden einer vollständig entladenen Batterie über Steckdose oder Zusatzsteckdose

Beschädigung der Fahrzeugelektronik

- Eine vollständig entladene Batterie (Batteriespannung kleiner als 9 V, bei eingeschalteter Zündung bleiben Kontrollleuchten und Multifunktionsdisplay aus) immer direkt an den Polen der **getrennten** Batterie laden.◀
- Angeklemmte Batterie über die Steckdose laden.

HINWEIS

Die Fahrzeugelektronik erkennt, wenn die Batterie vollständig geladen ist. In diesem Fall wird die Steckdose abgeschaltet. ◀

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.

HINWEIS

Kann die Batterie nicht über die Steckdose geladen werden, ist das verwendete Ladegerät möglicherweise nicht auf die Elektronik Ihres Motorrads abgestimmt. In diesem Fall laden Sie die Batterie direkt an den Polen der vom Fahrzeug getrennten Batterie. ◀

Abgeklemmte Batterie laden

- Batterie mit einem geeigneten Ladegerät aufladen.

- Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten.
- Nach dem Laden Polklemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen lösen.

HINWEIS

Bei längeren Fahrpausen muss die Batterie regelmäßig nachgeladen werden. Beachten Sie dazu die Behandlungsvorschrift Ihrer Batterie. Vor Inbetriebnahme muss die Batterie wieder voll aufgeladen werden. ◀

Batterie ausbauen

- Sitzbank ausbauen (▮▮▮ 112).
- Tankabdeckung ausbauen (▮▮▮ 210).
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage ausschalten. ◀

- Zündung ausschalten.



ACHTUNG

Unsachgemäßes Trennen der Batterie

Kurzschlussgefahr

- Trennreihenfolge einhalten. ◀
- Verriegelung eindrücken und Pluspolabdeckung **1** aufklappen.
- Zuerst Batterie minusleitung **3** ausbauen.
- Danach Batterie plusleitung **2** ausbauen.

- Schrauben **4** links und rechts ausbauen und Batteriehalter **5** nach vorn von der Batterie abnehmen.
- Batterie nach oben herausheben, bei Schwergängigkeit mit Kippbewegungen unterstützen.

Batterie einbauen

HINWEIS

War das Fahrzeug für längere Zeit von der Batterie getrennt, muss das aktuelle Datum in die Instrumentenkombination eingetragen werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Serviceanzeige zu gewährleisten. Wenden Sie sich zur Einstellung des Datums an eine Fachwerkstatt, am besten an einen BMW Motorrad Partner.◀

- Zündung ausschalten.

- Batterie mit dem Pluspol in Fahrtrichtung rechts in das Batteriefach einsetzen.



- Batteriehalter **5** aufsetzen.
- Schrauben **4** links und rechts einbauen.
- Verriegelung eindrücken und Pluspolabdeckung **1** aufklappen.

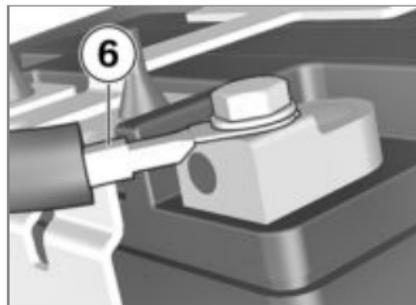
ACHTUNG

Unsachgemäßes Verbinden der Batterie

Kurzschlussgefahr

- Einbaureihenfolge einhalten.◀

- Batterieplusleitung **2** einbauen.



- Batterie minusleitung **3** in Ausrichtung **6** einbauen.
- mit Diebstahlwarnanlage (DWA)^{SA}
- Ggf. Diebstahlwarnanlage einschalten.◀
- Tankabdeckung einbauen (☛ 211).
- Sitzbank einbauen (☛ 113).
- Uhr einstellen (☛ 93).

Sicherungen

Hauptsicherung ersetzen

ACHTUNG

Überbrückung defekter Sicherungen

Kurzschluss- und Brandgefahr

- Keine defekten Sicherungen überbrücken.
- Defekte Sicherungen durch neue Sicherungen ersetzen. ◀
- Zündung ausschalten.
- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Tankabdeckung ausbauen (▮▮▮ 210).



- Defekte Sicherung **1** ersetzen.

HINWEIS

Bei häufigem Defekt der Sicherungen die elektrische Anlage von einer Fachwerkstatt, am besten von einem BMW Motorrad Partner, überprüfen lassen. ◀



Hauptsicherung

40 A (Spannungsregler)

- Tankabdeckung einbauen (▮▮▮ 211).

Diagnosestecker

Diagnosestecker lösen

VORSICHT

Falsches Vorgehen beim Lösen des Diagnosesteckers für On-Board-Diagnose

Funktionsstörungen des Fahrzeugs

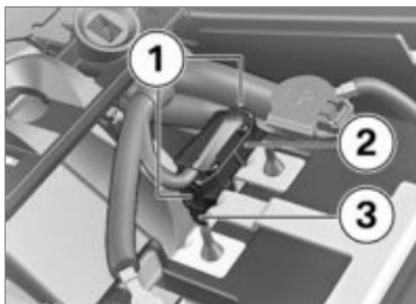
- Diagnosestecker ausschließlich während des BMW Service, von einer Fachwerkstatt oder sonstigen autorisierten Personen lösen lassen.
- Arbeit von entsprechend geschultem Personal durchführen lassen.
- Vorgaben des Fahrzeugherstellers beachten. ◀
- Sitzbank ausbauen (▮▮▮ 112).



- Verriegelungen **1** auf beiden Seiten drücken.
- Diagnosestecker **2** aus Halterung **3** lösen.
- » Die Schnittstelle zum Diagnose- und Informationssystem kann am Diagnosestecker **2** angesteckt werden.

Diagnosestecker befestigen

- Schnittstelle für Diagnose- und Informationssystem abstecken.



- Diagnosestecker **2** in die Halterung **3** stecken.
- » Die Verriegelungen **1** rasten ein.
- Sitzbank einbauen (☛ 113).

Kette

Kette schmieren



ACHTUNG

Ungenügende Reinigung und Schmierung der Antriebskette

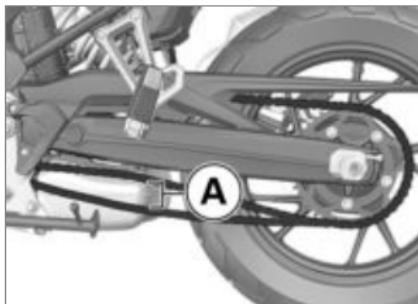
Erhöhter Verschleiß

- Antriebskette regelmäßig reinigen und schmieren.◀

- Antriebskette mindestens alle 800 km schmieren. Nach Fahrten durch Nässe oder durch Staub und Schmutz Schmierung entsprechend früher durchführen.
- Zündung ausschalten und Leerlauf einlegen.
- Antriebskette mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, abtrocknen und Kettenschmiermittel auftragen.
- Überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Kettendurchhang prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- Hinterrad so lange drehen, bis die Stelle mit dem geringsten Kettendurchhang erreicht ist.



- Kette mit Hilfe eines Schraubendrehers nach oben und unten drücken und Differenz **A** messen.



Kettendurchhang

30...40 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze)

– mit Tieferlegung^{SA}

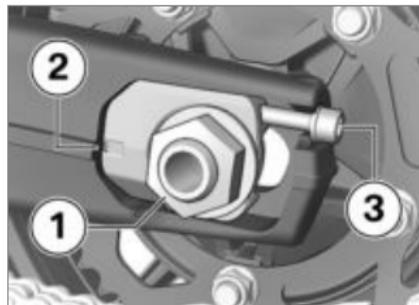
25...35 mm (Fahrzeug unbelastet auf Seitenstütze)◀

Liegt der gemessene Wert außerhalb der erlaubten Toleranz:

- Kettendurchhang einstellen (→ 218).

Kettendurchhang einstellen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.



- Steckachsmutter **1** lösen.
- Mit Einstellschrauben **3** links und rechts Kettendurchhang einstellen.
- Kettendurchhang prüfen (→ 217).

- Darauf achten, dass links und rechts der gleiche Skalenwert **2** eingestellt wird.
- Steckachsmutter **1** mit Drehmoment festziehen.



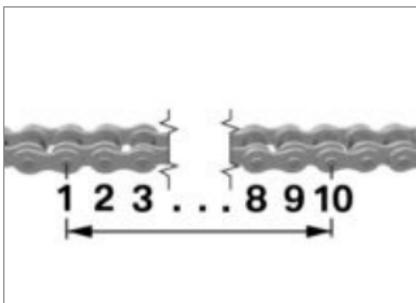
Hinterradsteckachse in Schwinge

Schraubensicherungsmittel:
mechanisch

100 Nm

Kettenverschleiß prüfen

- Motorrad abstellen, dabei auf ebenen und festen Untergrund achten.
- 1. Gang einlegen.
- Hinterrad in Fahrtrichtung drehen, bis die Kette gespannt ist.
- Kettenlänge unterhalb der Hinterradschwinge über 9 Nieten ermitteln.



Zulässige Kettenlänge

max 144 mm (über **Mitte** von
10 Nieten gemessen, Kette
auf Zug)

Hat die Kette die maximal zulässige Länge erreicht:

- An eine Fachwerkstatt wenden, am besten an einen BMW Motorrad Partner.

Zubehör

Allgemeine Hinweise.....	222
Steckdosen	222
Koffer	223
Topcase	226
Navigationssystem.....	230

Allgemeine Hinweise

BMW Motorrad empfiehlt, Teile und Zubehör für Ihr Motorrad zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind. Ihr BMW Motorrad Partner berät Sie qualifiziert bei der Wahl von Original BMW Teilen und Zubehör sowie sonstigen von BMW freigegebenen Produkten.

Diese Teile und Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit, Funktion und Tauglichkeit geprüft. BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung.

Für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art kann BMW keine Haftung übernehmen.

Beachten Sie die Hinweise zum Einfluss der Radgrößen auf Fahrwerkregelsysteme (III 194).



VORSICHT

Einsatz von Fremdprodukten

Sicherheitsrisiko

- BMW Motorrad kann nicht für jedes Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Dies ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische, behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.
- Verwenden Sie nur Teile und Zubehörprodukte, die von BMW für Ihr Fahrzeug freigegeben sind. ◀

Beachten Sie bei allen Veränderungen die gesetzlichen Bestimmungen. Orientieren Sie sich an der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) Ihres Landes.

Mehr Informationen zum Thema Zubehör unter:

bmw-motorrad.com/zubehoer

Steckdosen

Hinweise zur Nutzung von Steckdosen:

Automatische Abschaltung

Unter folgenden Umständen werden Steckdosen automatisch abgeschaltet:

- Bei zu niedriger Batteriespannung, um die Startfähigkeit des Fahrzeugs zu erhalten.
- Bei Überschreitung der in den technischen Daten angegeben maximalen Belastbarkeit.
- Während des Startvorgangs.

Betrieb von Zusatzgeräten

An Steckdosen angeschlossene Zusatzgeräte können nur bei eingeschalteter Zündung in Betrieb genommen werden. Wird dann die Zündung ausgeschaltet, bleibt

das Zusatzgerät weiter in Betrieb. Ca. 15 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung werden Steckdosen zur Entlastung des Bordnetzes ausgeschaltet. Zusatzgeräte mit geringem Stromverbrauch werden von der Fahrzeugelektronik möglicherweise nicht erkannt. In diesen Fällen werden Steckdosen bereits kurze Zeit nach Ausschalten der Zündung ausgeschaltet.

Kabelverlegung

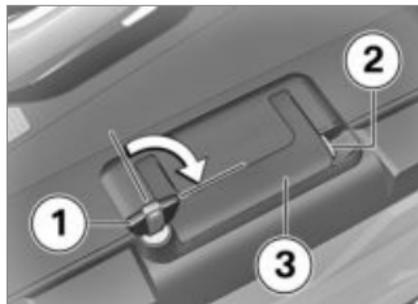
Bei der Kabelverlegung von Steckdosen zu Zusatzgeräten Folgendes beachten:

- Kabel dürfen den Fahrer nicht behindern.
- Kabel dürfen den Lenkeinschlag und die Fahreigenschaften nicht einschränken.
- Kabel dürfen nicht eingeklemmt werden können.

Koffer

Koffer öffnen

– mit Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach unten drücken, gleichzeitig Kofferdeckel öffnen.

Koffervolumen einstellen

– mit Koffer^{SZ}

- Koffer öffnen und entleeren.

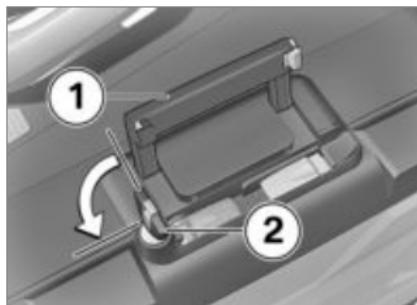


- Schwenkhebel **1** in der oberen Endlage einrasten, um das kleinere Volumen zu erhalten.
- Schwenkhebel **1** in der unteren Endlage einrasten, um das größere Volumen zu erhalten.
- Koffer schließen.

Koffer schließen

– mit Koffer^{SZ}

- Schlüssel im Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung drehen.
- Kofferdeckel schließen.
- » Der Deckel rastet hörbar ein.



ACHTUNG

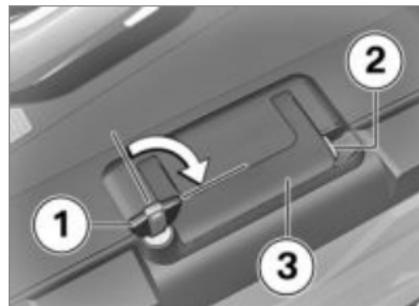
Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht.◀
- Tragegriff **1** zuklappen.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Koffer abnehmen

– mit Koffer^{SZ}



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



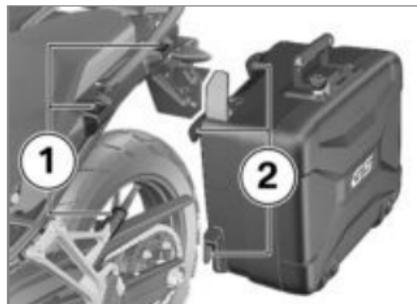
- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Koffer am Tragegriff aus der Halterung nehmen.

Koffer anbauen

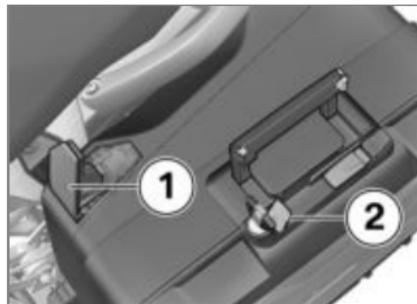
– mit Koffer^{SZ}



- Roten Entriegelungshebel **1** nach oben ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.



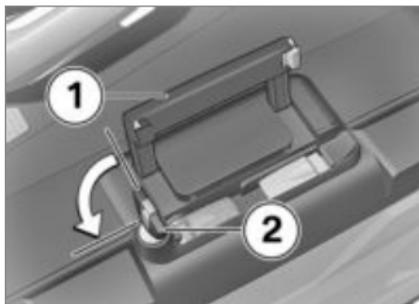
- Koffer von oben in die Halterungen **1** und **2** einsetzen.



- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach unten drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriege-

lugshebel **2** gleichzeitig nach unten drücken.

» Verriegelungsklappe rastet ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Kofferschloss quer zur Fahrtrichtung steht.◀
- Tragegriff **1** zuklappen.

- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Koffer beachten.

Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Koffer nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit Koffer

max 160 km/h



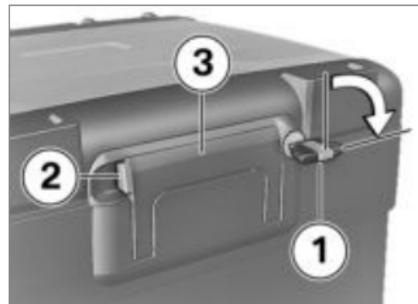
Zuladung je Koffer

max 8 kg

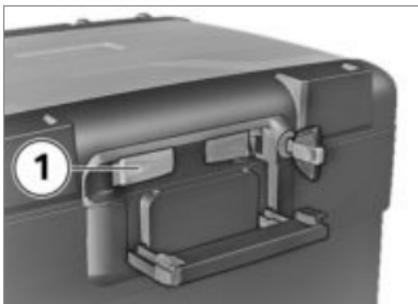
Topcase

Topcase öffnen

– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Gelbe Taste **1** nach vorn drücken, gleichzeitig Topcasedeckel öffnen.

Topcasevolumen einstellen

– mit Topcase^{SZ}

- Topcase öffnen und entleeren.

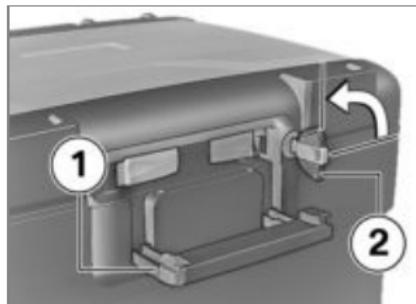


- Schwenkhebel **1** in der vorderen Endlage einrasten, um das größere Volumen einzustellen.
- Schwenkhebel **1** in der hinteren Endlage einrasten, um das kleinere Volumen einzustellen.
- Topcase schließen.

Topcase schließen

– mit Topcase^{SZ}

- Topcasedeckel mit kräftigem Druck schließen.



ACHTUNG

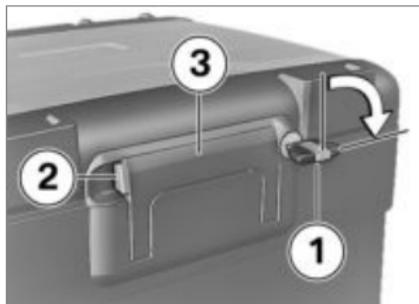
Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

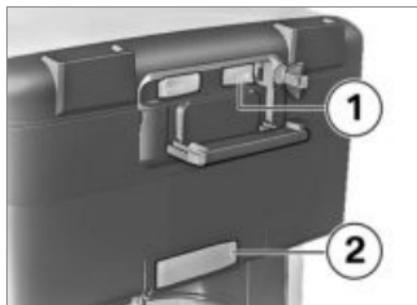
- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀
- Tragegriff **1** zuklappen.
» Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Topcase abnehmen

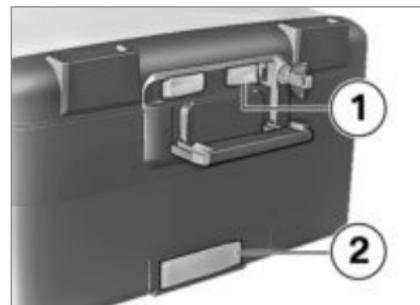
– mit Topcase^{SZ}



- Schlüssel **1** im Uhrzeigersinn drehen.
- Gelbe Verriegelung **2** gedrückt halten und Tragegriff **3** aufklappen.



- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.
- Topcase am Tragegriff aus der Halterung nehmen.



- Roten Hebel **1** nach hinten ziehen.
- » Verriegelungsklappe **2** springt auf.
- Verriegelungsklappe vollständig aufklappen.

Topcase anbauen

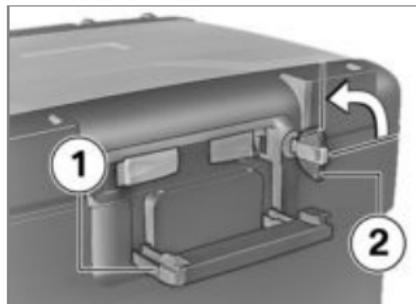
– mit Topcase^{SZ}



- Topcase in die vorderen Halterungen **1** der Topcasehalteplatte einhängen.
- Topcase hinten auf die Topcasehalteplatte drücken.



- Verriegelungsklappe **1** bis zum Widerstand nach vorn drücken.
- Anschließend Verriegelungsklappe und roten Entriegelungshebel **2** gleichzeitig nach vorn drücken.
- » Verriegelungsklappe rastet ein.



ACHTUNG

Zuklappen des Tragegriffs bei verriegeltem Kofferschloss

Beschädigung der Verriegelungslasche

- Vor dem Zuklappen des Tragegriffs darauf achten, dass das Topcaseschloss senkrecht steht. ◀
- Tragegriff **1** zuklappen.
- » Tragegriff rastet hörbar ein.
- Schlüssel **2** gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit

Maximale Zuladung und Höchstgeschwindigkeit laut Hinweisschild im Topcase beachten. Sollten Sie Ihre Kombination aus Fahrzeug und Topcase nicht auf dem Hinweisschild finden, kontaktieren Sie Ihren BMW Motorrad Partner.

Für die hier beschriebene Kombination gelten folgende Werte:



Höchstgeschwindigkeit für Fahrten mit beladenem Topcase

max 160 km/h



Zuladung des Topcase

max 5 kg

Navigationssystem

– mit Vorbereitung für Navigationssystem^{SA}

Navigationsgerät sicher befestigen



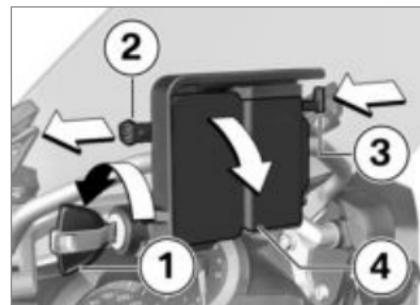
HINWEIS

Die Navigationsvorbereitung ist für den BMW Motorrad Navigator IV und den BMW Motorrad Navigator V geeignet. ◀

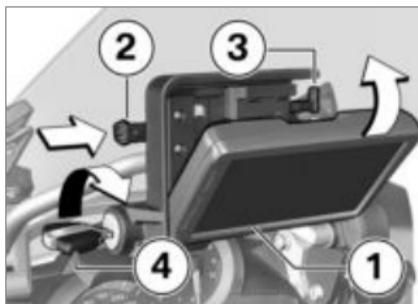


HINWEIS

Das Sicherungssystem des Mount Cradle bietet keinen Schutz gegen Diebstahl. Nach jeder Fahrt Navigationssystem abnehmen und sicher verwahren. ◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Absperricherung **2** nach **links** ziehen.
- Verriegelung **3** eindrücken.
- » Mount Cradle ist entsperrt und Abdeckung **4** kann in einer Drehbewegung nach vorn abgenommen werden.



- Navigationsgerät **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach hinten schwenken.
- » Navigationsgerät rastet hörbar ein.
- Absperricherung **2** ganz nach **rechts** schieben.
- » Verriegelung **3** ist gesperrt.
- Fahrzeugschlüssel **4** im Uhrzeigersinn drehen.
- » Navigationsgerät ist gesichert und Fahrzeugschlüssel kann abgezogen werden.

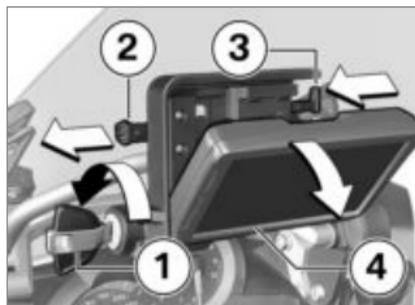
Navigationsgerät abnehmen und Abdeckung einbauen

ACHTUNG

Staub und Schmutz auf Kontakten des Mount Cradle

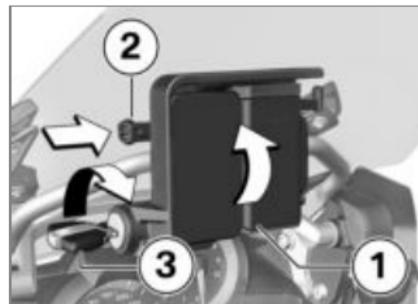
Beschädigung der Kontakte

- Nach Abschluss jeder Fahrt die Abdeckung wieder einbauen. ◀



- Fahrzeugschlüssel **1** gegen Uhrzeigersinn drehen.
- Absperricherung **2** ganz nach **links** ziehen.
- » Verriegelung **3** ist entsperrt.

- Verriegelung **3** ganz nach **links** schieben.
- » Navigationsgerät **4** wird entriegelt.
- Navigationsgerät **4** mit einer Kippbewegung nach unten abnehmen.



- Abdeckung **1** im unteren Bereich einsetzen und in einer Drehbewegung nach oben schwenken.
- » Abdeckung rastet hörbar ein.
- Absperricherung **2** nach **rechts** schieben.

- Fahrzeugschlüssel **3** im Uhrzeigersinn drehen.
- » Abdeckung **1** ist gesichert.

Navigationssystem bedienen

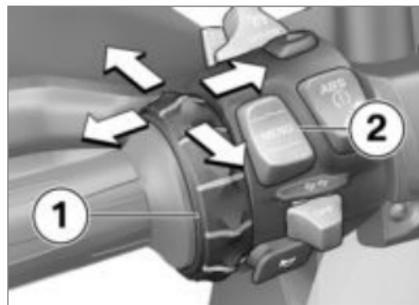
HINWEIS

Die folgende Beschreibung bezieht sich auf den Navigator V. Der Navigator IV bietet nicht alle beschriebenen Möglichkeiten. ◀

HINWEIS

Es wird lediglich die neueste Version des BMW Motorrad Kommunikationssystems unterstützt. Ggf. ist eine Software-Aktualisierung für das BMW Motorrad Kommunikationssystem notwendig. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren BMW Motorrad Partner. ◀

Ist der BMW Motorrad Navigator eingebaut und der Bedienfokus auf den Navigator gewechselt (☛ 121), können einige seiner Funktionen direkt vom Lenker aus bedient werden.



Die Bedienung des Navigationssystems erfolgt über den Multi-Controller **1** und die Wipptaste MENU **2**.

Multi-Controller 1 nach oben und unten drehen

In der Kompass- und Mediaplayer-Seite: Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen

BMW Motorrad Kommunikationssystems erhöhen bzw. verringern.

Im BMW Spezialmenü: Menüpunkte auswählen.

Multi-Controller 1 kurz nach links und rechts kippen

Zwischen den Hauptseiten des Navigators wechseln:

- Kartenansicht
- Kompass
- Mediaplayer
- BMW Spezialmenü
- Mein Motorrad Seite

Multi-Controller 1 lang nach links und rechts kippen

Bestimmte Funktionen am Navigator-Display aktivieren. Diese Funktionen sind gekennzeichnet durch Pfeil rechts oder Pfeil links oberhalb des entsprechenden Berührungsfelds.

 Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach rechts.

 Die Funktion wird ausgelöst durch lange Betätigung nach links.

Wipptaste MENU 2 unten drücken

Bedienfokus auf Ansicht Pure Ride wechseln.

Im Einzelnen können folgende Funktionen bedient werden:

Kartenansicht

- Drehen nach oben: Kartenausschnitt vergrößern (Zoom in).
- Drehen nach unten: Kartenausschnitt verkleinern (Zoom out).

Kompassseite

- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen

BMW Motorrad Kommunikationssystems.

BMW Spezialmenü

- Sprechen: Letzte Navigationsansage wiederholen.
- Wegpunkt: Aktuellen Standort als Favorit speichern.
- Nachhause: Startet die Navigation zur Heimatadresse (ist ausgegraut, wenn keine Heimatadresse gesetzt ist).
- Stumm: Automatische Navigationsansagen aus- bzw. einschalten (aus: im Display wird in der obersten Zeile ein durchgestrichenes Lippen-Symbol angezeigt). Navigationsansagen können weiterhin über "Sprechen" angesagt werden. Alle anderen Tonausgaben bleiben eingeschaltet.
- Anzeige ausschalten: Display ausschalten.
- Zuhause anrufen: Ruft die im Navigator hinterlegte Zuhause-

Rufnummer an (nur eingeblendet, wenn ein Telefon verbunden ist).

- Umleitung: Aktiviert die Umleitungsfunktion (nur eingeblendet, wenn eine Route aktiv ist).
- Überspringen: Überspringt den nächsten Wegpunkt (nur eingeblendet, wenn die Route über Wegpunkte verfügt).

Mein Motorrad

- Drehen: verändert die Anzahl der angezeigten Daten.
- Durch Antippen eines Datenfelds auf dem Display öffnet sich ein Menü zur Auswahl der Daten.
- Die zur Auswahl stehenden Werte sind abhängig von den verbauten Sonderausstattungen.

HINWEIS

Die Funktion Mediaplayer steht nur bei Verwendung eines Bluetooth Gerätes nach A2DP-Standard zur Verfügung, zum Beispiel eines BMW Motorrad Kommunikationssystems.◀

Mediaplayer

- Lange Betätigung nach links: vorhergehenden Titel spielen.
- Lange Betätigung nach rechts: nächsten Titel spielen.
- Drehen erhöht bzw. verringert die Lautstärke eines via Bluetooth verbundenen BMW Motorrad Kommunikationssystems.

Kontroll- und Warnmeldungen



Kontroll- und Warnmeldungen des Motorrads werden mit einem entsprechenden Symbol **1** links oben auf der Kartenansicht angezeigt.

HINWEIS

Ist ein BMW Motorrad Kommunikationssystem verbunden, wird bei einer Warnung zusätzlich ein Hinweiston abgespielt.◀

Bei mehreren aktiven Warnmeldungen wird die Anzahl der Mel-

dungen unterhalb des Warndreiecks angegeben.

Durch Druck auf das Warndreieck wird bei mehr als einer Meldung eine Liste mit allen Warnmeldungen geöffnet.

Wird eine Meldung ausgewählt, werden zusätzliche Informationen angezeigt.

HINWEIS

Nicht für alle Warnungen können detaillierte Informationen angezeigt werden.◀

Sonderfunktionen

Durch die Integration des BMW Motorrad Navigators kommt es zu Abweichungen in einigen Beschreibungen in der Bedienungsanleitung des Navigators.

Kraftstoffreservewarnung

Die Einstellungen zur Kraftstoff-Füllstandsanzeige sind nicht verfügbar, da die Reservewarnung vom Fahrzeug an den Navigator übermittelt wird. Ist die Meldung aktiv, werden bei Druck auf die Meldung die nächstgelegenen Tankstellen angezeigt.

Zeitanzeige und Datum

Zeitanzeige und Datum werden vom Navigator an das Motorrad übertragen. Die Übernahme dieser Daten in die Instrumentenkombination muss im **SETUP**-Menü der Instrumentenkombination aktiviert werden.

Sicherheitseinstellungen

Der BMW Motorrad Navigator V kann mit einer vierstelligen PIN gegen unbefugte Bedienung geschützt werden (Garmin Lock). Wird diese Funktion aktiviert, während der Navigator im Fahr-

zeug eingebaut und die Zündung eingeschaltet ist, werden Sie gefragt, ob dieses Fahrzeug zur Liste der gesicherten Fahrzeuge hinzugefügt werden soll. Bestätigen Sie diese Frage mit "Ja", so speichert der Navigator die Fahrzeug-Identifizierungsnummer dieses Fahrzeugs.

Es können maximal fünf Fahrzeug-Identifizierungsnummern gespeichert werden.

Wird der Navigator anschließend durch Einschalten der Zündung in einem dieser Fahrzeuge eingeschaltet, so ist eine PIN-Eingabe nicht mehr notwendig.

Wird der Navigator im eingeschalteten Zustand aus dem Fahrzeug ausgebaut, so wird aus Sicherheitsgründen eine PIN-Abfrage gestartet.

Bildschirmhelligkeit

Im eingebauten Zustand wird die Bildschirmhelligkeit durch das Motorrad vorgegeben. Eine manuelle Eingabe ist nicht nötig. Die automatische Einstellung kann auf Wunsch im Navigator in den Displayeinstellungen abgeschaltet werden.

Pflege

Pflegemittel	238
Fahrzeugwäsche	238
Reinigung empfindlicher Fahrzeug- teile	239
Lackpflege	240
Konservierung	240
Motorrad stilllegen	240
Motorrad in Betrieb nehmen	241

Pflegemittel

BMW Motorrad empfiehlt, Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner erhalten. BMW CareProducts sind werkstoffgeprüft, laborgetestet und praxiserprobt und bieten optimale Pflege und Schutz für die in Ihrem Fahrzeug verwendeten Werkstoffe.



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungs- und Pflegemittel
Beschädigung von Fahrzeugteilen

- Keine Lösungsmittel wie Nitroverdünnern, Kaltreiniger, Kraftstoff u. Ä. sowie keine alkoholhaltigen Reiniger verwenden. ◀

Fahrzeugwäsche

BMW Motorrad empfiehlt, Insekten und hartnäckige Verschmutzungen auf lackierten Teilen vor der Fahrzeugwäsche mit BMW Insektenentferner einzuweichen und abzuwaschen.

Um Fleckenbildung zu verhindern, das Fahrzeug nicht unmittelbar nach starker Sonnenbestrahlung oder in der Sonne waschen.

Besonders während der Wintermonate darauf achten, dass das Fahrzeug häufiger gewaschen wird.

Um Streusalze zu entfernen, Motorrad nach Fahrtende sofort mit kaltem Wasser reinigen.



WARNUNG

Feuchte Brems Scheiben und Bremsbeläge nach Waschen des Fahrzeugs, nach Wasserdurchfahrten oder bei Regen

Verschlechterte Bremswirkung, Unfallgefahr

- Frühzeitig bremsen, bis die Brems Scheiben und Bremsbeläge abgetrocknet bzw. trocken gebremst sind. ◀



ACHTUNG

Verstärkung der Salzeinwirkung durch warmes Wasser

Korrosion

- Zum Entfernen von Streusalzen nur kaltes Wasser verwenden. ◀



ACHTUNG

Beschädigungen durch hohen Wasserdruck von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlgeräten

Korrosion oder Kurzschluss, Beschädigungen an Aufklebern, an Dichtungen, am hydraulischen Bremssystem, an der Elektrik und der Sitzbank

- Hochdruck- oder Dampfstrahlgeräte mit Umsicht verwenden.◀



HINWEIS

Koffer und Topcase besitzen keine Oberflächenbeschichtung. Das bestmögliche Aussehen wird durch folgende Pflege bewahrt: Streusalz und korrosive Ablagerungen sofort nach Fahrtende mit kaltem Wasser entfernen.◀

Reinigung empfindlicher Fahrzeugteile

Kunststoffe



ACHTUNG

Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel

Beschädigung von Kunststoff-Oberflächen

- Keine alkoholhaltigen, lösungsmittelhaltigen oder scheuernden Reiniger verwenden.
- Keine Insektenschwämme oder Schwämme mit harter Oberfläche verwenden.◀

Verkleidungsteile

Verkleidungsteile mit Wasser und BMW Kunststoff-Pflegeemulsion säubern.

Windschilder und Streuscheiben aus Kunststoff

Schmutz und Insekten mit weichem Schwamm und viel Wasser entfernen.



HINWEIS

Weichen Sie hartnäckigen Schmutz und Insekten durch Auflegen eines nassen Tuchs ein.◀

Chrom

Chromteile besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und BMW Autoshampoo sorgfältig reinigen. Für eine zusätzliche Behandlung benutzen Sie Chrompolitur.

Kühler

Reinigen Sie den Kühler regelmäßig, um ein Überhitzen des Motors durch ungenügende Kühlung zu verhindern.

Verwenden Sie z. B. einen Gartenschlauch mit wenig Wasserdruck.



ACHTUNG

Verbiegen von Kühlerlamellen

Beschädigung von Kühlerlamellen

- Beim Reinigen darauf achten, die Kühlerlamellen nicht zu verbiegen.◀

Gummi

Gummiteile mit Wasser oder BMW Gummipflegemittel behandeln.



ACHTUNG

Verwendung von Silikon-sprays zur Pflege von Dichtgummis

Beschädigung der Dichtgummis

- Keine Silikon-sprays oder silikonhaltigen Pflegemittel verwenden. ◀

Lackpflege

Langzeiteinwirkungen durch lack-schädigende Stoffe beugt eine regelmäßige Fahrzeugwäsche vor, besonders wenn Ihr Fahrzeug in Gegenden mit hoher Luftverschmutzung oder natürlicher Verunreinigung gefahren wird, z. B. Baumharz oder Blütenstaub.

Besonders aggressive Stoffe jedoch sofort entfernen, sonst kann es zu Lackveränderungen oder -verfärbungen kommen. Dazu gehören z. B. übergelaufener Kraftstoff, Öl, Fett, Bremsflüssigkeit sowie Vogelsekret. Hier empfehlen sich BMW Autopolitur oder BMW Lackreiniger.

Verunreinigungen der Lackoberfläche sind nach einer Fahrzeugwäsche besonders gut zu erkennen. Solche Stellen mit Reinigungsbenzin oder Spiritus auf einem sauberen Tuch oder Wattebausch umgehend entfernen. BMW Motorrad empfiehlt, Teerflecken mit BMW Teerentferner zu beseitigen. Anschließend den Lack an diesen Stellen konservieren.

Konservierung

BMW Motorrad empfiehlt, zur Lack-Konservierung BMW Autowachs oder Mittel zu verwenden, die Karnaubawachs oder synthetische Wachse enthalten.

Ob die Lackierung konserviert werden muss, erkennen Sie am besten daran, dass Wasser nicht mehr abperlt.

Motorrad stilllegen

- Motorrad reinigen.
- Motorrad vollständig betanken.
- Batterie ausbauen (☛ 214).
- Brems- und Kupplungshebel, Kippständer- und Seitenstützenlagerung mit geeignetem Schmiermittel einsprühen.
- Blanke und verchromte Teile mit säurefreiem Fett (Vaseline) konservieren.

- Motorrad in trockenem Raum so abstellen, dass beide Räder entlastet sind (am besten mit den von BMW Motorrad angebotenen Vorderrad- und Hinterradständern).

Motorrad in Betrieb nehmen

- Außenkonservierung entfernen.
- Motorrad reinigen.
- Batterie einbauen (➡ 215).
- Checkliste beachten (➡ 153).

Technische Daten

Störungstabelle	244
Verschraubungen	247
Kraftstoff.....	249
Motoröl	249
Motor	250
Kupplung	251
Getriebe	251
Hinterradantrieb.....	252
Rahmen	252
Fahrwerk	252
Bremsen.....	253
Räder und Reifen	254
Elektrik.....	256
Maße	258
Gewichte	259

Fahrwerte.....	259
----------------	-----

Störungstabelle

Motor springt nicht an:

Ursache	Behebung
Seitenstütze ausgestellt und Gang eingelegt	Leerlauf einlegen oder Seitenstütze einklappen.
Gang eingelegt und Kupplung nicht betätigt	Getriebe in Leerlauf schalten oder Kupplung betätigen.
Kraftstoffbehälter leer	Tanken.
Batterie leer	Angeklemmte Batterie laden.
Überhitzungsschutz für Starter hat ausgelöst. Starter lässt sich nur für eine begrenzte Zeit betätigen.	Starter ca. 1 Minute abkühlen lassen, bis er wieder zur Verfügung steht.

Bluetooth-Verbindung wird nicht hergestellt.

Ursache

Notwendige Schritte für das Pairing wurden nicht durchgeführt.

Kommunikationssystem wird trotz erfolgtem Pairing nicht automatisch verbunden.

Im Helm sind zu viele Bluetooth-Geräte gespeichert.

Es befinden sich weitere Fahrzeuge mit Bluetooth-fähigen Geräten in der Nähe.

Behebung

Informieren Sie sich in der Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems über notwendige Schritte für das Pairing.

Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.

Alle Pairing-Einträge im Helm löschen (siehe Bedienungsanleitung des Kommunikationssystems).

Zeitgleiches Pairing mit mehreren Fahrzeugen vermeiden.

Bluetooth-Verbindung ist gestört.

Ursache

Bluetooth-Verbindung zum mobilen Endgerät wird unterbrochen.

Bluetooth-Verbindung zum Helm wird unterbrochen.

Lautstärke im Helm kann nicht eingestellt werden.

Behebung

Energiesparmodus ausschalten.

Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.

Kommunikationssystem des Helms ausschalten und nach ein bis zwei Minuten erneut verbinden.

Telefonbuch wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache

Telefonbuch wurde noch nicht an das Fahrzeug übertragen.

Behebung

Beim Pairing am mobilen Endgerät die Übertragung der Telefondaten (☰➔ 136) bestätigen.

Aktive Zielführung wird nicht im TFT-Display angezeigt.

Ursache

Navigation aus der BMW Motorrad Connected App wurde nicht übertragen.

Behebung

Auf dem verbundenen mobilen Endgerät die BMW Motorrad Connected App vor Fahrtantritt aufrufen.

Zielführung kann nicht gestartet werden.

Datenverbindung des mobilen Endgeräts sicherstellen und Kartenmaterial auf dem mobilen Endgerät prüfen.

Verschraubungen

Vorderrad	Wert	Gültig
Bremssattel an Teleskopgabel		
M10 x 45	38 Nm	
Klemmung der Steckachse		
M8 x 35	Anziehrefolgenfolge: Schrauben 6 Mal im Wechsel festziehen	
	19 Nm	
Achsschraube in Steckachse vorn		
M20 x 1,5	50 Nm	
Hinterrad	Wert	Gültig
Spannschrauben (Antriebskette) in Schwinge		
M6 x 45	8 Nm	
Hinterradsteckachse in Schwinge		
M24 x 1,5 mechanisch	100 Nm	

Spiegelarm	Wert	Gültig
Spiegel (Kontermutter) an Klemmstück		
M10 x 1,25	Linksgewinde, 22 Nm	
Adapter an Klemmbock		
M10 x 14 - 4.8	25 Nm	

Kraftstoff

Empfohlene Kraftstoffqualität	Normal bleifrei 91 ROZ/RON min 87 AKI
Tankinhalt	ca. 15 l
Kraftstoffreservemenge	ca. 3,5 l

Motoröl

Motoröl-Füllmenge	ca. 3,0 l, mit Filterwechsel
Spezifikation	SAE 5W-40, API SJ / JASO MA2, Additive (z. B. auf Molybdän-Basis) sind nicht zulässig, da beschichtete Motorbauteile angegriffen werden, BMW Motorrad empfiehlt BMW Motorrad ADVANTEC Ultimate Öl.
Ölzusätze	BMW Motorrad empfiehlt, keine Ölzusätze zu verwenden, da diese die Funktion der Kupplung beeinträchtigen können. Fragen Sie Ihren BMW Motorrad Partner nach zu Ihrem Motorrad passenden Motorölen.

Motor

Motornummernsitz	Kurbelgehäuse rechts oben
Motortyp	A24A08
Motorbauart	Wassergekühlter 2-Zylinder-Viertaktmotor mit vier, über Schleppebel betätigten Ventilen pro Zylinder, zwei obenliegenden Nockenwellen und Trockensumpfschmierung
Hubraum	853 cm ³
Zylinderbohrung	84 mm
Kolbenhub	77 mm
Verdichtungsverhältnis	12,7:1
Nennleistung	57 kW, bei Drehzahl: 7500 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA}	35 kW, bei Drehzahl: 6500 min ⁻¹
Drehmoment	83 Nm, bei Drehzahl: 6000 min ⁻¹
– mit Leistungsreduzierung auf 35 kW ^{SA}	63 Nm, bei Drehzahl: 4500 min ⁻¹
Höchstdrehzahl	max 9000 min ⁻¹
Leerlaufdrehzahl	1250 ⁺⁵⁰ min ⁻¹ , bei Fahrzeugstillstand
Abgasnorm	Euro 4

Kupplung

Kupplungsbauart	Mehrscheiben-Ölbad (Anti Hopping)
-----------------	-----------------------------------

Getriebe

Getriebebauart	Im Motorgehäuse integriertes klauengeschaltetes 6-Gang-Schaltgetriebe
Getriebeübersetzungen	1,821, Primärübersetzung 1:2,833, 1. Gang 1:2,067, 2. Gang 1:1,600, 3. Gang 1:1,308, 4. Gang 1:1,103, 5. Gang 1:0,968, 6. Gang

Hinterradantrieb

Bauart des Hinterradantriebs	Kettenantrieb
Bauart der Hinterradführung	Zweiarm-Aluminiumschwinge
Hinterradantriebs-Zähnezahl (Kettenritzel/Kettenrad)	17/44

Rahmen

Rahmenbauart	Stahlbrückenrahmen in Schalenbauweise
Typenschildsit	Rahmen vorn rechts neben Lenkkopf
Sitz der Fahrzeug-Identifizierungsnummer	Rahmen vorn rechts neben Lenkkopf

Fahrwerk

Vorderrad

Bauart der Vorderradführung	Teleskopgabel
Federweg vorn	151 mm, am Vorderrad
– mit Tieferlegung ^{SA}	131 mm, am Vorderrad

Hinterrad

Bauart der Hinterradführung	Zweiarms-Aluminiumschwinge
Bauart der Hinterradfederung	Zentralfederbein mit Schraubenfeder, einstellbare Zugstufendämpfung und Federvorspannung
Federweg am Hinterrad	177 mm, am Hinterrad
– mit Tieferlegung ^{SA}	157 mm, am Hinterrad

Bremsen

Vorderrad

Bauart der Vorderradbremse	Hydraulisch betätigte Doppelscheibenbremse mit 2-Kolben-Schwimmsätteln und schwimmend gelagerten Bremsscheiben
Bremsbelagmaterial vorn	Sintermetall
Bremsscheibenstärke vorn	4,5 mm, Neuzustand min 4,0 mm, Verschleißgrenze
Leerweg der Bremsbetätigung (Vorderradbremse)	0,7...1,7 mm, am Kolben gemessen

Hinterrad

Bauart der Hinterradbremse	Hydraulisch betätigte Scheibenbremse mit 1-Kolben-Schwimmsattel und fester Bremsscheibe
Bremsbelagmaterial hinten	Organisch
Bremsscheibenstärke hinten	5,0 mm, Neuzustand min 4,5 mm, Verschleißgrenze
Schnüffelspiel des Fußbremshebels	1,9...2,1 mm, Am Anschlag des Fußbremshebels an der Fußrastenplatte.

Räder und Reifen

Empfohlene Reifenpaarungen	Eine Übersicht der aktuellen Reifenfreigaben erhalten Sie bei Ihrem BMW Motorrad Partner oder im Internet unter bmw-motorrad.com .
Geschwindigkeitskategorie Reifen vorn/hinten	T, mindestens erforderlich: 190 km/h

Vorderrad

Vorderradbauart	Aluminium-Gussrad
Vorderradfelgenreöße	2.50" x 19" MTH2
Reifenbezeichnung vorn	110/80 R 19
Tragfähigkeitskennzahl Reifen vorn	59
Zulässige Vorderradunwucht	max 5 g
Ausgleichsgewicht für Vorderrad (Gewichte sind je zur Hälfte rechts und links an der Felge anzubringen)	max 80 g

Hinterrad

Hinterradbauart	Aluminium-Gussrad
Hinterradfelgenreöße	4.25" x 17" MTH2
Reifenbezeichnung hinten	150/70 R 17
Tragfähigkeitskennzahl Reifen hinten	69
Zulässige Hinterradunwucht	max 45 g
Ausgleichsgewicht für Hinterrad (Gewichte sind je zur Hälfte rechts und links an der Felge anzubringen)	max 80 g

Reifenfülldruck

Reifenfülldruck vorn	2,2 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,5 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen
Reifenfülldruck hinten	2,5 bar, Solobetrieb, bei kaltem Reifen 2,9 bar, Betrieb mit Sozius und/oder Beladung, bei kaltem Reifen

Elektrik

Hauptsicherung	40 A, Spannungsregler
Sicherungen	Alle Stromkreise sind elektronisch abgesichert. Wurde ein Stromkreis durch die elektronische Sicherung abgeschaltet und wurde der auslösende Fehler behoben, so ist der Stromkreis nach Einschalten der Zündung wieder aktiv.
Elektrische Belastbarkeit der Steckdosen	5 A

Batterie

Batteriebauart	AGM-Batterie (Absorbent Glass Mat)
Batterienennspannung	12 V
Batterienennkapazität	10 Ah

Zündkerzen

Zündkerzen-Hersteller und -Bezeichnung	NGK LMAR8J-9E
--	---------------

Leuchtmittel

Leuchtmittel für Fernlicht	H7 12 V 55 W
– mit LED-Scheinwerfer ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Abblendlicht	H7 12 V 55 W
– mit LED-Scheinwerfer ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Standlicht	W5W / 12 V / 5 W
– mit Tagfahrlicht ^{SA}	LED-Leuchtring
Leuchtmittel für Heck-/Bremsleuchte	LED
Leuchtmittel für Kennzeichenlicht	W5W / 12 V / 5 W
Leuchtmittel für Blinkleuchten vorn	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SA}	LED
Leuchtmittel für Blinkleuchten hinten	RY10W / 12 V / 10 W
– mit LED-Blinker ^{SA}	LED

Maße

Fahrzeuglänge	2255 mm, über Kennzeichenträger
– mit Tieferlegung ^{SA}	2240 mm, über Kennzeichenträger
Fahrzeughöhe	min 1225 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1210 mm, über Windschild, bei DIN-Leergewicht
Fahrzeugbreite	922 mm, mit Spiegel 850 mm, ohne Anbauteile
Fahrersitzhöhe	815 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig ^{SA}	790 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Komfortsitzbank ^{SA}	830 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	770 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
Fahrerschrittbogenlänge	1830 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Sitzbank niedrig ^{SA}	1790 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Komfortsitzbank ^{SA}	1870 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht
– mit Tieferlegung ^{SA}	1750 mm, ohne Fahrer, bei DIN-Leergewicht

Gewichte

Fahrzeugleergewicht	224 kg, DIN-Leergewicht, fahrfertig 90 % betankt, ohne SA
Zulässiges Gesamtgewicht	440 kg
Maximale Zuladung	216 kg

Fahrwerte

Höchstgeschwindigkeit	>185 km/h
-----------------------	-----------

Service

BMW Motorrad Service	262
BMW Motorrad Mobilitätsleistungen	262
Wartungsarbeiten	262
Wartungsplan	265
Wartungsbestätigungen	266
Servicebestätigungen	280

BMW Motorrad Service

Über sein flächendeckendes Händlernetz betreut BMW Motorrad Sie und Ihr Motorrad in über 100 Ländern der Welt. Die BMW Motorrad Partner verfügen über die technischen Informationen und das technische Know-how, um alle Wartungs- und Reparaturarbeiten an Ihrer BMW zuverlässig durchzuführen. Den nächstgelegenen BMW Motorrad Partner finden Sie über unsere Internetseite unter:

bmw-motorrad.com



WARNUNG

Unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten

Unfallgefahr durch Folgeschaden

- BMW Motorrad empfiehlt, entsprechende Arbeiten

am Motorrad von einer Fachwerkstatt durchführen zu lassen, am besten von einem BMW Motorrad Partner. ◀

Um sicherzustellen, dass sich Ihre BMW immer in einem optimalen Zustand befindet, empfiehlt BMW Motorrad Ihnen die Einhaltung der für Ihr Motorrad vorgesehenen Wartungsintervalle. Lassen Sie sich alle durchgeführten Wartungs- und Reparaturarbeiten im Kapitel "Service" in dieser Anleitung bestätigen. Für Kulanzleistungen nach Ablauf der Gewährleistung ist ein Nachweis der regelmäßigen Wartung die unabdingbare Voraussetzung.

Über die Inhalte der BMW Services können Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner informieren.

BMW Motorrad Mobilitätsleistungen

Bei neuen BMW Motorrädern sind Sie mit den BMW Motorrad Mobilitätsleistungen im Pannenevent durch unterschiedliche Leistungen abgesichert (z. B. Mobiler Service, Pannenhilfe, Fahrzeugrücktransport).

Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Motorrad Partner, welche Mobilitätsleistungen angeboten werden.

Wartungsarbeiten

BMW Übergabedurchsicht

Die BMW Übergabedurchsicht wird von Ihrem BMW Motorrad Partner durchgeführt, bevor er das Fahrzeug an Sie übergibt.

BMW Einfahrkontrolle

Die BMW Einfahrkontrolle ist zwischen 500 km und 1200 km durchzuführen.

BMW Service

Der BMW Service wird einmal pro Jahr durchgeführt, der Umfang der Services kann abhängig vom Fahrzeugalter und den gefahrenen Kilometern variieren. Ihr BMW Motorrad Partner bestätigt Ihnen den durchgeführten Service und trägt den Termin für den nächsten Service ein.

Für Fahrer mit hoher Jahreskilometerleistung kann es unter Umständen notwendig sein, bereits vor dem eingetragenen Termin zum Service zu kommen. Für diese Fälle wird in die Servicebestätigung zusätzlich ein entsprechender maximaler Kilometerstand eingetragen. Wird dieser Kilometerstand vor dem nächsten

Servicetermin erreicht, muss ein Service vorgezogen werden.

Die Serviceanzeige im Display erinnert Sie ca. einen Monat bzw. 1000 km vor den eingetragenen Werten an den nahenden Servicetermin.

Mehr Informationen zum Thema Service unter:

bmw-motorrad.com/service

Die für Ihr Fahrzeug notwendigen Serviceumfänge finden Sie im nachfolgenden Wartungsplan:

Wartungsplan

- 1** BMW Einfahrkontrolle
- 2** BMW Service Standardumfang
- 3** Ölwechsel im Motor mit Filter
- 4** Ventilspiel prüfen
- 5** Alle Zündkerzen ersetzen
- 6** Luftfiltereinsatz ersetzen
- 7** Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen
- 8** Bremsflüssigkeit im gesamten System wechseln
 - a jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt)
 - b bei Geländeeinsatz jährlich oder alle 10000 km (was zuerst eintritt).
 - c erstmalig nach einem Jahr, dann alle zwei Jahre

Wartungsbestätigungen

BMW Service Standardumfang

Nachfolgend werden die Tätigkeiten des BMW Service Standardumfangs aufgelistet. Der tatsächliche, für Ihr Fahrzeug zutreffende Serviceumfang kann abweichen.

- Fahrzeugtest mit BMW Motorrad Diagnosesystem durchführen
- Kühlmittelstand prüfen
- Kupplungsspiel prüfen/einstellen
- Bremsbeläge und Bremsscheiben vorn auf Verschleiß prüfen
- Bremsbeläge und Bremsscheibe hinten auf Verschleiß prüfen
- Bremsflüssigkeitsstand vorn und hinten prüfen
- Sichtprüfung der Bremsleitungen, Bremsschläuche und Anschlüsse
- Reifenluftdruck und -profiltiefe prüfen
- Kettenantrieb prüfen und schmieren
- Seitenstütze auf Leichtgängigkeit prüfen
- Kippständer auf Leichtgängigkeit prüfen
- Lenkkopflager prüfen
- Beleuchtung und Signalanlage prüfen
- Funktionstest Motorstart-Unterdrückung
- Endkontrolle und Prüfen auf Verkehrssicherheit
- Servicedatum und Service Restwegstrecke mit BMW Motorrad Diagnosesystem setzen
- Ladezustand der Batterie prüfen
- BMW Service in Bordliteratur bestätigen

**BMW
Übergabedurchsicht**

durchgeführt

am _____

Stempel, Unterschrift

BMW Einfahrkontrolle

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System
wechseln

Hinweise

 Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Stempel, Unterschrift

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

BMW Service

durchgeführt

am _____

bei km _____

Nächster Service

spätestens

am _____

oder, wenn früher erreicht

bei km _____

Durchgeführte Arbeit

BMW Service

Ja

Nein

Ölwechsel im Motor mit Filter

Ventilspiel prüfen

Alle Zündkerzen ersetzen

Luftfiltereinsatz ersetzen

Luftfiltereinsatz prüfen oder ersetzen

(bei Wartung)

Ölwechsel in der Teleskopgabel

Bremsflüssigkeit im gesamten System

wechseln

Hinweise

Stempel, Unterschrift

Anhang

Zertifikat für elektronische Weg- fahrsperrung	284
Zertifikat für Keyless Ride	286
Zertifikat für Reifendruck-Con- trol	288
Zertifikat für TFT-Instrumenten- kombination	289

FCC Approval

Ring aerial in the ignition switch



To verify the authorization of the ignition key, the electronic immobilizer exchanges information with the ignition key via the ring aerial.

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. ◀

Approbation de la FCC

Antenne annulaire présente dans le commutateur d'allumage



Pour vérifier l'autorisation de la clé de contact, le système d'immobilisation électronique échange des

informations avec la clé de contact via l'antenne annulaire.

Le présent dispositif est conforme à la partie 15 des règles de la FCC. Son utilisation est soumise aux deux conditions suivantes :

- (1) Le dispositif ne doit pas produire d'interférences nuisibles, et
- (2) le dispositif doit pouvoir accepter toutes les interférences extérieures, y compris celles qui pourraient provoquer une activation inopportune.



Toute modification qui n'aurait pas été approuvée expressément par l'organisme responsable de l'homologation peut annuler l'autorisation accordée à l'utilisateur pour utiliser le dispositif. ◀

Certifications

BMW Keyless Ride ID Device



USA, Canada

Product name: BMW Keyless Ride ID Device
FCC ID: YGOHUF5750
IC: 4008C-HUF5750

Canada:

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

USA:

This device complies with Part 15 of the FCC rules. Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.



Any changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Declaration Of Conformity

We declare under our responsibility that the product

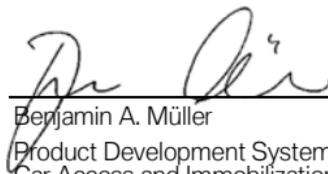
BMW Keyless Ride ID Device (Model: HUF5750)

complies with the appropriate essential requirements of the article 3 of the R&TIE and the other relevant provisions, when used for its intended purpose. Applied Standards:

1. Health and safety requirements contained in article 3 (1) a)
 - EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011; Information technology equipment- Safety
2. Protection requirements with respect to electromagnetic compatibility article 3 (1) b)
 - EN 301 489-1 (V1 .9.2, 09/2011), Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 1: Common technical requirements
 - EN 301 489-3 (V1.4.1, 08/2002) Electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Electromagnetic compatibility (EMC) standard for radio equipment and services; Part 3: Specific conditions for short range devices (SRD) operating on frequencies between 9 kHz and 40 GHz
3. Means of the efficient use of the radio frequency spectrum article 3 (2)
 - EN 300 220-1 & -2 (V2.4.1, 05/2012), electromagnetic compatibility and radio spectrum matters (ERM); Short range devices (SRD); Radio equipment to be used in the 25 MHz to 1000 MHz frequency range with power levels ranging up to 500 mW;
Part 1: Technical characteristics and test methods.
Part 2: Harmonized EN covering essential requirements under article 3.2 of the R&TIE directive

The product is labeled with the CE marking: **CE**

Velbert, October 15th, 2013



Benjamin A. Müller
Product Development Systems
Car Access and Immobilization – Electronics
Huf Hülbeck & Fürst GmbH & Co. KG
Steeger Straße 17, D-42551 Velbert

Certification Tire Pressure Control (TPC)

FCC ID: MRXBC54MA4
IC: 2546A-BC54MA4

FCC ID: MRXBC5A4
IC: 2546A-BC5A4

This device complies with Part 15 of the FCC Rules and with Industry Canada license-exempt RSS standard(s).

Operation is subject to the following two conditions:

- (1) This device may not cause harmful interference, and
- (2) This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:

- (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
- (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

WARNING: Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment. The term "IC:" before the radio certification number only signifies that Industry Canada technical specifications were met.

Declaration of Conformity

Radio equipment TFT instrument cluster

For all Countries without EU

Technical information

BT operating frq. Range: 2402 – 2480 MHz

BT version: 4.2 (no BTLE)

BT output power: < 4 dBm

WLAN operating frq. Range: 2412 – 2462 MHz

WLAN standards: IEEE 802.11 b/g/n

WLAN output power: < 20 dBm

Manufacturer and Address

Manufacturer:

Robert Bosch Car Multimedia GmbH

Adress: Robert Bosch Str. 200,

31139 Hildesheim, GERMANY

Turkey

Robert Bosch Car Multimedia GmbH, ICC6.5in tipi telsiz sisteminin 2014/53/EU nolu yönetmeliğe uygun olduğunu beyan eder. AB Uygunluk Beyanı'nın tam metni, aşağıdaki internet adresinden görülebilir: <http://cert.bosch-carmultimedia.net>

Brazil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Canada

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Mexico

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones:

(1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y
(2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Taiwan, Republic of

根據 NCC 低功率電波輻射性電機管理辦法 規定：
第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，

指依電信法規定作業之無線電通信。

低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้

มีความสอดคล้องตามข้อกำหนดของ กททช.

(This telecommunication equipments is in compliance with NTC requirements)

United States (USA)

This device complies with Industry Canada's licence-exempt RSSs and part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

A

Abkürzungen und Symbole, 6

ABS

Anzeigen, 36, 68

Bedienelement, 15

bedienen, 97

Eigendiagnose, 155

Technik im Detail, 170

Abstellen, 162

Aktualität, 7

Alarm

auslösen, 140

Alarmfunktion

deaktivieren, 141

ASC

Anzeige, 37, 69

Bedienelement, 15

bedienen, 99

Eigendiagnose, 155

Technik im Detail, 174

Außentemperatur

Anzeige, 29, 58

Ausstattung, 7

B**Batterie**

abgeklemmte Batterie

laden, 214

angeklemmte Batterie

laden, 213

ausbauen, 214

einbauen, 215

Technische Daten, 256

Warnanzeige für

Bordnetzspannung, 30, 59

Wartungshinweise, 212

Bedienfokus

wechseln, 121

Betriebsanleitung

Position am Fahrzeug, 14

Unterbringung, 113

Bewegungssensor

deaktivieren, 139

Blinker

Bedienelement, 15

bedienen, 89

Bluetooth, 127

Pairing, 127

Bordcomputer

im Multifunktionsdisplay, 90

im TFT-Display, 97

Bordnetzspannung

Warnanzeige, 30, 59

Bordwerkzeug

Position am Fahrzeug, 14

Bremsbeläge

einfahren, 157

hinten prüfen, 187

vorn prüfen, 187

Bremsen

ABS Pro im Detail, 172

ABS Pro abhängig vom

Fahrmodus, 161

Funktion prüfen, 186

Handhebel einstellen, 145

Sicherheitshinweise, 160

Technische Daten, 253

Bremsflüssigkeit

Behälter hinten, 13

Behälter vorn, 13

Füllstand hinten prüfen, 189

Füllstand vorn prüfen, 188

C
Check-Control
Anzeige, 47
Dialog, 47
Checkliste, 153

D
Dämpfung
Einstellelement, 11
Datum
einstellen, 93
Deaktivieren
Alarmfunktion, 141
Bewegungssensor, 139
D-ESA
Bedienelement, 15
bedienen, 102
Diagnosestecker
befestigen, 217
lösen, 216
Position am Fahrzeug, 14
Diebstahlwarnanlage, 137
Kontrollleuchte, 18
Warnanzeige, 33, 61
Drehmomente, 247

Drehzahlanzeige, 17, 18
Drehzahlanzeige, 124
Drehzahlwarnung
Warnleuchte, 17
DTC
ausschalten, 101
bedienen, 101
Eigendiagnose, 156
einschalten, 102
Kontroll- und Warnleuchte , 38,
70
Technik im Detail, 174
Durchschnittswerte
zurücksetzen, 91

E
Einfahren, 157
Elektrik
Technische Daten, 256
Emissionswarnleuchte, 31, 62

F
Fahrgeschwindigkeitsregelung
bedienen, 108
Fahrmodus, 105

Fahrwerk
Technische Daten, 252
Fahrwerte
Technische Daten, 259
Fahrzeit
zurücksetzen, 91
Fahrzeug
in Betrieb nehmen, 241
Fahrzeug-Identifizierungsnummer
Position am Fahrzeug, 13
Federvorspannung
Einstellelement, 13
einstellen, 146
Fernbedienung
Batterie ersetzen, 81
Fremdstarhilfe, 211

G
Geländeeinsatz, 159
Geländemodus
einstellen, 105
Technik im Detail, 176
Gepäck
Beladungshinweise, 150
Geschwindigkeitsanzeige, 17, 18

- Getriebe
 - Technische Daten, 251
- Gewichte
 - Technische Daten, 259
 - Zuladungstabelle, 14

H

- Heimleuchten, 86
- Heizgriffe
 - Bedienelement, 16
 - bedienen, 111
- Hinterradantrieb
 - Technische Daten, 252
- Hupe, 15

I

- Instrumentenkombination
 - Einheiten einstellen, 95
 - Fotodiode, 17
 - Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen, 95
 - Übersicht, 17, 18
 - Umgebungshelligkeitssensor, 18

K

- Kette
 - Durchhang einstellen, 218
 - Durchhang prüfen, 217
 - schmieren, 217
 - Verschleiß prüfen, 218
- Keyless Ride
 - Batterie des Funkschlüssels ist leer oder Verlust des Funkschlüssels, 80
 - Elektronische Wegfahrsperre EWS, 80
 - Lenkschloss sichern, 78
 - Tankdeckel entriegeln, 164, 165
 - Warnanzeige, 30, 58, 59
 - Zündung ausschalten, 79
 - Zündung einschalten, 78
- Kilometerzähler
 - Bedienelement, 17
 - Tageskilometerzähler zurücksetzen, 91
- Koffer, 223
- Kombischalter
 - Übersicht links, 15
 - Übersicht rechts, 16

- Kontrollleuchten, 18
 - Übersicht, 20, 43
- Kraftstoff
 - Kraftstoffreserve, 40
 - tanken, 163
 - tanken mit Keyless Ride, 164, 165
 - Technische Daten, 249
- Kraftstoffreserve
 - Reichweite, 124
 - Warnanzeige, 39, 72
- Kühlmittel
 - Füllstand prüfen, 191
 - Füllstandsanzeige, 13
 - nachfüllen, 192
 - Warnanzeige für Übertemperatur, 31, 62
- Kupplung
 - Funktion prüfen, 190
 - Handhebel einstellen, 145
 - Spiel einstellen, 191
 - Spiel prüfen, 190
 - Technische Daten, 251

L

Lenkschloss
sichern, 76

Leuchtmittel

Abblendlicht ersetzen, 205

Blinker, 207

Fernlicht ersetzen, 205

Kennzeichenlampe
ersetzen, 209

Leuchtmittel für Brems- und
Rücklicht ersetzen, 207

Standlicht ersetzen, 206

Technische Daten, 257

Warnanzeige für Leuchtmittel
Defekt, 32, 60

Zusatzscheinwerfer
ersetzen, 210

Licht

Abblendlicht, 86

automatisches Tagfahrlicht, 88

Bedienelement, 15

Fernlicht bedienen, 86

Heimleuchten, 86

Lichthupe bedienen, 86

manuelles Tagfahrlicht, 87

Parklicht bedienen, 87
Standlicht, 86

M

Maße

Technische Daten, 258

Media

bedienen, 135

Menü

aufrufen, 120

Mobilitätsleistungen, 262

Motor

Emissionswarnleuchte, 31, 62
starten, 153

Technische Daten, 250

Warnanzeige für
Motorelektronik, 31, 63

Warnanzeige für
Motorsteuerung, 63

Motoröl

Einfüllöffnung, 11

Füllstand prüfen, 184

nachfüllen, 186

Ölstandsmessstab, 11

Technische Daten, 249

Motorrad

abstellen, 162

pflegen, 237

reinigen, 237

stilllegen, 240

verzurren, 167

Multifunktionsdisplay, 17

Anzeige auswählen, 90

Anzeige einstellen, 95

bedienen, 90

SETUP, 92

SETUP beenden, 93

Übersicht, 22

N

Navigation

bedienen, 133

Not-Aus-Schalter

Bedienelement, 16

bedienen, 82

Notruf

Anzeige, 41

automatisch bei leichtem
Sturz, 84

automatisch bei schwerem
Sturz, 85

- bedienen, 82
 - manuell, 83
 - Sprache, 83
- P**
- Pairing, 127
 - Parklicht, 87
 - Pre-Ride-Check, 154
 - Pure Ride
 - Übersicht, 44
- R**
- Räder
 - Felgen prüfen, 194
 - Größenänderung, 194
 - Hinterrad ausbauen, 201
 - Hinterrad einbauen, 202
 - Technische Daten, 254
 - Vorderrad ausbauen, 195
 - Vorderrad einbauen, 197
 - Rahmen
 - Technische Daten, 252
 - RDC
 - Technik im Detail, 178
 - Warnanzeigen, 34, 65
- Reifen**
- einfahren, 157
 - Empfehlung, 194
 - Fülldruck prüfen, 193
 - Fülldrücke, 256
 - Höchstgeschwindigkeit, 151
 - Profiltiefe prüfen, 194
 - Technische Daten, 254
- Reifendruck-Control RDC**
- Anzeige, 33, 64
- S**
- Schaltassistent
 - Fahren, 158
 - Gang nicht angelernt, 72
 - Technik im Detail, 179
 - Schalten
 - Hochschaltempfehlung, 42, 125
 - Scheinwerfer
 - Leuchtweite, 144
 - Leuchtweite einstellen, 145
 - Rechts-/Linksverkehr, 144
 - Schlüssel, 76, 78
 - Service, 262
 - Serviceanzeige, 40, 73
- SETUP**
- auswählen, 92
 - beenden, 93
 - zurücksetzen, 96
- Sicherheitshinweise**
- zum Bremsen, 160
 - zum Fahren, 150
- Sicherungen**
- ersetzen, 216
 - Position am Fahrzeug, 14
- Sitzbank**
- ausbauen, 112
 - einbauen, 112
 - Verriegelung, 11
- Speed Limit Info**
- ein- oder ausschalten, 124
- Spiegel**
- einstellen, 144
- Starten, 153**
- Bedienelement, 16
- Statuszeile Fahrerinfo**
- einstellen, 122, 123

Steckdose
Nutzungshinweise, 222
Position am Fahrzeug, 11
Störungstabelle, 244

T
Tageskilometerzähler
zurücksetzen, 91
Tagfahrlicht
automatisches Tagfahrlicht, 88
manuelles Tagfahrlicht, 87
Tanken, 163
mit Keyless Ride, 164, 165
Technische Daten
Batterie, 256
Bremsen, 253
Elektrik, 256
Fahrwerk, 252
Fahrwerte, 259
Getriebe, 251
Gewichte, 259
Hinterradantrieb, 252
Kraftstoff, 249
Kupplung, 251
Leuchtmittel, 257

Maße, 258
Motor, 250
Motoröl, 249
Normen, 7
Räder und Reifen, 254
Rahmen, 252
Zündkerzen, 257
Telefon
bedienen, 135
TFT-Display, 18
Anzeige auswählen, 117
Bedienelement, 15
bedienen, 120, 121, 122
Übersicht, 44, 46
Tieferlegung
Einschränkungen, 150
Topcase
bedienen, 226
Traktions-Control
ASC, 172, 174
DTC, 174
Typenschild
Position am Fahrzeug, 13

U
Übersichten
Instrumentenkombination, 17, 18
Kombischalter rechts, 16
Kontroll- und Warnleuchten, 20, 43
linke Fahrzeugseite, 11
linker Kombischalter, 15
Mein Fahrzeug, 130
Multifunktionsdisplay, 22
rechte Fahrzeugseite, 13
SETUP, 92
TFT-Display, 44, 46
unter der Sitzbank, 14
Uhr
Bedienelement, 17
einstellen, 92, 93, 125
Umgebungstemperatur
Außentemperaturwarnung, 29, 58

V

Verkleidung

Tankabdeckung ausbauen, 210

Tankabdeckung einbauen, 211

Verschraubungen, 247

Vorderradständer

anbauen, 183

W

Warnanzeigen

ABS, 36, 68

ASC, 37, 69

Außentemperaturwarnung, 29,
58

Bordnetzspannung, 30, 59

Darstellung, 23, 47

Diebstahlwarnanlage, 33, 61

DTC, 38, 70

Emissionswarnleuchte, 31, 62

Gang nicht angelernt, 72

Kraftstoffreserve, 39, 72

Kühlmitteltemperatur, 31, 62

Leuchtmitteldefekt, 32, 60

Mein Fahrzeug, 130

Motorelektronik, 31, 63

Motorsteuerung, 63

RDC, 34, 65

Wegfahrsicherung, 29

Warnanzeigen-Übersicht, 24, 50

Warnblinkanlage

Bedienelement, 15

bedienen, 89

Warnleuchten, 18

Übersicht, 20, 43

Wartung

allgemeine Hinweise, 182

Wartungsplan, 265

Wartungsbestätigungen, 266

Wartungsintervalle, 262

Wegfahrsperre

Ersatzschlüssel, 77

Notschlüssel, 80

Warnanzeige, 29

Werkseinstellungen, 141

Werte

Anzeige, 47

Z

Zubehör

allgemeine Hinweise, 222

Zündkerzen

Technische Daten, 257

Zündung

ausschalten, 77

einschalten, 76

In Abhängigkeit vom
Ausstattungs- bzw. Zubehörum-
fang Ihres Fahrzeugs, aber auch
bei Länderausführungen, können
Abweichungen zu Bild- und
Textaussagen auftreten. Etwaige
Ansprüche können daraus nicht
abgeleitet werden.

Maß-, Gewichts-, Verbrauchs-
und Leistungsangaben verstehen
sich mit entsprechenden Tole-
ranzen.

Änderungen in Konstruktion,
Ausstattung und Zubehör blei-
ben vorbehalten.

Irrtum vorbehalten.

© 2017 Bayerische Motoren
Werke Aktiengesellschaft
80788 München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit schriftlicher Genehmi-
gung von BMW Motorrad, After-
sales.

Originalbetriebsanleitung,
gedruckt in Deutschland.

